

[Textabdruck entnommen aus:
Anna TESCH: Der „Admonter Bartholomäus“ (Cod. 329): Teiledition mit
elektronischer Basistransliteration und ‚dynamisch‘ abgeleiteter Lese-
fassung. Graz, Dipl.-Arb. 2007.]

„Admonter Bartholomäus“

Cod. 329

Diplomatischer Abdruck

fol. 1r-36v und fol. 178

1ra **Hye hebt sich an das puech
Von der ercznei Magistri
Bartholomei von allen
gueten dingen (*et cetera*)**

5 **D**As puech tichtet
ein Maister der
hies wartholome(*us*)
Das nam er aus
ainem¹ kriechischen pu=
10 ech das haisst prachktica / Das
ist dauchscz getichtet / mit den
selben / Worten / Also es der Mai=
ster wartholomeus in latein
an seine(*m*) puech gesezt hat /
15 Wer in dem brief / dicz puechs
well wissen / der schol in also
erchennen / Indracaco(*n*)es² et /
exp(er)imenta Magistri / wartho=³
20 lomei in prachktica ypocra=
sis et Galienis et Constanti=
ni medicor(*um*) grecor(*um*) / **Von der
Schepffung des Menschen /
Aus den / vier Elementen**

25 **W**Er in dem puech der ercz=
nei icht lern well / Der
sol wissen aus welch(e)n
dingen der mensch beschaffen
sey / Der mensch ist beschaffen
1rb Aus / vier elementen / Von der
erden / Von dem lufft / Von dem
wasser / Vnd von dem fewr /
Die⁴ wirm / vnd
5 die hicz hat der mensch / von
dem fewr / Von dem wasser
die f*wcht⁵ / Von dem lufft die
chelten / Von der erden die

¹ *puech* nach *ainem* getilgt.

² Hierbei handelt es sich vermutlich um einen Fehler beim Abschreiben eines Fremdwortes. In der Vorlage stand hier wohl *Indicationes*. Bei Wardale: Der hdt. Bartholomäus, Text I, S. 4: *Introductiones*.

³ Ungewöhnliches Worttrennzeichen mit Bleistift o.Ä., das einer Sieben ähnelt, oder Verschmutzung.

⁴ *Von dem wasser* getilgt.

⁵ Aufgrund eines Schadens nicht lesbar, vermutlich *fäwcht*.

10 trukchen / Die rot varb chu=
 10 mpt von der hicz / Die weiss
 von der chelten . von der trúch=
 ken wirt ein *regleich*¹ ding /
 Smal oder dunn / Von der faú=
 cht / wirt ain *regleich* ding
 15 swár / **Al hie schol man wissen
 die faúcht des menschen pey
 dem prunnen**

WEr nú wissen well wel=
 chen siechtumb der
 20 mensch hab / der mer=
 chk das pey der / varb der der
 harm hab der / von dem mens=
 chen chumpt / **Hie sol man
 merchken des harms gestalt**
 25 **SO** der harm ist rot vnd
 dichk / Das bedáutt / das
 das das pluet / rechte *chrafft*²
 hat / in dem leib / So der harm
 ist dúnn vnd rot / das bedaútt
 30 das der mensch ist colericus /
 Der hat des pluecz ze vil /
1va Vnd der faúcht / ze lúczel / Von
 dem wisset / der múes durich
 not gách sein / wann im die /
 schier erprinnet / *so*³ starchk / das
 5 im die faúcht nicht⁴ wi=
 der sten mag / So der harm
 ist weis vnd dikch / So ist der
 mensch flematicus / der hat /
 des pluetes vaischs ze vil ge=
 10 uangen / Der ist lang reich /
 Vnd sweigt gern / Ist der harm
 dúnn vnd weis / so ist der men=
 sch Melancolicus / Der hat des
 pluecz so vil / das er ist erswar=
 15 czt⁵ / der wirt schier gách .
Das ist von dem haupt /

¹ Inhaltlich wäre *iegleich* sinnvoller, aber paläographisch eindeutig *regleich* (wie auch in Zeile 14). Vielleicht von *regelich* - ‚was sich regen kann‘ [vgl. BMZ s.v. *regelich*]. Vergleiche dazu auch die Schreibung *iegleich* auf fol. 28rb15.

² „h“ als Einfügung des Schreibers über der Zeile.

³ Einfügung von *so* über der Zeile.

⁴ *nicht* wurde getilgt; Dittographie (fehlerhafte Doppelschreibung eines Wortes).

⁵ „tc“ nach *erswarczt* getilgt.

Seind das haupt ist ein an=
 vanchk des menschen / So súll
 wir des puechs an dem haupt
 20 beginnen / **Hye schol man /**
schawn den harm wie sich
verwandel sein varib
WEr den harm recht scha=
 wen wil / Der nem ein
 25 weiss glas vas / das lautter
 sey / vnd oben enger den vn=
 den / Er schol auch den harm
 nicht vachen / vncz der mensch
 geslaff des nachtes / Wann der
 30 harm gewinnet / ny(m)mer recht
 varb vncz nach mitter nacht /
 Das glas vas schol man be=
 dechken / Vnd schol man dann
1vb den(n) den harm scháw(e)n / So die
 sunn auf get / Oder vmb mit=
 ten tag / **Von dem harm vnd**
der varb sein in dem siechtum .
 5 **HAt** der harm ein dichken
 chrais alum in dem glas /
 So ist das haupt vast siech /
 Ist aber der harm lautter / vnd
 ist der chrais rôt / So ist des
 10 pluecz ze uil vor in dem haupt /
Vnd also Ist das haupt siech
 im hirn / So ist der harm lautt(er) /
 vnd plab / vnd ist auch der sie=
 chtum grösser in dem rechten
 15 tail des haupcz / das chumpt
 von der / Colera rubea . das
 haist die rôt die an der sterchk
 leit / **Vnd auch also** Ist der
 harm weis vnd dichk / So ist
 20 das haupt siech in dem nachk
 das chumpt von dem flemate /
 das leit in der chel / do die ge=
 húg leit / das da haist nachkhalb(e)n
Also erchennt man die faúcht
in dem haupt an dem harm
 25 **WEr** nún wissen well was
 siechtum der mensch
 hab in dem haupt / der merchk
 das pey dem chrais / der vmb
 30 den harm get / als das puech

gesagt hat / So der harm ist
 oben chreislót / So ist das haupt
 siech allenthalb(e)n **vnd auch**
2ra Also Ist der harm trueb vnd
 val als dez vichs / So ist das ha=
 upt so siech / das der mensch
 in grozze nót chumpt / im we=
 5 rd denn sein gepuest / **Vnd** /
auch also Hat der harm ein
 dichken chrais / vnd ist allent=
 halben schawmig¹ / So ist das
 haupt / vnd auch die pruest
 10 vil vnchreftig / **Von dem fie=**
ber das chumt von dem vber=
flussigen pluet / Ist der harm
 rót / vnd dichk So hat der men=
 sch das fieber / Do uon chumpt /
 15 ein siechtúm der haist synota
 febris / das haist das still fieber /
 Das fieber chumpt von dem
 vnmássig(e)n pluet / da von schol
 man das selb fieber puessen /
 20 mit dem lassen / **Von dem harm**
des fiebers haiset Terciana /
Ist der harm rot vnd dünn Do
 hat der mensch terciana / das
 selb fieber ledigt / den mensch(e)n
 25 an dem dritten tag / **Von der**
vberflussichkait des harms /
So der harm wechst / Vnd
 des harms vil ist vnd dvnn /
 So wil es ein end haben / We=
 30 gint aber der harm swarczen /
 So wil sich das tágleich fieber /
 verwandeln in terciana(m) . **Das**
ist ein end des harms des
lass wir vns genügen . Vnd
Sagen nú wie man des siech=
tums puessen sol von der
 5 **vinsternúss der augen**
WEm die augen tunchkel
 werdent / Der nicht wol
 gesehen mag / der nem weizz
 mirren / vnd múll die zu stupp /
 10 Vnd temper das mit hónig /

¹ Einfügung von „i“ über der Zeile.

sam der wol gesoten sey an rau=
 ch . núr an der gluett / Vnd salb
 die augen do mit / So werdent /
 sie lautter / vnd schán / **Von den**
 15 **weiben die nicht haben ge=**
spvnn in den prústen
SO dem weib spúnnes ze=
 rinn So nem gruenn ve=
 nichel vnd sied den in wein
 20 oder in milich / vnd trinck das
 vastend zwir oder dreystund /
 So gewint sew des gespúnnes
 genueg / **Von den orn der**
nicht wol gehórn mag /
 25 **WEm** die orn veruallent /
 das er nicht gehórn mag /
 Der nem ains widers gall /
 Vnd misch die mit weibes ge=
 spúnn / láss es in das ór . **Helff**
 30 **das nicht / SO** nem die ma=
 den die dy amaisen tragent /
 Vnd múll die in ainem móser
 Vnd temper die in eins weibs
 gespúnn / Vnd mit ól / vnd giezz
 2va das in das ór / So wirt im pas /
Oder also Nym ein wúrcz die=
 haist warba Iouis / Die sol man
 múlln vnd seichen durch ein /
 5 tuech / vnd tráff das in das ór
 das ist gar guet / **Oder also** .
WEm es sunst tumelt / oder
 we tuet / in dem orn / Der
 nem minczen / vnd múll die
 10 vnd trauff / den saft / in das ór
 im wirt pas / **Wer den glust /**
des essens verlórn hab
WEr siech ist in / dem magen
 vnd so er vnschón¹ rópfczt / vnd
 15 so in nicht lustet / essens noch
 trinckens / Der nem zenttau=
 ream wúrcz / vnd werm die
 masser² / vnd trinck das nue=
 chter / So wirt im pas / **Oder**

¹ Einfügung von „n“ über der Zeile.

² Bedeutung unklar. Dem Schreiber könnte hier ein Fehler unterlaufen sein. Vielleicht wollte er *in wasser* schreiben.

20 **also anders** . Zegleicher weis
 nym pharren / vnd nym saft
 von den weinpern / vnd trin=
 chk das . Das er wol erswicz / so
 wirt er gesunt / **Von dem va=**
 25 **llenden siechtúm wie man sein púest /**
 Will du dem
 mensch(e)n helffen / Der den
 vallend(e)n siechtúm hat / So wart /
 der weil das in die sucht gruest /
 30 Vnd nym ain(en) newn hiersen rie=
 men / vnd pint / in den vmb den
 hals / dye weil im we sey . Vnd
 sprich in dem nam des vaters
 vnd des Súns / vnd des vil hei=
2vb ligen geist / Pint ich hie den
 siechtum / dicz menschen in di=
 sem knopff / vnd knupff den .
 an den Rimen ainn knopff /
 5 Vnd pint in dem siechen¹ vmb
 den hals / vnd hais das er sich .
 enthab von dem wein / vnd
 von dem fleisch vncz das er
 chóm / do man ein tóten man
 10 begrab . Da schol man dem sie=
 chen² den riem lösen ab dem /
 hals . Vnd sol der selb riem be=
 graben / werden mit dem tóten /
 / vnd sol im gelegt werden vn=
 15 der die schultern / vnd sol er
 sprechen / der den riem in leg /
 Im nam des vaters / vnd des
 Suns vnd des heiligen geist /
 So begrab ich dich siechtúm .
 20 des menschen mit disem riem
 auf den geding / das diser
 sichtúm den menschen ny(m)mer=
 mer geruer / vncz das der lei=
 chnam an dem Iüngsten tag
 25 erste . Ist der nicht da / Der dem
 siechen an pant den riem / so
 begrab in ein ander / vnd tue

¹ Das Minuskel-„n“ hatte einen Bogen zu viel; getilgt.

² Unleserliches Superskript oder redundanter Nasalstrich über „e“, vom Schreiber wieder gestrichen. Auch über „h“ lässt sich ein Zeichen erkennen, das vom Schreiber durch Sofortkorrektur überschrieben wurde. Vielleicht wollte der Schreiber hier ein „e“-Kürzel setzen, das er dann doch selbst aufgelöst hat.

30 das hye geschriben ste / Der
 siechtúm beruértt ein mensch(e)n
 nymmer mer / **Von der vn=
 dáw wie man sey ver stelt /**
WEr das essen nicht beha=
 ben mag / der nem weg mincz(e)n
3ra Vnd sied die in altem wein / vnd
 núcz das zechen tag / So wirt /
 im pas / **Von dem zacher der
 augen zu vertreiben**
 5 **WEm** die augen rinnent /
 der nem eins phares gall /
 Vnd einer aúll gall / vnd die
 wúrcz suech die da haist ver=
 bena / vnd venichel wúrcz .
 10 / vnd reib den saft dar aus . vnd
 misch die zesam in aim hórn
 / oder in aim kupher vas / vnd
 streich das aussen / vmb die /
 augen / sew / werdent als pald
 15 truchken / **Von tunchkelhait /
 der augen / wie man das ver=
 treibt / Wem** die augen tún=
 chkel sein . Der nem bethonien
 Vnd sied die mit wasser . vnd
 20 trinchk des wassers ain guet(e)n
 trúnchk . Die ercznei vertreibt /
 das vbel pluet / von den augen
Oder also anders / CEnttaw=
 ream sol man múlln / vnd tem=
 25 pern mit hónig sam / vnd salb
 die augen damit / So werdent
 sy haitter / vnd liecht / **Wie die
 weiber senftichkcheich die
 chinder gewinne(n) mугen .¹**
 30 **SO** das weib ze kemnatent
 get / So leg disen brieff auf
 iren pauch / **DE** viro vir / de=
 virgine virgo / vicit leo de=
 tribu Iuda . radix dauid / Ma=
3rb ria v(ir)go pep(er)it (*Christum*) / Elyzabeth
 Iohanne(m) baptistam / Ad iuro te
 in fons p(er) p(at)rem et filiu(m) et sp(iritu)m
 s(an)c(tu)m¹ si masculus es / vel femi(n)a

¹ Die letzten fünf Zeilen in Spalte a sind mittels eines großen Kreuzes durchgestrichen.
 Könnte diese Streichung eventuell Zeuge späterer Zensurversuche sein?

5 vt exeas de wlua² ista ex ina=
 nite / Also dann das chind ge=
 parn wirt / So leg man dan(n)
 den brief von ir / **von dem róten siechtum** /
Wild du das
 10 pluet verstellen . So nym wild
 minczen / vnd múll die vnd leg
 sew also fawcht in die wunden /
 oder in die nasen / Das pluet
 verstet als pald / **Wer das ant=**
 15 **lucz schön wil mach(e)n der tue das** /
Wild du mach(e)n das
 antlucz schön / So nym lustech=
 ken kraut / vnd seud das vast /
 mit wasser / vnd twach dir
 20 domit / So wirt dein antlucz /
 schön vnd weis / **Von dem siech=**
túm den die fraw(e)n nicht múgen gehab(e)n
SO das weib /
 irn siechtúm nicht gehab(e)n
 25 mag / So nym mirre vnd tem=
 per den mit arthomesie saft /
 Vnd so die erczney truchken
 So sol man von einem hiersen
 hórn feiln . vnd misch das /
 30 zesam . vnd behúll sich vleissi=
 chkleich vnd mag ein rauch
 da von / vnd secz den vnder die
 páin . So gewint sew ir weib=
 hait / **Oder** / **Also** / Zegleicher
3va Weis so es vast rueren Vnd trin=
 chk vast den saft / So lósent sich
 die menstru(a) / das do haist die
 weiphait / **Oder also anders** /
 5 • Zegleicher weis nym wer=
 mútt vnd múll die vnd trin=
 chk den saft / Vnd stóz die wur=
 cz vnder die pain So lóst sich
 die weiphait / **DAs** puech
 10 scham sich nictes nicht /
Von der Matrix das ist von
der stat do das chinde Inne leit /
Es erget vil dichk
 Das die Matrix do das chind

¹ Hier steht ein Abkürzungszeichen für zwei Einfügungen.

² Steht wohl für lat. vulva.

15 inn léit ersachkt¹ / aintweder /
 / von dem smerb / oder / von dem
 faul(e)n plúet / das sew sich ni=
 cht gerúrn mag / Noch das
 20 der frucht nicht geuach(e)n
 mag / Des sol man also púzz(e)n
 vnd helffen **D**As weib sol
 nemen gruen rúten vnd reib
 die vil vast / Vnd schieb die
 an die stat / gleicher weis
 25 nem swebel vnd temper den
 mit starchkem esseich . vnd
 hab die temperung / für die
 nas lang / Vnd stóz ir ain tail
 an die stat der taugen / So
 30 wirt ir pas / **Dann das weib**
geswildt vmb den Nappel
SO das weib den siechtum
3vb hat / Das si geswilt ein lúczel
 vmb den nappel / vnd geuelt
 ir das gelibert pluet vnder
 die rippen als die air / vnd
 5 begint ir geswellen vnd get /
 ir der tám² in das haupt / wild
 du des siechtúms púzzen / So
 scholt / nemen nessel sam / vnd
 sewd die mit wein / oder mit
 10 hónig sam / An der stat wirt
 dier³ pas . **Oder also** / Zegleich(er)
 weis nym rúten vnd temp(er)
 die mit hónig / vnd salb dich
 do mit an der taugenleich(e)n
 15 stat / wild du aber schier ge=
 sundt werden So nym linsen
 / vnd paiss die mit wein / Dar=
 nach temper si mit hónig /
 vnd núcZ alltag / So wirst
 20 du schier gesunt / **Oder anders** /
Es sind sumleich weib . den
 der siechtumb swirt / sam si
 gehechkt sein Die sullen ne=

¹ Bedeutung unklar. Eventuell Zusammenhang mit *secken* - ‚in einen Sack stecken, in einem Sack ertränken‘ [vgl. Lexer s.v. *secken*] oder *ersticken* - ‚ersticken‘ [vgl. Lexer s.v. *ersticken*].

² Eventuell Zusammenhang mit *taum*, *toum* - ‚Dunst, Duft‘ [vgl. BMZ s.v. *toum*], schließlich wird die Schwefel-Essig-Mischung auf fol. 3va26 f. unter die Nase gehalten.

³ Einfügung von „r“ über der Zeile.

25 men stadel würczen oder
 thymeam / vnd temper das
 mit gaissem vnslit / Vnd /
 streich die salben daran . **An**
der waid von der stat / do
das chind Inn leitt Es
 30 sind sumleich weib / Die da
 serig sind in matrice / Das
 ist an der stat / do das chind
 ligen schol / das chumpt / da=
4ra von / Das sew der / manne nicht /
 haben / Als die witiben / vnd die
 maid / Oder so der man ze lang
 ist / Also das er zw dem weib
 5 nicht chumpt / Da uon wirt /
 vil manig weib siech / Die
 sullen Salua paissen mit /
 esseich / vnd haben die in dem
 münd / vnd paissen swebel
 10 mit esseich / vnd reib die pain
 do mit / So wirt im pas / **Das**
ist So die weib ze lang an man sind
SO die weib
 ir aribait leident / Das
 15 sew / ze lang an man sind /
 das in die matrix geswilt /
 Hilfft man in des siechtums
 nicht / So werdent si colerice /
 Den selben siechtum . sol man
 20 do kyesen¹ das ir andern alle
 dónent² / vnder dem anthúcz /
 Vnd gewilt der schaft³ / Inner=
 halb / vnd ausserhalb ist sy
 siech / Die sullen nemen ró=
 25 sen ól / vnd ains weibs spun=
 ne(n)⁴ die ein degen chind saugt /
 / vnd werm das pey einer glu=
 et / vnd ain waiche woll / vnd
 bewill das darinn / vnd sche=
 30 ub die dan(n) an die stat / hellff

¹ *kyesen* - ‚prüfen, prüfend sehen, wahrnehmen, erkennen‘ [vgl. Lexer s.v. *kiesen*]

² „ti“ nach *dóne* getilgt, Einfügung von „n“ über der Zeile. *dónen* - ‚sich ausdehnen, ziehen, strecken, aufschwellen, strotzen, in Spannung (freudiger, schmerztl., begehrl. Aufregung) sein, streben‘ [vgl. Lexer s.v. *donen*].

³ *schaft* - ‚Gestalt‘ [vgl. Lexer s.v. *schaft*]

⁴ Obwohl formal einem Superskript ähnelnd, handelt es sich hierbei höchstwahrscheinlich um ein Abkürzungszeichen für „n“, das dem Schreiber misslungen ist.

das nicht / So nym ein ge=
 prancz toter ay / vnd müll
 das mit ain nirczelpawm /
 Vnd temper die zway mit /
4rb ror hönig / vnd mach dar aus
 die pflaster / vnd leg das auf
 die gewulst / So wirt dir pas /
Welich weib nach der gepúrd
in dem pauch wetagen hat
 5 **Svmleich weib** So sew
 chinder gewinnet / so zer=
 presten sy in der wampen /
 Den siechtúm sol man do pey
 10 kyesn in ist vil dichk we in=
 dem pauch / vnd so si siczen
 So ist in Sam *sey*¹ ein spies stich
 in dem rúchken / des hilfft
 man in also / Nym kalch der
 15 aus kisling ist geprant / vnd=
 káslupp das vngenuczet sey /
 vnd saiffen / vnd müll das
 in ainem hulczem vas / vnd
 mach aus dem allen ein pf=
 20 laster / vnd leg das an die
 stat / So wirt im pas / **Oder**
also noch mer / Zegleich(er)
 weis . nym rátich vnd zer=
 reib den mit hönig sam / vnd
 25 núcz gemainleich all tag /
 Vncz das dir pas wirt / **Von**
dem we in der Matrix
Es erget dichk das sich das
 essen meid in der matrix / Da=
 30 von wirt das we also siech
 das sey des dunchkt / das ir
 der leib aller sey ervárn / vnd
 wo sy greift an den leib / So
 dunchkt sie si greiff an ein /
4va geswer / Auch geswilt ir das ge=
 scháft / Des sol man ir also pue=
 ssen / Nym ains pern smer vn(d)
 zertreib das mit ainer wai=
 5 chen wolle vnd leg das an
 die taugen stat / Helff das
 nicht / So nym arthemesiaz /

¹ Einfügung von *sey* über der Zeile.

vnd gens smer / vnd misch
 das mit rósen ól . vnd leg das
 10 do die gewulst ist / **Von dem
 smerczen der Matrix**
SO dem weib we ist / in der
 Matrix oben vmb den napel /
 / oder an dem geschóft / So ge=
 15 wint si das . Das sew des dun=
 chket / sam sy niden zesamen
 sey gepunden / Des hilfft man
 ir also / Nym ains hiersen
 marchk / vnd gepratens toter
 20 ay / vnd múll die zesamen /
 Vnd temper die mit rósen=
 ól / vncz das es dichk werd /
 als ein hónig sam / vnd leg
 das an die taugen stat / Macht
 25 du des nicht gewinnen / So¹
 nym mirren vnd zertreib
 die mit ainem gesoten wein
 vnd trinck das warm . So
 wirt dir pas / **Von dem vber=
 30 flussigem pluet in der Matrix**
Es erget dichk /
 Das den weib(e)n we wirt in
 der matrix / Das chumpt da
 von / das die matrix vol wirt
4vb des vbeln pluecz / Das solt du
 da pey erchennen . Die pra
 werdent eisleich / vnd wer=
 dent die augen pluet var /
 5 vnd gewint schier / das starchk
 fieber / wild du ir des helffen
 So nym zipper pawm vnd
 rúten / vnd temper das mit
 wein / vnd trinck das núch=
 10 tern / vncz das es dir wider ste /
**Von dem pluet / wie man das
 verstellen sol an der nasn**
So der mensch vnmásleich(e)n
 pluet / So nym der kern . die
 15 in dem weinper wachsent /
 die múll chlain . vnd trúchk(e)n
 die an der sunn / vnd gib sie

¹ Nach dem Wort So befindet sich ein Klecks eines fremden Stoffes (ev. Reste von Wachs) am Ende der Zeile.

zetrinchken in ainem wein /
Oder also Hilfft das nicht /
 20 So nym pleter der gruenen
 papeln vnd prenn die in laut=
 term wein . Vnd misch in halb(e)n
 basilicu(m) / Ain wúrcz die misch
 darczú / vnd sey des nicht / So
 25 bewall die papeln / also ver=
 prant / in ainem esseich / Vnd
 leg / die an die stat / die da pluet /
 So verstet das pluet / **Oder /**
also von der zerprechnúss an dem weib
 30 **Es** erget dichk /
 So das weib ain chind gewin=
 net / Das sew innerhalb der
 háutt alle zerprist / Die sol
 nemen¹ eins phares niren
5ra Vnd versied die in ainem wasser
 vnd truchken die / vnd temper
 sy dann mit ainem gewallen
 ól / vnd streich sey in ein tuech /
 5 / vnd tue darczú ein wúrcz die
 haist thrachen / vnd leg das
 an die stat / do der pruch ist /
 vnder der háutt / So wirt sy
 hail / **Von der weib siechtúm**
 10 **Sey** das dich die menstrua
 dann múe / So mach aschen
 aus weinpern / vnd pint den
 in ain tuech / vnd pint das
 an die stat / da der siechtum
 15 leit / der da menstrua rinnet /
Das das weib frucht gewinn
Nym ein hasen wamppen /
 vnd truchken die vil schön /
 vnd reib sey ze puluer / vnd
 20 gib dem man(n) / vnd dem weib
 zetrinchken / vnd leg sew ze=
 sam(en) / Vnd sullen sew Immer
 chinder hab(e)n / So wirt das
 weib des selben nachcz swang(er) /
 25 **Ob das weib ein degen chind**
trag / oder ein Iunchkfraw(e)n /
Wild du das wissen / ob das

¹ Hierbei handelt es sich vermutlich um einen Schreibfehler *nemem* und das Wort sollte wohl *nemen* heißen.

weib trag ein degen chind /
 / oder ein dirn chind / So nym
 30 eppfeich mit / würcz mit tall /
 vnd leg sew auf des weibs
 haupt / Das sew sein nicht
 wiss / nent sy dann ein man /
 So tregt sy ain degen chind
 35 Nennet sy ein weib / so tregt /
5rb sy ein maget / **Oder also noch anders** /¹
Wild du das anders versuech(e)n
 So das weib vil schön vnd eb(e)n
 stet / So sew dann beginnet /
 5 gen / so tue war / welhen fuezz /
 si erst erheb / erhebt si den
 rechten fuezz / So tregt si ain(n)
 degen chind / hebt si den ten=
 chken / So tregt si ein maget /
 10 **Von den prústen So si ge=**
swelle(n)t an dem weib wil du ir des puezz(e)n /
So nym wachs vnd ól ze=
 sam vnd zerlass das vnd
 sewd das vleissichkleichen /
 15 vnd das vast mit newem wa=
 chs vnd mach dar aus ein
 pflaster vnd leg das auf die
 geswúlst / so entwillet si helff
 das nicht So nym portulacá(m)
 20 vnd múll die / vnd temper
 mit rósen ól . vnd leg das pfla=
 ster auf ein tuech / vnd leg
 das vber die gewulst / So /
 wirt dier pas / **Oder also**
 25 **So** die pruest herrt wérn
 vnd sich zerplant vnd swernt /
 Das solt du also puezzen / Nym
 grúns kolchraútt / vnd múll
 das vnd mach dar aus ein
 30 pflaster / vnd nym den saft /
 vnd streich den vmb die prúst /
 vnd vmb die gewulst / So
 wirt ir pas / **Das die prustel nicht grosser werd(e)n**
5va Wild du mach(e)n das
 weiben die

¹ Am rechten Rand auf Höhe von B005rb01 stehen die vier Wörter *Vnd auch dauon bot*. Unter Spalte b steht *das ist*, ganz so, als wollte der Schreiber hier einen Reklamanten setzen.

prústel nicht wachsen / So nym
 5 wild(e)n molten / vnd mach
 ein pflaster dar aus / So du
 sew / vil wol gemüllest / so leg
 sew an die prústel / so werde(n)t
 sew nymm(er) mer grosser / Helff
 das nicht / So nym magen
 10 sam vnd sewd den in aim wa=
 sser . das von hymel gerege(n)t /
 sey vnd pint / das vmb die
 prúst / drey tag / so werdent
 si nicht grosser / **Der das getwanck hat /**
 15 **Ipocras** stuend
 eins tages pey dem meer
 Vnd sach ain(en) vogel / das der
 stúnd / vnd er het das gewang /
 der nam des gesalcz(e)n meers /
 20 / vnd gós im selb das hinten
 zú dem zágel in den pauch
 mit dem snabel / Pey dem
 vogel lern(e)t ypocras . Das er
 den lawten halff mit dem=
 25 gesalcz(e)n wasser / Also hab wir
 noch die erczney / Wer das get=
 wang hat / oder wem der
 pauch ze sam gezogen ist /
 Trinchkt¹ ér ein wasser /
 30 *ást² das erwallen ist / vnd
 vil vast gesalcz(e)n / So wirt er
 gesunt / wann der pauch er=
 ledigt sich vonn dem salcz
5vb Vnd wirt fawcht von dem wa=
 sser / **Von den wúrm in den orn /**
SO dew wúrm wachsen in
 den orn / oder sust chóment in
 5 die orn / So nym pfersach plet(er)
 vnd múll die / vnd geus den
 saft in die orn / So sterbent
 die wúrm **Oder also** Magst
 du des saftcz nicht haben /
 10 So nym ein spechk vnd zerlass /
 den / vnd geus das smalcz in

¹ „t“ vor *Trinchkt* getilgt.

² Der Graph am Beginn des Wortes ist nicht eindeutig erkennbar. Genau an dieser Stelle ist der Beschreibstoff dünn und löchrig. Aufgrund des Inhalts wäre ein Mi-nuskel-„v“, vielleicht sogar eine Verwechslung der Wortstellung (*das vast*) denkbar.

das or / So wirt im als pald
 pas / **Von dem gestanchk der naslueger**
WEm die nasen
 15 innen zerprist / Das si von den
 schrunden stinchkent / Der suech
 vnder den krámen / ain speczerey
 die haist garalodion laxatiuu(m) /
 vnd streich das in die nasen /
 20 So wirt im pas / **Oder also**
Macht du der wúrcz(e)n nicht
 gehab(e)n / So nym die plab¹ /
 vnd streich die
 in die nás / So wirt dir pas
 25 **Wem die nirn geswellent** /
Der nem pan² vnd sied die
 in ainer laug / vnd leg die
 an die gewulst / vnd pad dich
 do mit / vncz die gewulst zerge /
 30 **Von der frucht / die dy weib /**
nicht ze recht gewinnen
Es erget dichk / Das dem weib
 misseget / zú dem chind Da uon
6ra das die matrix / Do das chind Inn
 leit / die hat der rechten tem=
 peru(n)g nicht / oder das sich
 die andern verstossen . vnd
 5 auch das der weib siechtúm /
 nicht gehab(e)n mag / **Von der**
matrix do das chind Inne
leit / vnd nach der gepúrd
das faul pluet Inn ist /
 10 **So** si chindes an wirt / So
 beleibt / in der Matrice³ das faul
 pluet / Vnd hilft man ir nicht /
 So gewint si die haupt sucht /
 vnd tunchkel ir das geseh(e)n
 15 wirt / vnd zer prist in dem
 leib / So sol si nemen neseln

¹ Das Wort *plab* bedeutet wohl ‚blau‘. Die Pflanze oder Arznei, die dann in der nächsten Zeile hätte genannt werden sollen, wurde vom Schreiber nicht mehr nachgetragen, weshalb dort eine Lücke blieb.

² Die Bedeutung dieses Wortes ist nicht sicher, aber vielleicht ist damit *Panicum italicum* L. (Italienische Hirse) gemeint. Vgl. Sabine Bunsmann-Hopf: Zur Sprache in Kochbüchern des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit - ein fachkundliches Wörterbuch. Würzburg: Königshausen & Neumann 2003. (= Würzburger medizin-historische Forschungen. Hrsg. von Gundolf Keil. 80.) S. 19 s.v. panikum.

³ „m“ (unter M stehend) getilgt.

vnd sied die in starchkem wein
 Vnd secz sew auf ein(en) stuel / vnd
 behüll sich / vnd lazz den tawm
 20 in sich gen / vnd das si sich ver=
 ste / das sich der siechtum ledig /
 Helff das nicht / So nym arthe=
 mesia(m) / oder segen pawm /
 vnd sewd das vast / in ainem
 25 wasser / vnd wasch sich do mit / **oder Also**
Hast des alles
 nicht / So nym Arthemesia(m)
 vnd müll die vnd temper /
 die mit ól / vnd leg das an
 30 die stat / do ir we sey / So wirt
 ir pás / **Von der fueg der gelider**
So dem mensch(e)n
 we ist / in den gelidern / oder
 6rb in dem chnie / oder an chainer
 fueg / der gelider / der secz egeln
 inderhalb / vnd lass die sau=
 gen vncz das sew selben ab=
 5 vallen / Darnach leg auf den
 pis wegreich / oder ander chra=
 utt / das das gesucht aus ziech / **Oder Also** /
Wirst du da uon
 nicht schier gesunt / So nym
 10 begreich vnd müll den mit /
 wurcz mittal vnd leg das
 an die stat / do dir we sey / oder
 leg / daran wermút / dye wol
 gepert sey mit altem smer / **Oder also** /
 15 **Hat** sich das ge=
 lid so ser verstossen das du dich
 der lem versiechst / So nym
 Zambuchs krautt / vnd mach
 aus dem saft / ein salben mit
 20 rósen ól / oder mit feial ól / **od(er) Also** .
Die selb erczney ist /
 guet / wo sich der mensch er=
 lemt / an den fuessen / oder an
 den henden / oder wo er swilt / **Oder also**
 25 **Helff** die ercz=
 ney nicht / So nym pilsen sám
 vnd mach dar aus ein ól / vnd
 temper das mit / rósen ól / vnd
 salb die gewulst / Do mit /
 30 So wirt dir pas / **Von dem huptt** / **wen**

So dem men=
 schen das haupt tágleich we=
 tuet / So leit im Colerica pa=
6va ssio in dem haupt / dem siechtu(m)
 hilfft das / vnmássig pluet / do=
 von er chumpt / wem der siech=
 tum wirt dem sind die aug(e)n
 5 rot / vnd mag nicht geslaffen
 Vnd mag der Sunn schein /
 nicht gesech(e)n / vnd seisent /
 Im die orn / vnd reist im vil
 dichk das har aus dem haupt / **Oder Also**
 10 **Wild du des**
 siechtums puessen So nym
 esseich mit rosen ól / oder mit
 ól / das von feial gemacht
 sey vnd misch / durich ein and(er) /
 15 vnd dauch ein tuech darin /
 vnd pint das vmb das haupt /
 So wirt dir pas / vnd scholt
 das tuech lassen vmb das hau=
 pt / vncz das es getrúchket /
 20 / vnd dauch das aber in die er=
 cznei vncz das das haupt ge=
 sunt werd **Oder also**
Well das gesúcht da(n)n von
 dem haupt nicht / So nym
 25 papilion vnd temper sey
 mit ól / oder mit feial / oder
 mit dem saft / der aus dem
 holer / ist gemacht / wo du
 das streichst vmb das haupt /
 30 Do múezz das gesúcht fliech(e)n
von dem wetagen der orn /
Weginnent die orn gellen
 / vnd magst du dem mensch(e)n
 nicht anders gehelffen So
6vb sol man im das haupt schern
 / vnd sol eppfeich múllen / vnd
 nym den saft / vnd temp(er) den
 mit rósen ól / vnd salb das hau=
 5 pt do mit . **Oder Also**
Helff das nicht / So pad das
 haupt mit gais milich / Oder
 nym ains widers leber also
 warm / vnd pint das vmb
 10 das haupt / So fleucht das

gesúcht von dem haupt / vnd
 salb die nas vnd die orn mit
 rósen ól / Das das gesúcht
 darinn nicht beleib . **von den**
 15 **die nicht geslaffen mugen** .
Sey das sich das fieber von
 dem gesúcht heb / das du ni=
 cht geslaffen magst / So nym
 papeln vnd veiól vnd mag(e)n
 20 krautt / Vnd sewd die drew
 in aine(m) wasser / vnd secz die
 pain darin / vncz an die chnie
 So si darinn wol gepad sein
 So schab die fuess vnden an=
 25 den soln vnd schab die mit
 papilion / oder mit rósen ól /
Von dem seissen der in die orn chumpt /
So die órn nach
 dem fieber seusent / So seud
 30 ayr in wasser/ vncz das si ver=
 sieden vnd hertt werd(e)n . vnd
 nym den tútter / vnd treib
 den durich ein leine(n) tuech /
 Das dann dar aus rinne /
 7ra Das tráff in das ór / So wirt
 im der sucht pas / **Von den** /
zenden wie man die weis macht /
Wild du die zend
 5 weis mach(e)n . So nym die wúr=
 czen des weissen kraucz . vnd
 tennein rinntten vnd reib
 die zend vast domit / So wer=
 den si weis / **Oder also**
 10 **Helff** das nicht / So prenn¹ ein
 pvmes ze puluer . vnd nym
 ein nuschal / vnd truchken daz
 vnd reib die zend domit / So
 werden sew weis / vnd liecht
 15 / Als ein márbel stain . **Von dem**
smercz(e)n . d(er) zung vnd d(er) pyler /
Wem die pyler swerent / oder
 pluettent Der nem der rint=
 ten malo granata / der vin=
 20 dest du vil in der kram / Oder
 die rind(e)n des lustechken / vnd

¹ *nym* getilgt, Einfügung von *prenn* über der Zeile..

sewd die in aine(m) wasser / vnd
 hab die rinden lang / in dem
 mund / vnd schrapficz vnder /
 25 dem chnie . oder du secz egeln
 an das chinnpain . So wirt /
 dir pas / **Wie man den part**
sol behab(e)n so das har daraus reiset /
Morphea ist ein
 30 siechtúm / Der chumpt vil
 dichk / das dem man das har /
 velt aus dem part / wild du
 des puessen / So reib aller erst
 die plass stat / das si beginn /
7rb vil nah(e)n plúeten / vnd nym
 dann die pein . die in dem hó=
 nig tód sein / vnd prenn die
 ze puluer / vnd reib das pul=
 5 uer vast an die stat / So be=
 ginnet das har ze Wachsen
**Wie man die pluetend wun=
 den / verstellen múge**
So erget vil dichk / Das
 10 die Colera macht die lungel
 siech vnd wútt¹ / Da uon wirt
 der mensch so siech / das er
 pluet speibt / dem sol man al=
 so helffen / So wirt im pas /
 15 Nym vil lautters girstens
 melbs / vnd misch das mit /
 mandel chern . die vil chlain
 gemúschet sein vnd lass das
 wasser in der milich / vnd ma=
 20 ch ein essen vil suess als die
 varffeln² / vnd gib im darnach
 vil zeitig weinper / die fúr=
 bent das pluet / von der lun=
 gel / hast du der weinper
 25 nicht / So nym ein wúrcz(e)n
 die haist bleta / die solt du
 sieden in wasser / vnd gib
 im des luczel ze sauffen **Oder Also /**
Helff die erczney ni=

¹ Hier könnte eine Verschreibung vorliegen. Dieses Wort sollte vermutlich *wúnttt* heißen.

² Bedeutung unsicher. Eventuell im Sinne von ‚geriebener Teig, gequirlte Eier‘ [vgl. Lexer s.v. *varvelen*] oder ‚farfelsuppen‘ - tirolisch ‚furfl, forfl, pfurfln, pfurflsupp, Suppe mit kleinen geriebenen Teigmassen‘ [vgl. Grimm s.v. *farfeln*].

30 cht / So nym gersten . vnd hais
 die new(e)n vncz das die haut
 alle ab spring / vnd leg die
 gersten auf ein pret / vncz
7va das sew wol gedorr / vnd alle /
 rot werd / Vnd wasch sey dann
 vil schon / vnd nym ir genueg /
 vnd wirff sey in ain(en) hafem /
 vnd wirff ein hún darczú . vn(d)
 5 lass das sieden als lang / vncz
 sich das fleisch schaid von dem
 pain / vnd gib dem siechen /
 das wasser zetrinchken / Dar=
 nach nym kúrrbis vnd be=
 10 will das in ainem grossen /
 taig / vnd wirff das in ain
 ofen / vncz der taig gepach(e)n
 werd / So nym dann den saft /
 der aus dem kurrbis rinne
 15 Vnd gib den dem menschen
 zetrinchken . Hat er indert /
 ein siechtum vmb die prust /
 der wirt mit dem saft vertri=
 20 ben . Darnach sol er sub(e)n tag /
 vil suesses essens niessen / vncz
 das Im sein leib innen hail /
**Welcher mensch vor vnchre=
 ften nicht gereden mag /**
Wild du mach(e)n / Das der /
 25 Mensch sprechund werd / So
 er von vnchreften die sprach
 verlegt / Nym polegiu(m) / vnd
 dauch den in ein(en) esseich . vnd
 30 pint das dem siech(e)n für die
 nasen / er wirt als pald red=
 haft / Hast du des nicht / So reib
 dyptame(n) vnd gib ims in ai=
7vb nem wein zetrinchken / hast /
 du des nicht / So nym ain pon=
 ain korn vnd leg ims auf die
 zungen / So wirt er also pald
 sprechunt / Helff das nicht
 5 so wasch im die fuess mit ain
 chalten wasser / Ist es in dem
 wintter / So sol das wasser
 warm sein . **Das ist von dem
 zaichen des lebens oder des todes /**

10 **So** du chumst vber
 ein(en) mensch(e)n . des du zweifel
 hast / ob er genes oder sterb /
 Das solt du also versuechen /
 So der siech beginnt swiczen /
 15 von der prust / vber das haupt /
 der genist wol / Ist er stätich=
 kleich truchken / So mag er
 nicht genesen / Swiczt er aller=
 sampt / So mag er wol genes(e)n / **Oder**
also .

20 **Wenn** der men=
 sch ist in grossem siechtüm Ver=
 uellt im der pauch / An den
 rukke / vnd lustet in chains
 dinges nicht / vnd hat er auch
 25 chain(en) swais / Der stirbt an dem
 ainleften tag / **Oder also .**
Ist der siech / Das er der ercz=
 nei vast gert / vnd das im die
 ercznei wol zimpt / der genist
 30 schier / So sich der siech dichk
 chert zw der went / das ist
 nicht guet / **oder anders**
So er die nasen spiczet / vnd
 im die nasen waichet / vnd
Sra So im die augen holent / Vnd swi=
 ndent / vnd so im die wang dun=
 nent / vnd in vallent / vnd so
 im die augen weissent / vnd So
 5 im die lebsen nider vallent /
 vnd so im die orn chalt / sein
 An welchem siechen dise czai=
 chen siechst / der ist vaig / **Oder Also**
So du chumst vber
 10 ain(en) siech(e)n / Siechst du das im
 die augen hol sind / vnd ver=
 swunten sein / vnd das im der /
 mund offen stet / so er slafft /
 So frag / es ob es sein sit / sey
 15 das er mit offen augen slaff /
 Vnd ist es sein gewonhait /
 nicht / vnd zéchert im das
 tenchk aug / so stirbt er an
 dem dritten tag / **Oder also /**
 20 **So** du chumst vber ein sie=
 chen / vnd gruest in / vnd so du

in fragst / wie er sich gehab .
 wirft er dann die hendt vber
 das haupt / vnd zeucht er die
 25 fuess vast an sich der genist /
 wann wirft er aber gächling /
 das haupt / do die fuess sind /
 der genist nicht / **oder also** /
So der arczt get zú dem sie=
 30 chen / Chert sich der sich zú
 der went / so genist er nicht / **oder Also** .
Wild du v(er)súch(e)n
 ob der siech genes / oder sterb
 So nym den harm / den der
 35 siech gehármt hat / nach mit=
8rb ter nacht / vnd geus das in ain
 grúns vássel . vnd schaw das des
 andern tags / ist si dann grún
 So genist der siech wol / is ab(er)
 5 erdort¹ / Er stirbt gewisleich
**Von der chrafft vnd der tu=
 gent / verbena / der wurcz** .
Ain wúrcz haist verbena /
 Die ist für manig ding núc
 10 vnd guet / vnd die selb wurcz
 mit sampt dem krautt / von
 der sagt vns Materne Der
 aller pest arczt / der ye ward
 Das sew hab grossew chrafft /
 15 wer die nem mit wúrcz mittal /
 vnd bedechk sey in der rechten
 hant / vnd gee zú dem siech(e)n
 das er der wurcz nicht inne
 werd . vnd sprech zw im / wie
 20 versichst du dich zeleb(e)n . vnd
 wie gehabst dich / Spricht er
 dann ich gehab mich wol . so
 genist er / Spricht er ich mag /
 mich recht nicht pas gehab(e)n
 25 Oder er spricht ich gehabet /
 mich gern pás mocht ich / so
 genist er wol / Er müezz aber
 grosse aribait hab(e)n in dem
 siechtúm / **oder also** Der die
 30 selb wúrcz well hab(e)n / Der
 sol sew also grab(e)n / Der sol

¹ Meint wohl ‚verdorrt‘ oder ‚eingetrocknet‘.

des abencz gen / do die wurcz
 stet . vnd sol die vmb reissen
 mit gold vnd mit silber /
 35 vnd sol dar vber sprechen
8va ain(n) pater noster / vnd ain(en) ge=
 lauben / **Der segen vber die wúrcze**
Ich gepewt dir
 edlew wúrcz verbena In dem
 5 nam des vaters / vnd des
 Súnns vnd des heiligen geist /
 Vnd pey den czwain vnd si=
 benczig namen gotes des
 allmáchtig(e)n / vnd pey den
 10 vier ewangelisten / lucas¹
 Marcus / Iohan(n)es / Mathe(us)
 vnd pey den vier engeln /
 Michael Gabriel . Raphael
 Anthoniel . Das du chain(e)
 15 deiner tugent / in diser erd
 verlast / du seist immer In
 meiner gewalt / mit der
 selben chrafft / vnd mit den
 selb(e)n tugend(e)n / als dich got
 20 beschaffen hat / Amen **oder**
also anders Des selben
 nachtes lazz pey der wúrcz
 gold vnd silber / vncz des an=
 dern morgens / ee die sunn
 25 aufge So grab die wúrcz
 das du sey mit chaine(m) eisen
 nindert rürest / **oder also**
Die selb wúrcz(e)n wasch .
 mit wein / vnd hais sey wei=
 30 ch(e)n an sand Marein tag / In=
 den ern . vnd behalt sey /
 mit grossen vleiss / die selb
8vb wúrcz ist guet / den fraw(e)n die
 zw chemnaten gen / haben
 sy die wúrcz pey in So gewint
 si chain vngeluchk nicht / **oder Also**
 5 **Welhem** chind man
 die wúrcz vmb pint / das er=
 chumpt nymm(er) / vnd hat guet
 rúe / vnd mag es nyemant
 v(er)main(en) / vnd welher mensch

¹ Offensichtliche Verschreibung, „l“ in *lucas* getilgt.

- 10 nicht geslaffen mag / hat er
 verbenam pey im / So hat er
 als pald guet rue . **oder also anders**
Welcher mensch
- 15 verbenam pey im hat / vnd
 wen er domit rueret / der múzz
 im sein hold / wer v(er)bena(m) pey
 im hat / dem mag chain czaw=
 brey nicht geschad(e)n / **oder also**
Wer verr reiten wil oder
- 20 sol / Der pint v(er)bena(m) vnd ar=
 themesia(m) dem ross vnder
 den schopff / es erleit im nym(er)
 vnd wirt nym(er) zerách¹ / **od(er) also**
Wen der alpp treugt / raucht
- 25 er sich dreistúnd mit der v(er)be=
 na / im wirt als pald nicht / **oder also** /
Uerbena / wer die
 pey im hat der wirt des we=
 ges nymer irr noch mued
- 30 verbena macht den mensch(e)n
 lieb vnd genám / vnd macht
 in zw allen zeiten frewnt
 hold / **oder also Mater** ve=
 stent das in seine(m) puech / Das
- 9ra** verbena als manig tugent
 hab . Als manig / zwey an der
 selb(e)n wúrcz(e)n sey / **Von den** /
zaichen des todes IN
- 5 welchem siechtu(m) der mensch
 zwir ernist / In dem selben /
 liger stirbt er nicht / Die weil
 vnd der siech den grünen /
 ring siecht / So ist er nicht
- 10 vaig / **von den** / **wúnd(e)n das si volhain**
Wild du die ma=
 sen hailn / das sew nyemant
 chiesen múg / So nym weirach
 vnd mirren / vnd Synebel(e)n
- 15 Aristologiam / vnd múll ein lei=
 nen tuech / vnd paiss das in ai=
 nem wein / vnd nym das vnd
 puluer das du machst aus /
 dem weirach / vnd aus der

¹ Es könnte sich hierbei um die Pferde-Rähe handeln. *räh* - ‚steif, gliederlahm, von Pferden, Nebenform zu *räch*‘ [vgl. Grimm s.v. *räh*, *rähe*].

20 mirren / aus der aristologia
 Das ist ain wúrcz in den krá=
 men / vnd seich das puluer
 in die wunden Si verwáchst
 als pald / Macht du des nicht
 25 gehab(e)n / so nym hasen pain
 Vnd¹ ains mensch(e)n pain / vnd
 man fell / vnd geprancz hir=
 ssein hórn / vnd pfeffer / vnd
 auri pigme(n)tu(m) / vnd weirach
 30 vnd mirren . vnd albeg / aus
 disen ding / mach ein stupp /
 vnd sáe das auf die wúnd(e)n
 Du solt aber die wúnden wa=
9rb schen mit esseich oder mit wein /
Von der vnchreff / **So** dem
 mensch(e)n die vnchreff an=
 get / So nem weirach / vnd
 5 mastecu(m) / vnd temper das
 mit dem weissen² des ays /
 / oder mit minczen saft / oder /
 mit rúten saft / vnd leg das
 auf den pauch **welchem** .
 10 **menschen die wund(e)n swindent**
So die wunden
 swindent / So nym begreich
 vnd múll den / vnd nym den
 saft / vnd den rubi / das ist der
 15 studelbint wúrcz / vnd temp(er)
 das mit girstem melb / vnd
 leg das auf die wund(e)n / So
 wirt si lind / vnd hailt gern /
Welchem menschen das
 20 **fleisch faulen wil** **So** das
 fleisch beginnet faulen / oder
 dorren oder tóttten / So nym
 ain laim der verprunnen
 sey / vnd temp(er) den mit esseich
 25 vnd leg das auf das tód flei=
 sch / vnd tue das so lang vncz
 du des fleisch enpfindest /
welchen mensch(e)n das plu=
et vast get aus der wund(e)n /
 30 **Wild** du das pluet v(er)stell(e)n

¹ „v“ unter „V“ stehend getilgt.

² „en“ nach *weis* getilgt.

So nym eines sweins mist /
 das gras ess / vnd werm den
 mist vil vast / vnd leg den
 auf die stat / do das pluet aus=
9va rinnet / So verstet es als pald /
 Helff das nicht / So nym ver=
 prúnnen laim / vnd zerreib
 den in starchkem esseich / vnd
 5 leg den vber die wunden /
Dem die nasen vast pluet /
Nim das pluet / von der na=
 sen So salb sey innen vil va=
 st mit dem selben laim / So
 10 verstet das pluet / oder nym
 airschaln / vnd leg die in
 ainn starchken esseich / vncz
 das sew so waich werd(e)n als
 das ay das in der schal ist / vn(d)
 15 leg sew dann an die súnn
 das hertt werden / vnd múll
 sew zw stupp / an welche wu(n)=
 den du das seiest / do v(er)stet
 das pluet / Wíl es dann noch
 20 nicht v(er)sten / So nym einn
 vilcz vnd beseng in vil vast /
 vnd nym vil pflawm fe=
 dern / vnd mach dar aus ein
 puluer / vnd sáe das in die
 25 wunden / vnd pint den ge=
 segenten vilcz dar vber / so
 verstet das plúet / **oder also /**
Helff das nicht / So wasch
 im die nirn mit eine(m) essei=
 ch / So verstet das pluet vil
 30 gewisleich . **Wie man die**
negel schön mach / So
 du die vngestalt(e)n nagel
 wellest vertreib(e)n / So nym
9vb hónig sam / vnd auripigme(n)tu(m)
 vnd ain wachs vnd pint das
 vber die nagel . Die vallent
 ab vber zwen tag / Du solt ab(er)
 5 die nagel schaben mit aine(m)
 scharffen messer / das er beginn
 plúeten¹ / So wir¹ der nagel /

¹ Tilgung von „t“ nach „ú“.

schön / Der darnach wechst /
Von dem getwang / **Wild**
 10 du helffen dem mensch(e)n das
 da hat das getwang / vast² /
 So nym ein(en) meczen waicz .
 vnd papel pleter / vnd die
 würczen des kúrrbis / vnd
 15 / nym das alles mit gleicher
 mass . Vnd lass die alle wall(e)n
 vncz das die wasser darin
 gesied(e)n / vnd seich das durch
 ein tuech . vnd nym das drit=
 20 taill³ / vnd misch das mit ól
 vnd mit hónig / vnd mach
 dar aus stupp / die sol der men=
 sch niden in schieb(e)n / So wirt
 er schier gesunt / Macht du
 25 des nicht gewinnen . So nym
 ein lebentigen kreussen / vnd
 tring den hin in / vnd nicht
 trinck ein tag / oder zwen
 Darnach die ercznei ist ver=
 30 suecht / **Das ist von dem fieber**
So der mensch das chalt
 laid hat / So sol man im salb(e)n
 die lennt / vnd den rukken /
 vnd die pain mit arrogaton /
10ra Vnd / marziaton . die salben
 chennent die árczt wol / vnd
 leg in dann vil hais in ein
 vas . vnd trinck darnach /
 5 Rinnencz wasser . So wirt
 er gar wol gesunt / **oder also** /
Helff das nicht / So hül den
 mensch(e)n in ain vas / vnd leg /
 darin gluet / oder gluend stain
 10 Vnd leg dar auff habern .
 vnd lesch das mit starchkem
 wein / vnd la denn tampff
 in den mensch(e)n gen / die weil
 er die hicz erleid(e)n mag / So
 15 wirt im des fiebers pas .

¹ Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um eine Verschreibung *wir* statt *wird*.

² Der Buchstabe „e“ über der Zeile könnte auf eine Schreiberkorrektur von „a“ zu „e“ hinweisen.

³ Einfügung von „i“ über der Zeile.

Helff das nicht / So nym atich
 vnd seud den vil vast / vnd
 mach dar aus ein volpad / vnd
 pád¹ in in dem pad / vnd tue das
 20 drey tag / vnd gib im des mor=
 gens nüchter harm zetrinch=
 ken So wirt im pas / **Wie**
**man die salben zu den / wun=
 ten machen sol / Wild du**
 25 die pesten salben mach(e)n / So
 sewd im ein aln in irm wasser /
 Vnd nym das smalcz das da
 oben ist in ein vas / vnd nym
 ein hen(n) / vnd ein gans . vnd
 30 sewd die an zal / vnd sam(ne) ab
 das smalcz / vnd nym des Sal=
 ua saft / vnd rütten / vnd wer=
 mued² / vnd des zedern paw=
 ms der an der erden leit /
10rb Vnd das krautt haist huncz /
 smalcz zunge³ / vnd per die
 zesamen . das haist die wicze⁴
 swelich vnden⁵ / do mit gesalbt
 5 wirt die bedarff chains pflast(er) /
 / vnd hailt schierr dan(n) man
 wánt / **Von der tugent / vnd**
der chrafft der wúnden
SAnd Ieronimus vand in
 10 dem chaldayschem puech /
 / von maniger ercznei . die an
 dem / vógelein ist / vnd vand
 von dem geyr / grossew ercz=
 ney / Er sagt / wer den geyr /
 15 zw der erczney hab(e)n wil / der
 sol in an eisen slach(e)n / ver=
 ziech im den hals / ee / er das
 verslinde / das haist das hirn
 Do von verstet er sich / das
 20 er nicht genesen mag / So

¹ In der Handschrift lautet dieses Wort *pá*. Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um eine Verschreibung.

² „n“ nach „m“ getilgt.

³ *huncz smalcz zunge krautt* ev. ‚Cynoglossum officinale L. (Echte Hundszunge.)‘ [vgl. Grimm s.v. Hundszunge].

⁴ Bedeutung nicht geklärt.

⁵ Es könnte sich hierbei vielleicht um eine Verschreibung *vnden* statt *wunden* handeln.

slindt er das hirn / So der
 geyr geuangen ist / So sol
 man in allen zegliden / das
 die erczney icht in dorr / Ist
 25 das die erney des hirns zw
 chainer erczney chumpt / So
 hat sew¹ grosse chraft / vnd
 misrát sy ny(m)mer nicht / wer
 der zúngen hat oder wé ist /
 30 in der seitten / trinchkt er
 des geirs hirn in aine(m) was=
 ser er wirt gesúndt / **oder also**
10va So den fraw(e)n ir siechtúm .
 nicht chumpt / So sullen séw
 des geirs hirn trinchken in
 ainem warm wein / So chu=
 5 mpt in ir siechtúm / So die
 fraw(e)n ir menstrua wellen
 verstellen / So súll(e)n sew das
 hirn ze puluer prenne(n) / vnd
 essen das ains vil lúczel gir=
 10 sten prot / So v(er)stent die me(n)=
 strua . **Oder also** / **Des** geirs
 fleisch sol man derren / Vnd
 behalten . welch(e)n mensch(e)n
 ein *winunder*² hunt peist /
 vnd núcZ er des geirs fleisch
 15 das vngena(n)t chumpt ny(m)m(er)
 darczú **Vnd also** / **Wem** die
 zend we tuent / der nem des
 geirs augen / vnd sein(en) sna=
 20 bel / vnd prenn³ das ze
 puluer / vnd temper das in
 aine(m) warm wasser / vnd nym
 das in den mund . So verget
 der zand swer / wild du des
 nicht tuen . So nym das stupp
 25 das von des geirs augen /
 Vnd von sein snabel gepre(u)t
 sey / vnd reib die zend do mit /
 sy geswernt dir ny(m)mer **oder also** /
Seud des geirs ade=

¹ „y“ nach „e“ getilgt.

² Nicht mit Sicherheit lesbar. Bedeutung nicht klar. Aus dem Zusammenhang ergibt sich die Vermutung, es könnte ev. ‚tollwütig‘ oder ‚bissig‘ bedeuten.

³ p(er)re* getilgt.

30 rn in einem ól / vnd wer /
 pettris sey / oder vergift / sal=
 bt er sich / do mit vast pey
 dem fewr . er wirt gesunt /
 Wem die adern dorrent /
10vb / oder an einem gelid erlame(n)
 wil . salbt er sich mit dem ól /
 Er wirt gewisleich schier
 gesund / wem die augen we
 5 tún / der nem geires gall /
 vnd sied die¹ in ainem hónig /
 an rauch / vnd wenn er sla=
 ffen wil gen / vnd sicz zw aine(m)
 fewr / vnd tue die augen zú /
 10 vnd paizz die augen do mit /
 Vnd leg sich slaffen des an=
 dern tags so er auf stet / So
 hat er haittrew augen **oder**
 also anders / **Die phisicy**
 15 sprechen . Das ypocras chain
 collirium macht / do er des
 geirs gall zú wolt enpern
 wem das haupt dúnstet / vnd
 die pósen scheum muend / der
 20 nem des geirs mund / vnd .
 pint den in ain tuech / Mit
 ainem wollein túch oder va=
 dem oben vmb den hals / So
 hat er guet rue / vnd wirt
 25 im des siechtúms pues / **Von den gelidern**
 Wer sich ver=
 lenchkt hat / in ainem gelid /
 Der prenn des geirs pain
 ze puluer / vnd mach dar aus
 30 ein pflaster / mit aim klar /
 vnd leg das an die stat / do
 im we sey / So wirt im pas /
 **Von dem smerczen des rúk=
 kes vnd der seitten**²
178ra **Wem** in die seitten / oder in
 den rúkken schuss chóment /
 Der nem die recht huf des

¹ Texteingfügung mit Einweisungszeichen (Wortumstellung).

² Blatt 178 ist im Kodex als 178. Blatt eingebunden, war aber ursprünglich fol. 11 (a.Z.) und soll deshalb nun hier eingereiht sein. Die folgenden drei Blätter (a.Z. fol. 12-14) sind leider nicht mehr erhalten.

5 geirs / vnd sied de mit ól / vnd
 salb sich do mit / pey ainem
 fewr / so wirt im pas / oder
 nem das recht aug / des geirs /
 vnd trag das in der tenchk(en)
 hant / oder pint es / vmb den
 10 tenchken arm / vnd wo du für
 herren gest die sind dir hold /
 Hast du sarg(en) zú ainem tai=
 ding / trag des geirs aug(en)
 mit dir / So schaidest du mit /
 15 ern do von **Oder also** / **So**¹
 du zú ainem streitt gest / So
 nym des geirs hercz / vnd pint
 das in den helm / Oder in den
 ermel / Du chúmst in chain(en)
 20 streitt so grossen / du gesigest /
 oder du schaidest mit ern da=
 von / **Gen ainer yesleichen giff**
An Galienes puech
 vindet man geschrib(en) / das
 25 ein kunig orisis / der het czw=
 ay kerczen stal aus der geirs
 klo gemacht / vnd so er wol
 versúch(en) des gepains chraft /
 So hies er auf den tisch ett=
 30 was aitter gift / trag(en) als pa=
 ld lasch(en) die kerczen / von
 dem tunst / der von dem pain
 gie / Da von spricht Galien(us)
 wer des geirs klo hat / auf
178rb dem tisch / So mag sich dar auf
 chain vergift verheltn / **Von**
dem zaichen des lebens
Wild du versuechen ob der
 5 siech genes oder sterb / So nym
 das weiss gespúnn / die ain de=
 gen chind zeucht / Vnd nym
 des siech(en) harm² . die czw=
 ay zú same(n) / vnd fliessen si zú=
 10 samen / So genist der siech /
 Schait sich aber das gespúnn

¹ Die folgenden sechs Zeilen sind mittels eines großen Kreuzes durchgestrichen. Könnte diese Streichung eventuell Zeuge späterer Zensurversuche sein? Eine Notiz von späterer Hand befindet sich am linken Rand der Spalte.

² *arm* vor *harm* getilgt.

von dem harm / So stirbt er /
 des selben ligers / **Wie man die gist¹ v(er)treib** /
So der mensch
 15 die gift gessen hat / oder den
 aus ganchk / hat / Der sol neme(n)
 des hirpawms rintten geg(e)n
 drein fuessen . vnd seud die in
 vil guetem wein / vncz das
 20 der wein dreistünd in gewall
 vnd trinck das also hais / **Von**
der wasser sucht wie man ir puezzt /
Wem der pauch zer=
 plát sey vnd der die wasser
 25 sucht hat / Der nem alatre / vn(d)
 müll den / vnd reib vnd temp(er)
 in mit hönig / vnd núcZ des
 alltag ein airschal vol aindlef
 tag / So der man ab nem Er
 30 wirt gesunt / **Von der krecz**
vnd der rauden des leibs /
Wer serig ist an der hautt /
 der nem wermút / vnd per
 die vil lang / mit hönig / vnd /
178va mach dar aus ein pflaster / vnd
 leg das an die stat / do im we sey
 vnd wint das in ein leinen /
 tûch / So wirt im pas / **Wer do Haiser wirt**
 5 **So** du haiser
 wirst So nym fenu(m) grecum
 das chriechisch hêw . das vin=
 dest du in der kram / vnd yso=
 riu(m) vnd polegiu(m) / vnd reib
 10 den saft dar aus / vnd trinck
 den selben / So wirt dir die chel
 haitter / **Wie man die wárcz(e)n vertreibt** /
Wild du die wár=
 czen vertreib(e)n / So nym ain(en)
 15 halm / vnd prenn die wárcz(e)n
 mit des halms glid / vnd wil=
 d(e)n kressen vnd seneff / vnd
 müll die zesamen / vnd leg
 das vber die wárcz(e)n / So swind
 20 si do von / **Von dem das do reist**
Wem das har aus reist / Der
 nem hönig sam vnd reib die

¹ Verschreibung, statt *gift*.

stat / do mit vil vast / vnd nem
 25 tód peín die man vint in dem
 hónig / vnd prenn die ze pul=
 uer . vnd reib das puluer va=
 st an die stat / do das har aus
 reist / so reist es nicht aus /
 vnd wachst im das iunger
 30 Har / **Von dem getwangk / wie man des puest**
Galienes
 het ain frewnt / Der het das
 getwangk so vast / das er all(er)
 geswollen was vnd chain ar=
 35 czt gab im den trost / das er
178vb genás / Do sant Im Galienes /
 ain brief / vnd enpot im also /
 Ich han vernómen / das du das
 getwangk vast hast / do fúr
 5 wil ich dich lern ain erczney /
 Nym ein phares gall / vnd
 aloe / vnd lautt(er) salcz . vnd
 temper die mit ól / vnd pá
 dich vast pey ainem fewr / vn(d)
 10 salb das gesáss vil vast mit
 der salb(e)n / So wirst du des get=
 wangs an **wie man das pluet verstell(e)n múg**
Wild du das
 pluet schier verstellen / So nym
 15 des feigenpawms kórn . vnd
 chnit den mit dem weissen
 des ais / vnd behalt das wie
 lang du wild / das leg an
 die stat / So verstet das pluet /
 20 **Von dem pluet / das aus der nasen rint /**
Wem das plút
 vast aus der nasen rinnet /
 der nem ein hirsén rim vnd
 pint den arm pey der schul=
 25 tern / vnd nem den chern der
 in den hórn ist / vnd rauch
 sich do mit / vnd scheub sein
 ein tail in die nas / So v(er)stet
 das pluet / Helff das nicht
 30 So nym grosse núschál / vnd
 fúll die mit pech in ainer
 pfann sey / vnd zerlass / vnd
 stúrcz ietweders an die tinne

vnd das das pech lab sey . So¹

11ra weins / Vnd so der wein in ge=
sied mit der wúrcz / So geus es
alles zesame(n) / vnd seud es vil
vast / vncz das es dichk werd
5 vnd geus es in ein vas / Vnd
dem sein dúrfft sey . dem gib .
der ercznei / So grozz sam czwo
wálich núss . Die ercznei ist
gút dem / der das wasser chalb
10 hat / vnd macht den magen
vnd allen den leib starchk /
vnd gesunt / vnd der gern á=
máchtig wirt / der wirt do von
desunt² / **von der gewulst des pauchs**
15 **Wem** der pauch zer=
plát ist / oder dem wasser / chalb
wáchst / Der nem wachs und
milisium álcz / vnd ól das die
maister haissent typrinu(m)³ /
20 Vnd salb sich wol do mit / ge=
gen dem mag(e)n / So wirt er
gesunt / **Von dem tágleichen fieber**
Wer das tágleich
fieber hat / Der nem ain mich=
25 el tail egeln vnd secz die vnd(er)
die schulter / vnd lass sew sau=
gen / Das sew wol vol werd(e)n
vnd ab vallen / So nym des
pluecz vnd bestreich die schul=
30 tern vnd den ruchken domit /
dem wirt pas / vnd waschs
das pluet nicht ab in drein
tag(e)n / Trenietilla⁴ ist ein wúrcz
So du die grab(e)n wild / So sprich
11rb ainn Pater n(oste)r / dar ob / vnd wer /
das fieber hat / dem leg die
selb wúrcz vnder / Also das er
sein nicht enwiss / vnd so er

¹ Folio 12-15 (a. Z.) sind nicht mehr erhalten.

² Offensichtlich Verschreibung statt *gesunt*.

³ Die Lesart *cyprinum* ist auch möglich weshalb die Bedeutung nicht sicher festzustellen ist.

⁴ Paläographisch auch *Tremetilla* möglich. Gemeint ist wohl ‚Tormentill, Blutwurz‘ (Potentilla tormentilla), als Mittel zur Blutstillung verwendet.

5 dar auff entslaff / So wirt
 im pas / **oder also mer Wild**
 du die leichten ercznei wiss(e)n
 für das fieber / So müll Cen=
 tawrea(m) mit würcz mittall /
 10 vnd gib den saft dem ze trinch=
 ken / der do siech ist / er wirt
 in vier tagen gesunt / **Wem**
die nirn geswellent Wem
 die nirn geswellent / Der nem
 15 citutam die würcz / das ist
 scherlink / vnd paiss die lúczel
 in aim esseich . vnd leg das .
 in ain tuech auf die gewulst
 vnd pint es darauf / vber /
 20 czwen tag / wirt er gesunt /
 Helff das nicht / So nym rütt(e)n
 vnd lorpawmspleter / vnd
 seud die in ainem esseich / vnd
 leg das an die gewulst / im
 25 wirt pas **Von der gewulst /**
der gescháfft / Dem die ge=
 mácht vast geswellen / Der
 nem den saft aus der cituten
 vnd ól vnd esseich / vnd hónig /
 30 vnd zertreib die vnder ein=
 ander / vnd leg das an ein ge=
 zaiste wol / vnd pint das an
 die gewulst / So wirt im pas /
11va Das ist ypocras potschafft ze Anthiochia /
YPocras sant dem
 kúnig anthiocho ain brieff /
 der bedáut sich also / Ich mag
 5 selb hin czw dir nicht chóme(n)
 wild du aber disem brieff vol=
 gen . dir wirt des siechtums
 pues / den du hast gehabt / Der
 brief ist von dem haupt / vnd
 10 von der prust / vnd von dem
 pauch . vnd von der plater /
Wer starchk siech ist in dem
 haupt / dem sind die ob(er)n pra=
 swer / vnd das gesech(n) tunch=
 15 kel / vnd dunchk in das im die
 schuss gen in das hirn Im sla=
 hen die andern pey den orn /
 / Vnd gellent im die orn / vnd

20 so er des morgens auf stet /
 So záchernt im die augen /
 vnd veruallent im die nas=
 lueger / das er cháwm den
 geschmach gehab(e)n mag / des /
 25 solt du also puessen **wie man**
die erczney machen sol
 Nym piern most / vnd seud
 den das er dreystúnd in ge=
 sied / Das selb haissent / die
 weisen Sapum / vnd nym
 30 ysopu(m) / vnd origanu(m) / oben den
 sam / vnd paiss das in aine(m)
 esseich / vnd geus darczú czway
 tail wasser / vnd lass das vb(er)
11vb nacht sten / Des andern tags /
 seud es in aine(m) kessel / vnd nym
 es vnd tue das Sapum / das /
 aus den pirn darczú wol vier
 5 trunchk / vnd seud es zesam .
 vncz das die drey trunchk in=
 gesied(e)n czú ainem trúnchk / Die
 ercznei nym in den múnd / vnd
 hab die so lang darinn / vncz /
 10 das die póse faúcht alle entsl=
 eiff aus dem haupt / Die weil
 du die ercznei in dem mú(n)d hast /
 So rint dir das wasser aus dem
 haupt / so vast / das du es nicht
 15 gelaub(e)n magst / **Wie man die**
ercznei núczen sol / vnd wenn
Des ersten tags So núcz die
 ercznei funfstund / Des andern
 tags sybenstund / des dritten
 20 tages newnstúnd / vnd dech
 das haupt so vast / das es icht
 erhalt / Vnd hüt dich das du
 die erczney icht slinczst / das wár
 dir nicht gút / hab sey sunst in
 25 dem múnd / So wirt dir das ha=
 upt gesunt / Macht du des din=
 ges nicht gewinnen / So nym
 gemal(e)n pfeffer / vnd gerib(e)n
 genef / vnd hab die in dem mu(n)d
 30 Die fúrbent dir den / mund / so
 wirst du gesunt / vnd wer siech
 ist in dem haupt / pfligt er der

35 ercznei nicht / dem werden die
 augen blóð / vnd beginnent
12ra im die orn swern / vnd nympt /
 im das geseh(e)n ab¹ / Vnd prist
 im an der stúnd der hals aus /
 vnd twingt in die prust Vnd
 tún im die zend leicht wee
 5 vnd gewinnet dichk die strau=
 chken . Des siechtums wirst
 du an von der ercznei / **Von**
 der frawnn Siechtum
 So die menstrua vnmássich=
 10 gleich fließent / So nym kre=
 ssen / die pey dem prunn stent /
 vnd múll die . vnd werms in
 ainem hafen . vnd nym das
 darczú / das da haist menstrua
 15 vnd leg es auf den napel /
 So verstent die menstrua /
 Vnd so das weib die menstrua
 nicht gehab(e)n mag / So nem
 gaisseins fleisch . vnd alten
 20 spechk / vnd wein . vnd sied
 das an salcz / vnd nym gemúlt(e)n
 ingwer / vnd well es zesame(n) /
 vnd núcZ das núcHtern / So
 chumpt es vil gern **Von dem**
 25 **zant fleisch das faul ist**
 • Zu dem fauln zant fleisch So=
 lt du ain swarcze henn sied(e)n /
 vnd solt die essen / **So dem**
 Mensch(e)n in der prust we ist /
 30 **So** dem mensch(e)n in der /
 prust we ist / So solt du . kres(e)n
 pey dem zaich(e)n . Er swiczt
 gern vnder der prust / vnd
 vmb die prust / Vnd wirt /
12rb im die zung hántig / vnd dun=
 chk in die spaichel pitter / vnd
 ist die spaichel gern gruen
 vnd er selb pey den augen /
 5 vnd ist im gern we vmb das
 milcz . vnd swern im die ach=
 seln / dem solt du also helffen
 Das ist die erczney So du

¹ „b“ vor *ab* getilgt.

10 siechst / das er gann / vnd das
 im der arm offt pidemt / vnd
 im die órn seisent / So nym
 disew erczney / Der siech sol
 des vodern tags / guecz essens
 másleich an dem abent essen /
 15 Des andern tags sol er vast(e)n /
 vncz an den abent / vnd sol
 dann essen rátich / oder senef /
 oder wilden kressen . vnd sol
 warms wasser trinchken .
 20 So speibt er also bald / das sol
 er czwir oder dreistünd tún /
 So wirt er gesunt / **oder also**
Wer das versau(m)pt / der wirt
 lungel¹ siech / vnd ge=
 25 wint das swarcz fieber / vnd
 fault im das milcz / vnd múes
 stáichleich pfeiffen / vnd
 mag nicht geslaffen . fúr
 den siechtúm ist dir die ercz=
 30 ney guet dye do genant ist / **Von prante(m) wein /**
Hie ist
 die chunst / die funden ist /
 mit mániger handlung /
 von den hóchsten maistern
12va in erczney mit list / vnd maist(er)=
 schafft / von geprantem wein
 vnd ist bewárt word(e)n / Mit
 Siben vnd Sibenczigk arthi=
 5 kel versuecht / vnd wirt no=
 ch vil versuecht mit maistern /
 Die den pranten wein núcze(n)t /
 das er gút ist / wann er ist der
 chern / von allem wein **Her=**
 10 **nach stent die tugent des pranten wein**
NOn² erst ist
 der prant wein guet fúr
 das vergicht aller gelider / ob
 man in trinchkt / • Aúch ist
 15 er guet den glidern die da er=
 krumpt sind . ob man sich do
 mit bestreicht / • Vnd ist gu=
 et zú den wunden / ob man

¹ *lúgel* getilgt.

² Irrtum bei der Rubrizierung, Initial-N statt Initial-V.

20 sich do mit bestreicht / vnd wá=
 scht / wann er alle v(er)gift / vnd
 vnsauberchait v(er)treibt / •
 Er ist auch guet für ainen /
 siechtúm / Benant latein Can=
 25 cer / Den selb(e)n siechtu(m) hab(e)nt
 nicht die fraw(e)n / wann si das
 selb glid nicht hab(e)nt • Vnd
 ist auch guet / für die fistel .
 vnd Müsel sucht / So man in
 30 trinchk / vnd sich do mit bestre=
 icht / • Auch chreftigt er den
 magen vnd macht guete
 dáung / Das der mensch wol
 dáwt / • Wer all morgen /
 núchter pranten wein trin=
12vb chkt / gemischt mit aine(m) chlai=
 nen trunchk wein der wirt
 nicht siech zw dem tod / • wirt
 auch ein totter leichnam do mit
 5 bestrich(e)n . oder do mit gegossen
 So chumpt chain póser gesma=
 ch davon nicht / Auch fleisch
 visch vnd ander speis frischt
 es / vnd lát das nicht fauln .
 10 wan(n) es do mit gesprengt wirt /
 Doch müess man es wasch(e)n /
 wan(n) es anders ze hárb wár
 ze essen / • Auch macht er pó=
 15 sen wein guet / Vnd gueten .
 wein vil pesser / wirt er ge=
 gossen in ain saigen wein . der
 chumpt wider an sein rechtew
 tugent / • Merchk ein grosse
 20 tugent / ob man ól darczw geust /
 So velt das ól ze pódem . vnd
 beleibt der prant wein oben
 • Wer auch den harmstain
 hat in der plater / wie alt oder
 wie hertt der stain sey / Der
 25 mensch sol trinchken siben
 morgen alltag / frue vnd
 spat / Also das er nem czway
 tail geprantes weins Vnd
 ain tail gemains weins . So
 30 prist der stain gewisleich .
 Vnd wirt der ménsch gesunt /

• Auch ist er guet / wer die
 alten siechtum in dem haupt
 vnd hirn hat / Der sol es trin=
13ra chken . vnd sich do mit bestre=
 ich(e)n • Er ist auch guet für
 die wurm in dem haupt¹ /
 wann der selbig prant wein
 5 die vrogenanten wúrm an
 der stat tóttet / • Er ist auch
 guet für die grab(e)n hárr / vnd
 irret die ze wachsen . So man
 das har do mit bestreicht / •
 10 Auch hailt der prant wein
 die vbeln siechtúm . auf dem
 haupt / So ainer chal wirt /
 vnd plós / ein verstentiger v(er)=
 stet wol was ich main . Vnd •
 15 ist guet für die milben in dem
 har / • Er macht auch den
 mensch(e)n fróleich . vnd macht
 in gar schön / So man in trinch=
 ket / vnd sich do mit bestreicht /
 20 Doch hat der selb maister ve=
 stichleich verpoten . das man
 es den tumen vnd nárrisch(e)n
 weib(e)n nicht sagen sol . Vnd •
 wer in trinchket / den hilfft er
 25 an der gedáchnúss / das der
 pas gedenchken mag / eines
 gleichen dinges . den(n) ein and(er)
 mensch • Er ist auch guet
 für das trawn . vnd für den
 30 swárn müt / wer in all mor=
 gen trinchkt mit anderm
 wein gemischt / • Vnd ist
 auch guet / wer ainen stinch=
 kenden atem hat / vnd vbel
13rb smeckken mag / ob man in tri=
 nchkt / damit gúrgelt in dem
 hals / • Auch ist er guet für
 die huesten / • Er ist auch
 5 guet für die túnchkel augen
 Vnd für all siechtum der au=
 gen / ob man in streicht an den
 sláff / vnd an die augen pra .

¹ „p“ vor *haupt* getilgt.

10 • Auch wem die augen rin=
 nent / oder trieffent / der sol in
 trinchken . vnd die augen
 pra do mit bestreich(e)n / Vnd
 den slaff / • Er ist auch güt
 fur das vel vnd fur allerlay
 15 der augen mail / So man sich
 do mit bestreicht / • Er ist
 auch guet für die strauchk(e)n .
 ze trinchken vnd ze bestreich(e)n
 • Auch ist er guet wann ein
 20 mensch gächling erchümp /
 Als das offft geschiecht / vnd
 das an dem mensch(e)n icht zer=
 prist / von vngeluchk weg(e)n
 So sol man sich do mit bestrei=
 25 ch(e)n / Vnd das ist alles von gü=
 ten maistern bewárt word(e)n
Das ist von dem pauch
Wer in dem pauch ist siech
 der hat disew zaich(e)n / Er ist
 30 trag vnd amáchtig / vnd swirt
 im der leib Innerhalben
 vnd wirt siech an dem milcz
 vnd gewint das fieber . das
 do haist a cura¹ / Des siechtu=
 35 ms hilff dir also / Nym ein
13va achtail wassers vnd das new=
 ntail weins / vnd lass das mit
 ein ander sieden vil vast / das
 haissent visici mulsam . dar=
 5 in seud bletas vnd maluas /
 vnd sauff das so múst du spei=
 b(e)n / vnd hast du der ding ni=
 cht / So nym wilden chnoflách
 vnd seud den in aine(m) wasser /
 10 vnd sauff das also warms / so
 speibst / das tue vncz dich hun=
 ger / Tuest du des nicht / So
 gewinst febres tercianas /
 vnd swernt dir die gelider
 15 vnd wirst aller vergifft / **Von**
der serigen plater in dem mensch(e)n

¹ Bedeutung unklar. Vielleicht stammt der Begriff aus dem Lateinischen und bezeichnet ein Fieber, das zur Heilung beitragen kann. Bei Wardale, Der hdt. Bartholomäus, Text I, S. 43, *acuta*.

Welcher mensch
 ist siech vmb die plater / der
 hat das zaich(en) / In dunchkt /
 20 Sam der allersampt sat sey /
 Vnd get im das essen dichk
 wider / vnd wirt im leicht
 ze hais / vnd mueleich(en) slaff /
 Vnd twingt sich der harm /
 25 vnd beginnt im der pauch
 sweren / Der nem pfenichel
 vnd epheich / vnd rátich vnd
 pfeffer kraut / vnd petersil .
 vnd pastineta(m) vnd sied das
 30 in ainem wasser / Vnd seich
 das wasser ab / vnd nym wei=
 sen wein / vnd well den mit
 pfeffer / vnd misch das zesam(en)
 vnd sauff das siben tag / ge=
13vb gen ainem trunchk / So wirst
 gesunt / **oder also** Hast du des
 nicht / So nym lautter regwa=
 sser / vnd well das / vnd salcz
 5 es vnd trinck das des nach=
 tes / So du slaffen gest / vnd des
 morgens so du auf stest / So
 wirst gesunt / Tuest du des
 nicht / So plát sich der pauch
 10 vnd gewinst den harm stain
 vnd macht nicht v(er)dán **Dise**
 erczney stuend an dem brief /
 den / ypocras sant dem künig
 Anthiochio / vnd ist bewárt /
 15 • **fúr die wúrm in dem pauch** /
Wen die wúrm peissen in
 dem pauch . der nem ein pún=
 tel pfersách pleter / vnd drew
 tail gaisseins káswáasser / vnd
 20 sied das vncz es wol dreistúnd
 in sied . vnd trinck das / So
 sterbent die wúrm / **wie man**
die mag gewinne . So
 25 der man die magt nicht / zú
 ainem weib gemach(en) mag /
 So nem chóchsilber / vnd ver=
 mach das in ainem wachs /
 vnd pint das an den rechten
 arm oder an das haupt / So

30 gewint er sew zú weib . **Von**
der ader die do gewilt von dem lassen .
Wer von dem
lassen gewilt / der nem rúten
vnd wermút / vnd ziméy

14ra Vnd salcz vnd gersten . vnd per
die zesamen . vnd werm das
in einer pfann . Vnd leg das
vber die geswúlst / **Das das har wachs** /

5 **Nym** maysch¹
milich smalcz vnd das prait
plat / das ob dem wasser swebt /
die selb(e)n wúrcz(e)n seud In dem
milich smalcz / vnd salb das .

10 haupt do mit / So wachst dir
das har / **Von den wúrczen**² .
Wild du die wúrcz(e)n v(er)treiben /
So prenn sey mit aim rugs=
halbm³ glid / vnd nym czwifal

15 vnd well den mit ól oder mit
smalcz / Vnd misch das mit
salcz / vnd leg das auf die wúr=
czen / So v(er)swindet sy / **Von dem**
lettwar zw der prúst / **Wild**

20 du ain gút lectuariu(m) mach(e)n
das die prust liebt . die gút
vnd suess sey / So nym pfeni=
chel sam / vnd petersil sam /
vnd rósen sam / vnd tyme /

25 Vnd hiricum saft / Vnd temp(er)
das zesame(n) . vnd is das alltag /
nach dem essen / So wirst du
gesund vmb die prust / **Vo(n) dem slaffen**
So der mensch ni=

30 cht geslaffen mag / So well
wermút in ainem wein / oder
in ainem wasser / vnd sauff
das also warms / so sláft du
gern / **oder also** / **Helff** das

14rb nicht / So nym ein gruens plat /⁴
ab ainer weinreb / vnd zer=
reib das in ainem warm wa=

¹ *maysch* - ,zum Mai gehörig, wie im Mai' [vgl. Lexer s.v. *mei(e)sch*]

² Gemeint sind wohl Warzen. Abschreibfehler.

³ *rug* - Roggen [vgl. Lexer s.v. *rocke, rogge*]

⁴ Gebrauchsspur: Neben Spalte b befindet sich im oberen Bereich eine Addition von Zahlen einer späteren Hand.

5 sser / vnd sauff das du sláfst
 gern **Von dem slaf / vnd dem
 vnmacht des essens So**
 du werder¹ essen noch gesla=
 ffen magst / So nym millefo=
 liu(m) das ist tausent pleter /
 10 Vnd seud die in laben wein
 vnd trinck das / So wirt dir
 pas . **Von der harm wintt(e)n /**
Wer die harm wintten hat /
 Der nem papeln vnd chnof=
 15 lach / vnd seud das in guetem
 wein / vncz das es dreystünd
 in gesied / vnd trinck das du
 wirst gesunt / helff das ni=
 20 cht / So prenn pfersách kérn
 / vnd acheln mit schal mittal
 ze puluer / vnd wirt dir von
 dem puluer nicht pas / So ha=
 st du den harm stain / **Von dem**
lettwár zú dem hercz(e)n / vnd zú der prúst /
 25 **Wild du mach(e)n**
 ein gút lectuariu(m) / zw der prúst /
 vnd zú dem hercz(e)n / So nym
 ysopum . vnd weiss narrubiu(m)
 vnd aler vnd dyptamne .
 30 Vnd müll das zesamen vast /
 vnd temper das mit hónig
 sam / Vnd darczú ein lüczel
 milch smalcz / vnd wild du es
 sues machen So tue darczú
 35 gandel² vnd ander gút specze=
14va rey / Si sullen ab all geleich ge=
 wegen sein / **oder also Wild**
 du mach(e)n ein guet erczney /
 zú der prúst / So nym das chra=
 5 ut / Das do haist nepita vnd
 ruten vnd polegiu(m) . das man
 auf der wisen vint / vnd ep=
 heich von disem chraut wach=
 10 sen gút erczney / Vnd misch /
 mit hónig / vnd sauff das va=
 stünd / vnd so du des nachtes
 slaffen gest / **Von dem vnsinn**

¹ Offensichtlich Verschreiber statt *weder*.

² *gandel* - ev. ‚Zimt < franz. *canelle*‘.

15 **Wer** sein sinn verleust / von
 dem siechtum . Der nem tirgel
 vnd sálua vnd múll das ze=
 samen / Vnd paiss das in aine(m)
 wein . vnd trinchk das núcht
 fúnf tag / So wirt er gesunt /
 20 **Von dem haupt Tue** dir das
 haupt we So nym ains kress /
 Der auf der erd lig / vnd seud
 den in wasser / vnd twach das
 haupt do mit / So wirst du ge=
 sunt / **Wie man das geschós**
 25 **gewinn aus dem mensch(e)n /**
Wo das geschós stechk in
 dem mensch(e)n / So nym das /
 kraut / das do haist polipodiu(m)
 mit wúrcz mittal / vnd múll
 30 das . vnd pint das vber die
 wunden zehant vindest du
 des andern tags / das eisen
 von der¹ wúrcz(e)n / Die selb /
 wúrcz(e)n funden die tier aller=
 14**vb** erst / Die von den lágern ge=
 schossen warn / Also vnd sie die
 wúrcz(e)n assen so würden sew
 des geschoss an zehant / • **fúr**
 5 **das tágleich fieber** **Wer** das
 tágleich fieber hat / Nym die
 ander rintten des holers / vnd
 fúll des drey air schal / vnd so
 der tag auf get / So gib dem
 10 siech(e)n den saft ze trinchken / Er
 sol auch nicht mer prot essen
 als lang eins mensch(e)n gelid
 sey / vnd ander(e)s essens als vil
 vnd trinchk gewallens weins
 15 ain wenigs trunchkel / vncz
 das in der siechtu(m) múe . Des
 selb(e)n nachtes wirt im puez
 des siechtums / **Von dem fieber**
das do haist terciãna /
 20 **Nym** ein kraut / das haist
 asaru(m) Das ist hasel wúrcz . der
 sol er nemen zehen pleter / vn(d)
 gib dem siech(e)n der in ainem

¹ „n“ nach „e“ getilgt, Einfügung von „r“ über der Zeile.

25 lab(e)n wasser im wirt sein puézz /
Von der Quartana Nym pfe=
 ffer kórn vnd chnoflach haupt /
 vnd temper die in ainem warm
 wasser / vnd seich das durich
 ein tuech / Vnd gib das dem
 30 siechen ze trinchk(e)n / vnd wil
 er sich huetten daran vnd
 was darczú gehórt so wirt
 er gesunt an dem siechtúm
15ra Lunge hūner sind gút / Vnd /
 lampfleisch vnd marbe essen /
 Das sol auch als mit pfeffer
 gemacht sein / **Von der gewulst** /
 5 **So** der mensch ge=
 swilt / So nym weissen swebel /
 / vnd seud den in starchkem
 wein / vnd pint den vber die
 gewulst / vnd múll verpru(n)=
 10 nen laim / Vnd temp(er) den mit
 dem weissen des ays / vnd leg
 das vber die gewulst / So wirt
 er gesunt / **Wie man guet**
salb(e)n mach(e)n sol zú den wúnd(e)n
 15 **Wild** du gút salb(e)n mach(e)n
 zu den wund(e)n . vnd für den
 tropffen / vnd für das vbel plút /
 das in dem mensch(e)n ist / So
 nym karcz(e)n smeer / Vnd ha=
 20 sen smeer vnd pern smeer /
 Vnd ainer alten gaiss smeer
 die in dem holcz erczogen sey
 Die ding per zesamen / vncz
 si dichk werd als ain percz /
 25 wachs / Darnach nym ain(en)
 fladen . do das hónig inn sey
 vnd nym wermút saft / *vnd epheich saft* /¹ Vnd
 die materij
 vnd misch das zesamen vnd
 30 per es ein(en) halb(en) tag / Die
 salb(e)n behalczt du wie lang
 du wild / **Von dem tod vnd**
von dem leben Nym py=
 meln vnd zertreib die in wa=
15rb sser / vnd gib das dem siech(e)n

¹ Texteingfügung mit Einweisungszeichen (Wortumstellung).

ze trinchken / Sol er genesn
 er verdáut die wúrcz(e)n / Sol
 er aber sterb(e)n . so vindest du
 5 im die wúrcz in dem mu(n)d **Von**
dem pauch we vnd vo(n) den rippen
So dir we sey in dem pauch
 vnd vnder den rippen / So nym
 das kraut veronicam / vnd /
 10 seud das in ainer gaissen mi=
 lch mit sweinem smalcz / vnd
 ess das so wirt im pas / • **fúr**
die schúss pey den augen /
Nym pfeffer vnd roten mir=
 15 ren / Swarcz pon / vnd stozz die
 in ainem Mórser ze sam ein
*niassel*¹ / vnd streich das an den
 slaff / wild du es zú den aug(e)n /
 núc(z)e)n / So temp(er) es mit aim /
 20 weissen des ays / • **fúr das verdáun .**
Ob du nicht gedáun
 magst / So nym Gachail / vnd
 seud das kraut in wein / vnd
 trinchk das also labs / so ver=
 25 dást du wol / vnd wirst gesúnt /
 ob du vnsanft dáchst / vnd sie=
 ch pist an der lúngeln / So
 nym allay . vnd fenichel / vn(d)
 Saluay . vnd marrubriu(m) den
 30 sam / vnd stózz die mit einand(er)
 Vnd trinchk den saft mit wein /
 • **fúr die grúbel vnd trópfel**
vnder dem antlúcz vnd fúr die mail
Nym weissen pfar=
 35 ren² / vnd erlein rinden / die
15va saftig sind . Vnd *ein*³ weiss eins ays /
 das dúrr sey / vnd mach die
 czway auch ze puluer / vnd tue
 die drew puluer / vnder ein=
 5 ander / vnd sá sew denn mens=
 chen oder dem ross in das aug /
 So verget im die plater / vnd
 tue es offt / **Das ist fúr die fául gút /**
Nym pferseich schaln

¹ Lesart *massel* wäre auch möglich.

² *pfarren* - Farn [vgl. Lexer s.v. *varn*].

³ Einfügung von *ein* über der Zeile..

10 vnd stóss die chlain zú aine(m)
 puluer / Vnd wann sew wol .
 gestóssen sind / als ein meel /
 So vá si gar schön / Das hait
 alle faúl / • **fúr die gewúlst**
 15 **Nym** kressen aus eine(m) prun(n)
 oder aus ainem pach / Die sind
 gút für die gewúlst des zerss /
 vnd nim in / vnd hachk in chlain /
 vnd seud in in guetem wein /
 20 Vnd pint es dar vber / wann
 er wol gesoten sey / als man
 es aller wermist vertrag(e)n
 mag / Helff das nicht / So .
 nym air die hertt gesoten .
 25 seyn vnd schel das weiss¹ gar /
 da von . Vnd nim den hértt(e)n
 túter / vnd rast den auf / ai=
 ner pfann . die da sauber sey
 vnd rást in als lang / vncz
 30 das du siechst / das er ól vácht /
 So nym in / in ein schöns wei=
 ss tuech . vnd truchk es durch
 vnd nym das ól in ein glas /
 Vnd streich ims auf mit ei=
15vb nem chlain(en) federlein / vnd nym
 darczú rotten mirren / vnd
 mach es zú ainem puluer /
 Vnd sá es im in dar ein so wirt
 5 er gesunt / **Das ist ein guete**
erczney für zachen wein
Nym ein(en) laim vnd mach
 struczel daraus als ein ay grós
 ist / Vnd ist das vas grós / So
 10 mach der zal ein halbs pfünt /
 ys chlain So nym ir minner /
 vnd si hais als ein² eisen .
 das man aus der ess nem / vn(d)
 wirff ains nach dem andern
 15 in das vas / So wirt der wein
 frisch vnd guet / vnd pesser
 wann er ee ist gewesen / **Das**
ist ein gúte erczney für ká=
mig(e)n wein das man den kam vertreib /

¹ Einfügung des Schreibers, ein „s“ über der Zeile.

² „s“ getilgt.

20 Ist der wein kamig
 So nym ein kalpfel / Also frisch
 vnd praitt es vnder das vas
 / vnd so verget der cham allzú=
 hant / **Das ist ein guete ercz=**
 25 **ney fúr anzichk des weins ze wenden /**
Ist der wein an=
 zichk oder esseich / vnd ist das
 vas gros So nym drew pfunt
 páwm ól / vnd seud das in ai=
 30 ner pfann . Vnd faim das
 schön / vnd geus des selben
 wein in das ól ein guet tail
 vnd seud es hin wider / vnd
 faim es schön . vnd geuss also
16ra haiss in das vas / So wirt der
 wein gút als am ersten tag /
 / vnd pesser / **Das ist ein gúte**
erczney zú truebem wein das
 5 **der lautter werd** Ist der
 wein trueb / So nym ayr dar=
 nach / vnd das vas so gros ist /
 vnd zerslach das weiss gar
 schön vnd klar / vnd nym sant /
 10 den die smid in der smitt nú=
 czend / Vnd rúr es vnder die
 ayr / Das es werd als ein mues
 / vnd geus es in das vas / So
 wirt er lautter / vnd guet
 15 als vor / vnd lass in also ra=
 sten drey wochen oder vier /
 / vnd schaw in dan(n) . vnd geus
 dann prannt(e)n wein darin
 auf ein glas vol / So wirt
 20 er gar schon / vnd durich sich=
 tig / **Das ist ein guete ercz=**
ney fúr smeckenden wein
Ist das der wein smeckkt /
 So nym benedicten würcz(e)n
 25 zwo hentt voll . vnd Saluay
 auch zwo hentt voll / mit stin=
 gel mit tall / vnd heng sew
 paidew enmitten in den wein
 vnd lass es acht tag darinn /
 30 hangen / das nympt den ge=
 smach(e)n welcherlay gesma=
 ch(e)n das ist / Das ist bewárt /

Das ist ein guetew erczney
16rb zú wein wann man ein(en) wein
auf tuet vnd schenchkt / vnd
das man es aine(m) zú ainem
neid tát das sich der wein
5 **v(er)cherát vnd trueb wúrd /**
So nym ein(en) reitt satel hai=
mleich das niemant darumb
wiss / vnd leg in ob(e)n auf das
vas / vnd cher das hinter an
10 dem satel her für So wirt
er in ainer or wider lautt(er) /
Oder nym leilach / vnd pint
das hinten vmb das vas /
als einn raif / So wirt er
15 auch als pald von dem selv(e)n
lautter / Oder das der wein
ein gestalt hiet / sam kleib(e)n
darinn wárn / So mach ein(en)
zapfen von weissen elssen .
20 pawm holcz / vnd der selv /
elssen pawm múes geweicht
werd(e)n An dem palm tag /
mit den palm / So v(er)get es
ze stúnd / vnd hast lauttern
25 wein als vor / Das ist alles
bewárt / **Von ainer fraw(e)n**
gepúrd wann sich das ver=
chert / das sew chain chind
nymer trueg / vnd albeg
30 **múest wetagen hab(e)n Der**
scholt du also helffen
Nym wein rúttten vnd se=
ud den in wein / Vnd ein we=
nig hónig sam / vnd nessel
16va sam / Wann das gesoten ist / So
stós es ein wenig / Dann hais
die selbig materij ain fraw(e)n
zú der nidern schoss legen
5 fürbar es pringt die and(er)n
púrd das ist bewárt / **Wan(n)**
sich die múter v(er)múst in der fraw(e)n
So nym weiss pes=
molten / die sol man stossen /
10 vnd den selv(e)n saft / Sol man
ainer fraw(e)n in geb(e)n / wann
ir die muet(er) v(er)muscht ist / vn(d) .

15 die roten pesmolt(e)n / die ist
 auch güt den fraw(e)n für all(e)n
 prechen den ein fraw in ir ge=
 hab(e)n mag / wie der presten
 genant ist / Die sol des saftz
 niessen / vnd mag man sew
 20 gruene nicht gehab(e)n / so ma=
 g man sew wol waichen in=
 wein / • **für den zand we**
Ob ainem die zend we tuent /
 Der haiss im ainen hueff na=
 gel mach(e)n / durch sand Iob /
 25 vnd sprich disew wort / vnd
 slach den nagel in das lecht
 wört / vnd sprech fünf pat(er)
 n(oste)r vnd Aue mar(ia) / Iob trahit
 zentera pantera i(n) nomi(n)e /
 30 p(atris) / (et) / f(ili) / (et) / s(piritus) / s(ancti) / Wem
 die würm

die zend essen . Der haiss im
 ein hüeff nagel mach(e)n du=
 rch got / vnd durch sand Iob
16vb Vnd sprech die wort dreystünd .
 vnd mach ein figúr an ein
 túr / Die weil sprich vnserm
 h(er)ren / drey pater nost(er) / vnd
 5 sand Iob czwen p(ate)r n(oste)r die weil
 vnd slach den nagel mitten
 in die figúr **Das ains nicht**
gern wein trinck / Nym
 ein von ainem al gib si aine(m)
 10 in wein ze trincken / Er trin=
 chkt pis an sein(en) tod nicht als
 gern wein als vor / • **für den**¹
stech(e)nt Schreib auf eine(n)
 newen löffel . heres / faxes .
 15 paxes ap(er)e no(n) me punitare
 trinck oder ess darab / • **für**
die gelsúcht / Nym begreich²
 vnd koch den in wein den wein
 trinck drey tag nüchter . **für**
 20 **den roten siechtúm** / Nym
 rátich müll den . leg den also
 mit dem saft / vnder die soln .

¹ das getilgt.

² Steht wohl für *wegerich*.

in den schúch / **Wer zerproch(e)n ist** /
 Ist ains zerproch(e)n . Dem
 25 das gemácht aus get / Der /
 nem rutten vnd aler / Stóss
 mit ein ander truchk den saft
 dar aus / vnd trinck den saft
 es hilfft ser **Wem die aug(e)n**
 30 **pluet var sein** Der nem
 patonig / vnd trinck die mit
 warm wasser es v(er)treibt das
 pluet von den augen **Wem**
 17ra **die augen we túnt an der pra**
So nym silber asch(e)n esseich .
 vnd ól misch es zesamen / vnd
 streich an die augen So wirt
 5 dir pas / **Von dem mail in den augen** /
Ob du mail in den au=
 gen hast / oder flechk / So nym
 venichel also gruen(n) chew den
 in dem mund / vnd dauch in
 10 alle tag in die augen **Wer**
die rúr hat / **Der** sied wild
 myncz(e)n wúrczen in wein vn(d)
 trinck den wein / So wirt dir
 pas / • **fúr den chropf das der verget** /
 15 **Nym** sand Iohan(n)s
 kraut / Seud das mit hónig /
 mach ein pflaster do von / pi=
 nt das also warms vber den
 chropf / **von dem aitter** /
 20 **Das** dir chain aitter schad
 So nym gaissen milch . Das
 seud mit hanef / vnd trinck
 das So wirt dir pas / **Von dem wúrm** /
Ob ein wúrm sey
 25 geslossen in ein mensch . So
 trinck basilicu(m) mit esseich
 gesoten / So get der wúrm¹
 lebentig von im / Ist er aber
 in im gewachsen . So trinck
 30 er pib(er)nell mit esseich gesot=
 ten sib(e)n tag / So get er aus
 an seru(n)g / **Von dem siech(e)n** /
Wild du v(er)suech(e)n ob ein
 siecher genesen múg / oder

¹ „be=“ getilgt.

17rb nicht / geus seinen harm auf
 pilsen sam . stós den mit myn=
 cz(e)n saft / Salb im do mit das
 hirn . sláft er nicht zehant /
 5 So stirbt er / **Das dir die drues v(er)swind**
Nym hasel wúrcz
 vnd hūner darin stós die ze=
 same(n) . pint es also auf die
 drues si zerget . **von dem harmstain**
 10 **Wer** den harmstain
 hat / Der niess alltag venich=
 el sam / vnd petersil sam . im
 wirt pas / vnd prist der stain /
 zehant / **Von dem mail in den augen**
 15 **Wem** ein mail in .
 den augen gewachsen sey /
 Der tue or smer dar ein / das
 zeucht das mail fúder / vnd
 wechst nicht mer • **fúr die**
 20 **hicz in dem Sumer** Hab po=
 lay pey dir in der hant / vn(d)
 das du oft darczú smeckkest /
 Chain(e) hicz schad dir nicht /
 vnd das haupt vprint¹ dir
 25 nicht / • **fúr die chelt(e)n in dem winter**
Trinchk polay mit
 wein das geit dir gūte wirm /
 • **fur die mail an dem antlúcz**
Streich ains stiers pluet
 30 dar vnder die augen So ge=
 nt si fúder **von dem saich(e)n** .
Wer nicht gesaich(e)n múg /
 Der sol saffran in wein oder
17va in wasser niessen / **Von den spre=**
chkeln vnder den augen /
Das die sprechkel / vnder
 den augen ab gen nym veld
 5 mawrochen / die aus der erd
 wachsen / wasch si wol . Dar=
 nach truchken si wol Vnd
 stós si dann / vnd das saft stre=
 ich vnder dye augen / So ver=
 10 gent die sprechkeln . **Von den**
adern **Wem** man sein adern

¹ Es fehlt hier offensichtlich das Zeichen für die „-er“-Abbrueviatur über dem Wort *verprint*.

nicht vinden chan . Der leg
 ein Salua plát in wein / vnd
 leg es dar auf / • **fúr die vel**
 15 **in den augen** Nym ains de=
 gen¹ chindes harm / well den
 mit hónig / tue das in die au=
 gen / So zerprist das vel / od(er)
 nym wermút / stós mit ayr
 20 klar / leg das vber die augen /
Dem in den orn we ist
 Nym nachtschad² vnd múll
 den vnd den saft lass in die
 orn / **Von pósen mailn**
 25 **Wer** nacht schaden / vnd rok=
 ken prat / vnd salcz zú same(n)
 stósset / Vnd es vber pós mail
 legt³ / si gent fúder das
 mans nymer nier gesiecht /
 30 Auch wer raúdig ist / vnd sich
 do mit bestreicht / im wirt
 sein pas / Auch wer das kra=
 ut gestóssen mit dem saft
 legt auf den gepresten / der /
 17vb das hellisch fewr hat / es ver=
 treibt es zw hant / **Wie man**
guetew pfalster⁴ macht
 Dv solt nemen esseich / vnd
 5 pleibeis / vnd pawm ól / Vnd
 rósen ól / vnd das weiss von
 ainem ay / vnd hirsein vnslid
 Vnd tue das als / in ein pechk /
 Vnd temper es durch ein and(er) /
 10 Dar aus mach ein weisse ele=
 mentu(m) / **Der nicht gasaich(e)n mag /**
Nym stain ruten / vnd /
 leg die in ain wein / vnd seud
 es darinn / vnd gib es aine(m)
 15 ze trinchken der nicht gesai=
 ch(e)n mag / • **fúr das glid wasser**
Nym ein hant vol chórn /
 vnd waichk es ain nacht ein
 Vnd derr es dann / vnd stóss

¹ *degen* - auch ‚Knabe‘.

² Einfügung von „t“ über der Zeile.

³ *get* getilgt.

⁴ Verschreibung statt *pflaster*.

20 gar wol / vnd fá¹ es durch ein
 sibel . das weret dem flus vnd
 dem gelid wasser / **Das ist von
 allen chranchkhaiten sy sein
 In wendigen od(er) auswendig(e)n**
 25 **Zw** dem aller ersten Vor
 aller erczney sol man ein záp=
 fel geb(e)n frú oder spat / oder
 wenn man wil • Item die her=
 nach geschrib(e)n² pi=
 30 llule fürben den menschen
 von allem pósen fieber / vnd
 die sol man nemen gar spat /
 So man sich slaffen legen wil
 vnd sol man weder essen noch
18ra trinchk(e)n dar auf / Vnd czwm
 minsten gib drew pillule /
 Auch mag man fúnf pillule
 geb(e)n / oder auch sibenew od(er)
 5 newne geit man auf das maist /
 • Item wer der pillule haben /
 wil / Der schreib in die appote=
 ken / Dar nach gibt man dir sy
 • Item wer der pillule vo(n) pit=
 10 trichkait weg(e)n nicht also slin=
 den mag / Der nem vnd slind
 sew in veig(e)n oder in oblaten /
 oder mit einem gúten wein /
 oder mit met / **Von gúten co(n)fecht .**
 15 • Item gar edel co(n)fecht
 Das gar suess ist / vnd für pó=
 se fieber gar guet ist / Des sol
 man geb(e)n ein halbs lot auf
 das minst / Vnd ein gancz lót /
 20 zw dem maisten . das sol er au=
 ch neme(n) frúe So es erst tag
 ist / Vnd darnach vasten zw
 dem mi(n)sten drey ór / Vnd sch=
 reib also in die apoteken / vnd
 25 du ir hab(e)n wild • / Item ein vncz
 ist als vil als anderthalb lot /
 • Item czwo vncz sind drew lot /
 das merchk eben / Vnd ee dú

¹ Kontrahierter Imperativ von *vâhen, vân* - ‚fassen, fangen, auffangen, greifen, ergreifen, einfangen, -nehmen, gefangen nehmen, festhalten‘ [vgl. Lexer s.v. *vâhen*].

² *gestrib(e)n* getilgt.

30 dann(e) sólche erczney geist / So
 gib vor ein zápfel / So pist dú
 dester sicher / **Das ist zw aller
 gewulst / vnd zw allen swárn
 betagen** Item zw aller
 18rb gewulst / vnd zú allen swárn
 Wetag(e)n / vnd schussen ist gar
 gúet ein vnngent / das haisset
 populeon / vnd ist grún Do mit
 5 salb den mensch(e)n / wo er ge=
 swollen ist / Auch solt wissen /
 Das die selb gar kalt(er) natur ist /
 darumb ist si gar gút zw der
 hiczigen gewulst / vnd legt
 10 die wetag(e)n gar vast / Auch ch=
 aufft man des vn(n)gent leicht
 ein halb pfunt / vmb drey gross /
 • Item ob du / der selb(e)n nicht ge=
 hab(e)n macht / So nym hauswürcz
 stain würcz / vnd nacht schad(e)n
 15 vnd aines als vil als des an=
 dern / vnd stós es alles in aine(m)
 móser / vnd aus dem safft / ma=
 ch mit pütter ein linde salb /
 die ist als guet / als populeon /
 20 **Das ist ein gút salben fúr
 das wild fleisch** Item
 ein edlew salb haisset vnge(n)=
 tùm apostolor(um) Die solt du /
 25 albeg pey dir hab(e)n / wan(n)
 sy gút fúr alles wildes flei=
 sch in wunten / vnd die ma=
 den vnd eczet / oder¹ v(er)czert
 das pós fleisch in allen wun=
 30 den / vnd peissent nicht der
 chaufft aus der apotehen²
**Das vngentu(m) chaufft man
 aus der apotechken das
 haisset vngentu(m) coctu(m) .**
 Das hait gar vast zw all(e)n /
 18va wunden der chauffs aus der
 appotechken auch ein halbs
 pfunt / **Von guetem wasser do
 mit man die wund(e)n wasch(e)n sol**

¹ „v“ getilgt, da es von „o“ überschrieben wurde.

² Missglückte Schreibung des „h“.

5 **Item** nym ein wasser do mit
 du all dein wunden was=
 ch(e)n scholt / Nym prawn ell /
 mit wúrcz mittal / vnd Ga=
 millen / vnd dúrr rosen / vnd
 10 Singrún mit wúrcz mittal
 yedes ein wenig / Vnd seud
 das mit wasser ein gút weil
 Dasselb wasser behalt gar
 mit vleizz / vnd mach es auf
 15 den winter auch . vnd beha=
 lt / vnd grab die wurcz vnd
 kráutter vnd pis vleissig die
 wund(e)n ze wasch(e)n / Item so
 man die wund(e)n mit dem
 20 wasser also gewasch(e)n hast /
 So scholt du darin sáen ein
 wenig / des nach geschrib(e)n
 puluers / das hait gar vast /
 Nym prawnell wúrcz(e)n / Si=
 25 grinn wúrcz(e)n / vnd stóss si
 das sew dúrr sein / vnd wei=
 rach / vnd ein wenig dúrr
 rósen / vnd stóss das ze puluer
 das ist gar edel **Das ist von allen wuntte(n)**
 30 **Item** all dein
 wúnd(e)n bestreich aussen
 vmb her mit rósen ól / wen(n)
 das rosen ól wert / Das das /
18vb Vngenant nicht darczú slecht /
 vnd legt die schúss . vnd weret
 den flússen / die zú den wúnd(e)n
 fliessen . Darumb leg ein smal
 5 dúchel / das in das ól gestossen
 ist / aussen vmb die wúnten /
**Das ist von eine(m) pflast(er) das
 alle póse materi verzerrt /**
Item ein gemain pflaster / das
 10 allew póse materij verczert /
 auf allen gelidern / Nym fe=
 nu(m) grecu(m) vnd linsat aus dem
 mal mel / vnd nym dann tau=
 ben rot dúrr Vnd stóss es der
 15 dreyer nym yedes ein hant
 vol / vnd tue es in ein pfanne(n)
 vnd ein ól von linsat / das lau=
 tter ist / oder / pawm ól als vil

20 das ein mues werd / vnd ni=
 cht lang seud es / vnd streich
 es auf ein tuech . vnd leg es
 wo die gewulst ist / Die ma=
 cht es chlainer in kúrcz(e)n ta=
 gen . Vnd tue das all tag czwir
 25 Aber vor scholt du dye gross(e)n
 Wetagen mit populen ni=
 der legen / vnd mit dem rósen
 ól . Auch Gamillen ól ist auch
 gar gút darczú / Wann es ver=
 30 czert auch die materij gar
 vast / **V(er)pietnúss dem kranchk(e)n das essen**
Item dem kranchken in allen
 wuntt(e)n verpeut / das¹
 námleich(e)n sweinen fleisch .
19ra Vnd vor aus starchk wein / vnd
 die wunden vest hiczig sind /
 vnd Im anmácht zú get als
 Im Sumer . Dem mach zuch=
 5 ker wasser . oder gersten wa=
 sser / Auch in allen hiczigen fie=
 bern Ist wein nicht guett /
 Wann der chranchk wirt an=
 máchtig / da von / Ite(m) weisse
 10 schúbel² von zuchker / Die vint
 man in den krámen vail / Die
 haissen manu christi / Die sind
 gar gút fúr die amácht / **Das ist fúr die anmácht**
gút /
Item
 15 ain confect haist triafanda=
 li³ Ist auch guet fúr die anmá=
 cht / Vnd man sol geb(e)n zway
 mal ein halb lót / **Was póss in de(m) mag(e)n ist /**
Item ain confect /
 20 haist dyagolang / Das ist dar=
 zú gút / zw dem magen / Vnd
 hilfft vercz(er)e)n . was der men=
 sch póss gessen⁴ hat / **Das ist vo(n) den stu(e)ln .**
Item ein gút
 25 erczney zw den stú(e)ln Nym

¹ „niam=“ getilgt.

² *schubel* - ‚Dem. zu schíbe: Kugel, Scheibe, auch Schnitte‘ [vgl. Lexer s.v. *schíbelîn*].

³ Erstes „a“ des Wortes über der Zeile eingefügt.

⁴ Texteingfügung mit Einweisungszeichen (Wortumstellung).

zechen oder czwainczigk / oder
 dreissig veigen / Vnd ge auf
 das veld / wo vil chrotten kra=
 ut stet / Nû sneid ie ain vei=
 30 gen auf / Vnd prich krotten
 kraut ab / Vnd lass zechen
 tropffen oder mer der milch
 vom kraut in die veigen .
 vallen / Darnach druckk sew
19rb zw / Vnd tue zw in all(e)n also
 Der selb(e)n veigen macht dw
 geb(e)n / zwo oder drey ze essen
 gar frú die mach(e)n stuel . vnd
 5 salb im sein hant¹ mit
 was salben dw wild / So wil
 der kranck wánen es sey
 der salb(e)n chrafft so grás² / Ite(m)
 vor allen sachen / gib / ee / ein
 10 zépfel vnden zw / Item rosen
 ól ist gar edel . zw all(e)n beta=
 gen von hicze **Item feiol ól**
ist auch edel zú aller hicz vn(d)
schüssen Ite(m) Gamill(e)n ól v(er)=
 15 **zert die materi in glidern**
vast / vnd haist wól ein geseg(n)et ól
 Item die ól waschs ettwas
 wol in frischem wasser / vn(d)
 darnach stós es in ainem mó=
 20 ser ze mel / vnd leg sew ge=
 stossen in ein vas vnd seczz
 zw dem feúr vnd lass es si=
 cher vnd sittleich hais sten
 ein(en) tag / Darnach seczz in ein
 25 gadem / do es nicht faucht
 stet / wann / ye náchner an
 der Sunnen / ye pesser es ist
 Item also tue auch dem rósen
 ól / Vnd dem Gamillen ól /
 30 Auch machst du mynczen ól
 auch also mach(e)n / vnd das
 hat chrafft . als das gamill(e)n
 ol das merchk / **Item wolge=**
mút kraut Vnd mynczen /
19va Vnd Gamill(e)n vnd fenu(m) grecu(m)

¹ *haupt* getilgt.

² Placebo-Empfehlung!?

vnd linsat solt du albeg hab(e)n
zú wasch(e)n vnd pflaster ze
mach(e)n . vnd sind hicziger nat(ur) /
5 Item rosen / feiol haus wúrcz
vnd / nacht schad stain wúr=
czen linsen oder pilsn samen
in kalter natur sind die / **Item**
Swarcz wurczen / singlarún
10 **wurcz / prawnell wurcz die**
sind all gar hailsam
Item all die salben die man
grún wil haben So stóss
spangrún vnd seud es mit
15 der salb(e)n / **Das ist von dem alpp /**
So der alpp die fraw(e)n
treugt / So nym piber wúrcz(e)n
so betreugt er sey nicht / Was
den mensch(e)n treugt / so nym
20 piber wúrczen / vnd mitra(m)
vnd den stain gagates / vnd
weirach vnd swebel / vnd
ain grossen fenichel stingel /
Vnd mach von dem allen
25 ein rauch / vnd berauch dich
do mit / So mag dir nicht
gewerren / das weib das di=
chk siechet / oder des chindes
nicht genist / Die nem die
30 selb(e)n wúrcz(e)n / vnd temper
sew mit wein / vnd trinchk
das So genist sy / **Von den**
zitrach(e)n wie man die v(er)treibt
19vb **Nym** ein schúffel die schon
gewasch(e)n sey . vnd hab die ge=
gen dem fewr / vncz das / daz
smalcz daraus swiczet mit /
5 dem selb(e)n bestreich die zitra=
ch(e)n / So zerget sy / **Von swern**
der fraw(e)n prúst Welher
fraw(e)n die prust swern So
nym scháffein mist / vnd leg
10 in also warm vber das pru=
stel / so hailet es Hilfft das
nicht / So nym agrimonien .
Vnd temper die wúrcz(e)n mit
altem smer / Vnd leg es auf
15 die prúst zwier in dem tag /

vncz das das pöz alles aus .
 gee / So nym dann die selb
 würcz(e)n / vnd misch die mit
 ól in ainer wenigen weil / so
 20 hailent sy vnd werdent ch=
 lain / hilfft das nicht schier
 So nym hönig / vnd milch sma=
 lcz . vnd pá die zwai / vnder
 ein ander / vnd leg das pflast(er)
 25 auf die prüst / So wirt ir pas /
Von der gewulst . Wo der
 mensch gewillet / So nym
 weissen swebel vnd seud den
 in starchkem wein . vnd pint
 30 es vber die gewulst / vncz
 das si nider gesiczt / vnd mi=
 sch dan(n) v(er)prantten laim . vnd
 temper die mit ainem wei=
 ssen des ays / vnd leg das pflast(er) /
20ra vber die gewulst / **Das ist von**
dem cancer¹ der fraw(e)n
Wenn dem weib der cancer
 zerprist / So nym esseich / vnd
 5 scháffein mist also warm . vn(d)
 leg in dar vber / **Das ist von**
der gewulst des schafft des
mannes / **So** dem mann der
 schafft gewillet / So nym pfe=
 10 ffer vnd Ingwer vnd weira=
 ch vnd alant / vnd misch das
 zesamen / vnd pint das dar=
 an so wirt dir pas / **Wo sich**
der mensch verprennt /
 15 **Wann** sich ein mensch ver=
 prennt / So nym spechk / vnd
 hünner smeer / Vnd trauff
 das mit einem prinnenden
 chol / oder liecht / nem das vn(d)
 20 salb die prüst do mit dem
 smalcz / So hailt es / Oder nym
 Rinder har . vnd leg es dar=
 auff So hailt es / **Von dem**
siechtum an den fussen
 25 **Wann** du siechtum an den

¹ Paläographisch ist hier eher Minuskel-„t“ erkennbar. Gemeint ist aber wohl *cancer*, das lat. Wort für ‚Krebsgeschwür‘.

fuessen hast / So nym begre=
 ich / vnd müll den mit chlain
 salcz . vnd leg in dar vber /
 So wirt im zehant pas / **Von**
 30 **faulem fleisch** . **Wo** das fle=
 isch beginnet / ze faulen / od(er)
 ze rötten / So nym laim von
 dem ofen der wol geprunne(n)
 sey / vnd temper den mit esse=
 20rb ich / Vnd leg es dar auf / vnd
 wann das fleisch wil rötten /
 So nym das pflaster ab . vnd
 leg im ein anders dar auf / vnd
 5 tue das als lang / vnd all die
 weil . vncz das es gesunt werd /
Das ist für das getwang /
Wer das getwang hat / oder
 dem sein pauch zesamen sey
 10 gezogen / der trinck vast
 wasser mit salcz . vnd lass
 das erwallen . So wirt im /
 pald pas vnd der pauch .
 wirt waich . vnd der magen /
 15 **Wo** du gar vast siech seist / in
 dem pauch . vnd so dir vnder
 der rippen aus walgt / So ny=
 m bethonia(m) das krautt / vnd
 seud das in ainer gaissen milch
 20 vnd mit sweine(m) smalcz . **Das**
ist von dem grimme(n) vmb den napel /
Wo dich der grim=
 m muet / So nym ain(en) ziegel
 vnd werm den pey ainem
 25 fewr das er hais werd . vnd
 hab in vber den napel an den
 pauch . So du in aller haissist
 mügst erleiden . Oder nym
 in in ein leinen tûch . vnd
 30 pá das gegen dem fewr /
 vnd habs an den pauch / So
 wirt er gesunt / **Das ist vo(n)**
der wasser súcht / **Wann**
 dir der pauch geplát ist /
 35 Vnd du die wasser sucht hast /
 20va **So** nym holer / vnd müll den sa=
 ft daraus / vnd temper den mit
 hönig / vnd nucz dann zwen

tag / • Ir súlt in dem may=
 5 en Iulio Centtawr gewinne(n) /
 Vnd behalt sey durch das Iar /
 vnd leg des chraucz ein púsch=
 el in ein wasser / Vnd bedeckh
 das vil / wol zwen tag / vnd wa=
 10 sch das chraut mit wúrczen
 mittel gar vast / in dem selb(e)n
 wasser / vnd seud das selb wa=
 sser vil wol . vnd geus darczú
 ein halbes trinchken wein
 15 Vnd so der wein in geseudet /
 mit der wúrcz / vnd geus es
 alles zesamen / vnd seich es
 alles vncz es dichk sey / vnd
 geus es dann in ein kuppffrein
 20 vas . vnd gib es wem sein nó
 sey als zwo wálsch nusschal
 vol / das tottet vnd v(er)treibt
 das wasser chalb / vnd macht
 den magen / vnd allen seinn
 25 leib gesunt / oder nym wachs
 vnd milch smalcz / vnd ól / vn(d)
 salb dich do mit / **Das ist von
 dem verreiden in der seitten** /
Ob dier die seitten we tue /
 30 oder dich sochet / So nym hó=
 nig / vnd milch / vnd misch es
 vnder ein ander Vnd lass
 es mit ein ander wallen dru=
 chk das in ein leinen tuech
 35 vnd leg das an die reid zw
 hant wirt dir pas Trinchk /
20vb ysopu(m) die wúrcz warm / So
 wirt dir pas . vnd trinchk
 das vastund / Helff das nicht /
 So nym ein swarczes hún / vnd
 5 nym den magen dar aus . vn(d)
 prenn den ze puluer auff
 ainem ziegel / vnd mach ein
 chóchel auf ainem stain / vnd
 gib das dem siech(e)n ze essen /
 10 So wirt er gesunt / **Das ist
 von dem vnhulden** / **Arthie**=
 mesia ist ein kraut / Des chra=
 fft ist grós / vnd v(er)treibt das
 vngeheur / ob du zaubern /

15 fürchst / So nym ein püchsel /
 vnd hab das in deiner chamer /
 So fürchst du nicht die vnhul=
 den an deinen chinden / noch
 an deine(m) vich / noch an chain(en)
 20 dingen / Auch dein weib ge=
 winnet nimer chain laines¹
 chind / noch mit chaine(m) pre=
 sten / Hab sy pey dir / wann
 du reitest dein ros / erleit dir
 25 nymer / Nym ir ein lüczel / vn(d)
 streich ir an den prittel / So
 wirt dein ros nicht mued /
 Auch geschicht dir von chai=
 ner zauberei nicht / ob du sey
 30 pey dir tregst / **Dem die nasen**
pluet / **Wem** die nasen plüt
 Der nem die schal . do die
 hendel sind aus gesloffen .
 vnd prenn die ze puluer / vn(d)
 35 plas es in die nasen **Das ist**
fúr der nasen gestanchk
21ra Nym celidonia(m) saft / vnd ve=
 nichel sam mit gaissein(er) milch
 oder lass das in rутten saft /
 wild du dir vast pluet mach(e)n
 5 So pint es an das hirn rüt=
 ten mit nessel wúrczen / ob
 die nas / ze vil pluet / So tri=
 nchk Sangwinaria saft / od(er)
 pfarren saft / Das wert dem
 10 pluet / vor dem mund **Das**
ist fúr die chrópff v(er)treib(e)n
Wild du vertreiben die chro=
 pff / So pint dar an arthime=²
 siam / mit altem smer / oder
 15 coriander mit gesott(e)n pon .
 / oder nym ein pad swamen
 den leg drey tag in ein(en) ha=
 rm . Vnd darnach prenn den
 pad swam ze puluer / vnd
 20 trinchk das puluer alltag /
 So verget der chropff / vnd

¹ *lain* - matt, schlecht [vgl. Lexer s.v. *lîn*, *lan*].

² Gebrauchsspur: Am linken und rechten Rand der Spalte a wurde hier von späterer Hand vermutlich auf *arthimesiam* Bezug genommen.

das ist bewárt **Das ist von wol singen .**
Wer ein guet
 stym well gewinne(n) / der slint
 25 oft / pfeffer mit ól / Pfarren
 ist auch guet / zw der stym(m) /
 Perchtram wendent den
 flewmen der chel / wild du
 wol singen / So nym pfeffer
 30 zw ainer latuarij . vnd ny=
 ms in den mund / vnd slint
 es . Vnd darnach trinchk wein
Das ist für die gelsúchtt /
Nym hónig vnd calicen
 35 stain . vnd ayr tótter / vnd
 Salua vnd wein / vnd seud
21rb das vnder ein ander / Vnd sei=
 ch es durch ein túch / vnd trin=
 chk das dir wirt pas / helff
 das nicht / So¹ seud nessel
 5 wúrcz(e)n in esseich . vnd trinchk
 das dir wirt pas **Das ist für**
die wasser súcht / Nym ala=
 nt / vnd múll in / vnd temp(er)
 in mit hónig / vnd das saft
 10 vnd gib im alltag ein ayrsch=
 al vol ze trincken in ab ne=
 menden mann² aindlef tag /
 er wirt gesúnt an zweifel .
Das ist fur das faul fleisch /
 15 **Ein** gút puluer für faul
 fleisch / soltu mach(e)n aus klett(e)n
 wúrczen / Die grab in dem ma=
 yen . vnd vmb sand Iohannes
 tag / zw Svnebent(e)n / vnd derr /
 20 sy / vnd stóss sey ze puluer /
 vnd sá das puluer vmb das
 faul fleisch . es v(er)get fürbar /
Das ist für wildes fleisch .
Nym vochen vist / vnd stábs
 25 darauf / es v(er)get an allen we=
 tagen / Das ist bewárt fur wár
Das ist von pain húff Wer
 pain huff sey / Der nem tóttern
 vnd múll den . vnd pint in

¹ vnd getilgt.

² mann - ‚Mond‘ [vgl. Lexer s.v. mân(e), mon(e)].

30 das vber Im hailt der pruch
 wild du aber schier / vnd wol
 hailn So is den tótttern / vnd
 trinchk den / **Das ist für den slag /**
Nym gaisseine milch . vnd
 35 nym kranbitper / vnd stóss
 sew chlain / vnd nym es vnder /
21va ein ander / vnd seud es gar wol
 für den slag / Nym chelber
 pluet / vnd tue es an den arm
 vnd nym atich . vnd nym
 5 holer laub / vnd nym weiss
 weidach / vnd mach dar aus /
 ein volpad / vnd pad den sie=
 ch(e)n darinn für den prech(e)n /
 Der wirt gesunt / **Das ist von**
 10 **betagen des chnie (et cetera)**
So dem mensch(e)n we sey
 an dem chnie . oder an ainer
 fueg¹ / oder sunst an den gelide=
 rn / Der schol die egeln vnder=
 15 halb(e)n seczen / vnd sich lassen
 saugen . vncz sew selb ab val=
 len / Helff / das nicht / So nym
 begreich / oder ein chraut / das
 aus ziech das gesúcht / Wirstu
 20 da von nicht gesunt / So scholt
 du nemen wegreich / vnd múll
 den mit wúrcz mittal / vnd
 leg das pflaster auf die wu=
 nden . oder auf die gewulst /
 25 oder an die stat do dir wee
 ist / oder leg darzw wermút /
 der gepert sey / Hot sich das
 gelid so hart verstossen / das
 du dich der lem versiechst /
 30 So solt du nemen holer das
 chraut / vnd solt aus dem saft
 mach(e)n ein salb(e)n mit ól / vn(d)
 von rosen ól . oder von feiol

 35 ól . Die selb(e)n erczney² dew
 ist / wo sich der mensch er=
21vb lemt / An den fuessen oder an¹

¹ fuege - ‚Verbindung, Gelenk‘ [vgl. Lexer s.v. *vouge*, *vüegede*].

² Tilgung von „n“ nach „cz“ durch Verschreibung, Einfügung von „n“ über der Zeile.

den henden / oder an der ge=
 swulst / So nym pilsn ól / vnd
 5 temper das mit rosen ól / vnd
 salb dich do mit / So wirt dir
 pas / **Das ist der siechtum**
von den platern / Wenn der
 mensch siech wirt in der pla=
 tern / So hat er dise zaich(e)n
 10 In dunchk er sey albeg sat
 vnd stet im das essen wider /
 vnd tringt in der harm . vnd
 beginnet im der pauch ge=
 15 wellen vnd swern / So schol
 man nemen fenichel vnd²
 rátich vnd pfeffer / vnd pe=
 tersil / vnd pesmalten . das
 haist frawen distel / vnd seud
 die all in eine(m) wasser / vnd
 20 nym dann weissen wein / vnd
 den pfeffer / vnd tue die alle=
 sampt zw ein ander / vnd sau=
 ff die ercznei syb(e)n tag / ze /
 ainem halb(e)n trinchken / So
 25 wirt er pald gesunt / **Das**
ist von prantem wein wie
man den mach(e)n sol . vnd
ist ein guet kunst Wellt .
 ir machen gueten prannt(e)n
 30 wein / So nempt Sogetane
 Instrument / vnd also geri=
 cht als oben stet / vnd nempt
 wein in dem keller / vnd fült
 in auf die mitt / Auch wellt
 35 ir das er guet werd . So nym
22ra muschkat / nágelein . Musch=
 kat plued Galigant zimey
 plued / Ingwer . vnd Salua
 Mynczen / vnd kranbitper
 5 núczt du des gewúrcz vil
 So wirt der geprannt wein
 dester pesser / Vnd leg das
 gewúrcz in den chruieg / zw

¹ Reklamant am rechten unteren Seitenrand: *So nym muschkat.*

² Korrekturzeichen, die das Wort *vnd* umgeben und eventuell die Wortwiederholung *vnd* vermeiden sollten. Vielleicht handelt es sich hier um eine gut gemeinte Korrektur einer anderen, vielleicht späteren Hand, da der Schreiber sonst nur punktiert oder streicht.

dem wein vnd mach dar=
 10 zw ain chlains fewr / vnder
 den chrueg / So hastu gúten
 geprannten wein / **Das ist**
die tugent von dem Galga(n)t
Galgant der ist truchken /
 15 vnd hais an seiner art / vnd
 ist ein núcze wúrcz . vnd ist
 guet zw mangen dingen /
 vnd hat die tugent / • Die
 20 erst tugent ist / wenn ein
 mensch ze ader lát / hat er
 die wúrcz in dem mu(n)d / vnd
 cheut die . vnd get von ir
 tugent / núr als pluet her=
 aus • Dew ander tugent
 25 ist / So man sew des morge(n)s
 isst / So v(er)treibt sy allen pó=
 sen stinchkenden gesmach(e)n /
 an den zenden / vnd des¹ mu(n)=
 des / vnd sterchkt die zend /
 30 • Die dritt tugent ist / So
 man sey mit wein cheutt /
 vnd si slint / so macht si den
 magen starchk vnd chreftig /
 vnd hat gross hicz • Die
 35 vierd tugent ist / So sew ein
22rb mensch des morgens auf die
 zung legt / So sind seinew wort
 alle genám / • Die funft tu=
 gent ist / wer sey isst / oder che=
 5 ut ain tail mit wein / vnd den
 an den slaf streichet / vnd
 sich do mit salbt / den chum=
 pt des tags chain siechtum
 an / • Die sechst tugent ist
 10 wer sey des abencz / vnd des /
 morgens in dem mund hat /
 vnd cheut sie mit wein . Ob
 er pey einer frawen leit / So v(er)=
 leust er seiner chraft nicht /
 15 vnd sein kúrczweil geuellt d(er)
 fraw(e)n wol / • Die Sibent tu=
 gent ist / wer sew isst / vnd sew /
 mit wein trincket / Der ver=

¹ Durch Klecks mit roter Tinte „e“ nicht lesbar, aber höchstwahrscheinlich *des*.

leust des tages seiner varb
 20 nicht / **Das ist von der Ing=
 wer / was tugent die hat /**
 Ingwer die ist hais / vnd
 fáucht / an ir / vnd hat die tu=
 gent / ob man sew des morg(e)n)s
 25 oder des nachtes isst / So ma=
 cht si die prust sauber / vnd
 v(er)treibt den pósen tampf / vo(n)
 dem herczen / • Die ander
 tugent ist / ob man sew des
 30 morgens nücht(er) isst / So wer=
 dent die augen liecht / vnd
 vertreibt das flema / vnd
 die rucz von dem herczen /
 • Die dritt tugent ist / wen(n)
 35 man sey isst / So pringt si den
22va chalten magen wider • Die
 vierd tugent / wer sey isst mit
 chaltem wein / allew pósew
 feuchtung vertreibt sy vo(n)
 5 dem herczen / vnd macht lus=
 tig ze essen **Das ist von der
 múschkat was tugent die hat /**
Die muschkat ist fáucht
 vnd hais¹ / vnd hat die
 10 tugent / So man sey isst des
 morgens / So pringt sy das
 haupt wider / das von vbri=
 gem trinchken / vnd huer=
 haft chranckhaft wirt /
 15 Die ander tugent ist / ob man
 sey isst mit einem wein / vn(d)
 salcz des morgens / So ster=
 chk sy das haupt / vnd das
 hercz . vnd v(er)treibt den pó=
 20 sen gesmach(e)n / • Die dritt
 tugent ist / ob man sey des
 morgens isst / So lát es den
 pósen tampf nicht auf gen
 in das haupt / **Das ist für
 25 das gicht / Nym ein gancz**
 pfunt pawm ól / vnd geus
 das in ein schone pfannen .
 Vnd zerlass das auf einer

¹ *chalt* getilgt.

30 gluet / vnd darczw ain pfunt
 lorber . die wol gestossen vn(*d*)
 gefât sein / vnd es gar schon
 sey / vnd geus das zw zwa=
 in pfunt gûcz weins / vnd
 ein vncz lautters weins /
22vb Vnd drey vierdung hiersein
 vnslid / vnd ein halbs pfunt
 vngesalczen milch smalcz /
 vnd ein vncz weiss pechs / die
 5 ding seud ze mitter dichk /
 vnd nym es dann von der /
 gluet / Darnach nym weiss
 weirach gestossen . vnd stós
 das in die pfanne / vnd secz
 10 die dan(*n*) an den lûft / das es er=
 hert / vnd do mit den siech(e)n
 pad so swiczet / ausher durch
 den magen / vnd er wirt ge=
 sunt / **Das ist vo(*n*) den ferch wu(*n*)d(e)n**
 15 **Wild** du aine(*m*) schier helffen /
 der ferch wunden hat So siech
 das du des tags nicht zw scha=
 ffen hast / mit chainem weib
 vnd sprich dem mensch(e)n die
 20 wart in die wund(e)n mit dei=
 nem attem aus deine(*m*) mu(*n*)d
 dreystünd nach ein ander /
 Vnd ainn p(*ate*)r n(*oste*)r vnd ain(*n*) aue
 Maria / die wort / die her na=
 25 ch geschrib(e)n sten wunnten
 lauten / In dem name(*n*) des /
 vaters vnd des Suns vnd
 des heiligen geist / • Tuffa=
 hel • Tuffshel • et filij •
 30 Tuffahel¹ • **Das ist von dem**
 féwr das in² dem wasser print /
 Wild du mach(e)n das ein³
 schaf wasser fewr aus geit
 So nym ein ay / vnd mach
 35 ein chlain loch darinn / vnd
23ra tue dar aus / was darinne(*n*) ist /

¹ Überflüssige Abbreuiatur.

² „m“ getilgt.

³ Gebrauchsspur: Links neben Spalte b (abgesehen von einem öfter begegnendem Ringlein) auch ein Zeichen, das vielleicht zur Markierung des Textbeginns diente.

Vnd tue lebentigen swebel /
 vnd vngeleschten chalch
 darin / vnd verschopp das
 5 loch . vnd wirff es in ain wa=
 sser So fliegen gröss flame(n)
 aus dem wasser / *Das ist be=
 wárt . **Das ist von glet in seczen .***
Item zwelif lot silber
 10 glet / vnd aindlef lot wachs
 vnd zway lot grúnspat / vnd
 vierczeh(e)n lot pawm ól . vn(d)
 zway lot mastichk / vnd ain
 15 lot roter mirren / vnd ein
 halbs lot weissen weirach
 vnd das weg / vnd das ól la=
 ss / erwallen in aine(m) kessel
 vnd das darnach . Die and(er)en
 20 stuchk alle gestóssen sein . vn(d)
 gefát / vnd darnach sol er
 die glet in seczen **Das ist von
 dem glid wasser** **Ite(m)** nem=
 pt für das glid wasser neue
 25 pawm woll / vnd die prent
 ze puluer / vnd nempt die
 cherndlein / von den linden
 vnd die mitter schel von pai=
 sselpawm / vnd die selben .
 30 stuchk nempt / vnd stóst sy
 vnd fá si schön / Vnd wann
 er dan(n) paden wil / So nem
 er die geprant pawm woll
 vnd leg ers in die wúntt(e)n /
 vnd denn dar auf sey er das
 35 pulffer / wol auf die pawm=
23rb wol / **Das ist von esseichenden wein**
Wenn der wein wil
 esseich werd(e)n / So nym news
 wachs / zw aine(m) fúdrigen vass /
 5 ain pfunt / zw aine(m) halb(e)n /
 vas ein halbs pfunt / vnd per
 das vast pey dem fewr / Als
 du wellest ein kercz(e)n mach(e)n /
 So es dann waich wirt / So
 10 nym ein snúr / von aine(m) wei=
 ssen zwirm Vnd slach das
 wachs mit der snúr mitten
 in das vas / vnd vermach

15 das peil wol ainn tag / vnd
 ain(e) nacht / An dem dritten
 tag / So nym das wachs her=
 aus vnd v(er)súch den wein Ist
 er gút so waschs das wachs /
 20 aus / So ist es als gút als ee /
 Wér aber den wein nicht gút
 So tue im als . ee / mit dem
 selb(e)n wachs / fürbar an dem
 dritten tag / So ist er guet /
 25 lautter vnd chlar / Darnach
 ist das wachs gút / **Das ist**
von dem aug wee . Wild
 du die augen liecht / vnd
 lautter / vnd haitter mach(e)n
 30 Die den tágleich(e)n tropffen
 habent / So temper Galiczen
 stain mit weibes milch . vnd
 tráff das in die augen . So
 werdent sew schier lautter
 vnd gesunt / Das ist bewárt
 35 **Das ist von den serigen aug(e)n /**
23va SO die augen vil ser sind / So
 wirff ein vngesalczen gaissen
 kás in ain wallundes wasser
 vnd druchk das smalcz her /
 5 aus / vnd leg es vber die se=
 rigen augen / So werden sy
 gesunt / **Das ist ein guet ercz=**
nei für die fel auf den aug(e)n /
Dv solt nemen weissen mir=
 10 ren / vnd solt den gar chlain
 müln . vnd temper das mit
 wol gelautterm hónig sam /
 vnd werm das auf kól an /
 15 rauch / vnd salb do mit vmb
 die augen / vnd darnach ma=
 ch ein chlains pflaster¹ /
 dar aus / vnd leg es vber die
 augen / Das ist an zweifel /
 20 war vnd ist bewárt word(e)n
Das ist ein róss erczney .
Wer aim ross helfen wil²

¹ *pfal* getilgt.

² Gebrauchsspur: Am linken Rand der Spalte a befinden sich die Worte: „Roß ertzny“ von späterer Hand.

der nem swebel / vnd pley
 Es sey wenig oder vil / der
 múll es durch ein ander /
 25 / vnd geb es ainem ross vn=
 der das fueter ein / So wirt
 das róss gesunt / **Das ist von**
den herczsláchtig(e)n rossen /
Wer ein herczsláchtigs ros
 30 gesunt wil mach(e)n / Der nem
 eepawm laub . vnd pirpa=
 wm mistel laub / vnd derrs
 vnd mach es ze puluer / vnd
 geb das puluer dem ross
 35 vnder das fueter ein / So / wirt
23vb es gesunt / **Das ist von den**
stuln machen dem mensch(e)n /
Wer eine(m) mensch(e)n stuel
 well mach(e)n / Der nem zwe=
 5 liff trinchken per / vnd zer=
 stóss sew / vnd geb ims ze tri=
 nchken in einem wein / So ge=
 wint er stúll . **Das ist von Dem**
gehórn machen Wer einn
 10 mensch(e)n gehórn machen
 wil / des nem per amaissen
 air / vnd nem die in ein glas /
 vnd tue das glas in ein(en) taig /
 vnd das des taigs als vil sey
 15 sam ein laib¹ prot / vnd /
 verdechk das glas mit dem
 taig / vmb vnd vmb . das ma(n)
 das glas nicht geseh(e)n múg /
 vnd schiess das glas mit sam=
 20 pt dem taig in den offen / das
 es wol gepach(e)n werd / vnd
 wan(n) man das ander prot aus
 dem ofen nem / So nem(e) man²
 dicz prot auch her aus / vnd
 25 dew amaiss ayr / schut auf
 ein tuech / vnd truchk es du=
 rch das tuech in das glas .
 vnd das die pálg in dem túch
 beleib(e)n / vnd tue das wasser
 30 dem mensch(e)n in das ór / do es

¹ *lab* getilgt.

² „d“ vor *man* getilgt.

nicht wol inn gehórt / So pri=
 cht es im das vel / vnd hat das
 mensch vel in den augen / So
 lass im des wassers in die au=
 35 gen So zerprist im das / vel
 auch in den augen **Wen(n) sich**
24ra ein mensch geprennt hat /
Wenn sich ein mensch ge=
 prennt hat / Der lebentig¹
 krewssen . vnd stózz die also
 5 lebentig in ainem móser / vnd
 druchk die gestossen krewssen
 durch ein túch in ain glas / vnd
 streich das wasser an die prust /
 Do es sich v(er)prennt hat / So /
 10 wirt es gesunt / vnd hiet au=
 ch ainer ein pain / zerproch(e)n
 Der nem des wassers / vnd stre=
 ich es an das pain **Wer faúl**
an den(n) pain(n) hat Wer eine(m)
 15 menschen helffen wil / Der fa=
 úl an ainem pain / Der nem
 Benedicten wúrcz / vnd sied
 dew in wein / vnd waschs die
 lócher mit dem warm wein
 20 aus / vnd tue das virczechen
 tag / So wirt der mensch ge=
 sunt **Das ist fúr die hebmút(er)**
Welhew fraw die hebmútt(er)
 hat / Der nem die benedicten
 25 wurcz . Vnd sied si in wein / vn(d)
 gib ir den wein also ze trinch=
 ken / So wirt si gesunt / **Das**
ist von dem fieber Wer
 wil dem mensch(e)n das fieber
 30 vertreib(e)n / Der nem sein(en) ha=
 rm / was er ain nacht prunczt /
 vnd sied den des morgen in=
 ainer pfanne(n) / vnd wan(n) der
 harm wirt sieden / So gewi=
 35 nt er ain(en) faim / So scheppff /
24rb den fáim drey stund ab / vnd
 trinchk den harm núchter / als
 du aller haisset múgst / So .
 wirt der mensch vil stúl ge=

¹ „e“ nach „g“ getilgt.

5 winne(n) / vnd wirt den tag /
 kranck in den chnen **Das**
ist wenn ein ros v(er)nagelt wirt
Wann ein ros v(er)nagelt ist /
 Der nem wegwartt würcz(e)n /
 10 vnd stóss sie in das loch . do
 der nagel inn gestechkt ist /
 Vnd gib dem ross der weg=
 wart ze essen in aine(m) prot
 So wirt das ros gesunt / **Das**
 15 **ist fúr das pluet verstellen /**
 • Zw Ierusalem was ein weib
 elulle hies ir leib / Die het
 das pluet / das ist war vólch=
 kleich new(e)n iar / vncz das
 20 man ir gewan christes ge=
 want drey vadem an irm /
 leib / Nú stant pluet sein ist
 zeit / Nú stant pluet still . du=
 rch des heiligen pluecz wil=
 25 len . vnd rúr den mensch(e)n
 nicht mer / durch des heilig(e)n
 pluecz er¹ **Das ist von dem**
gemainen lauf² so es stirbt
Hye ist ze merchken . Ob
 30 ein mensch in aine(m) gemai=
 ne(n) lauff sich nicht behab(e)n
 mócht mit erczney / oder mit
 weishait / Also das ein men=
 sch zaich(e)n gewunn / wie sich
 35 dann der mensch erczen sol /
24va Das er dem prech(e)n entfliech(e)n
 müg / wann als pald ein me=
 nsch zaichen gewint / So sol
 er im lassen / ee . es chóm vber
 5 aindlef stúnd / wann nach /
 ainem natürleich(e)n tag / das
 ist nach vier vnd zwainzigk
 stunden / So ist der siechtum
 volchome(n) / vnd hilfft chain
 10 erczney noch maisterschafft
 nicht / Wann der mensch des

¹ Über Minuskel-„e“ befindet sich ein nicht entzifferbares Superskript oder durchgestrichenes, irrtümliches Superskript.

² Bedeutung konnte nicht geklärt werden. Eventuell handelt es sich um einen Krankheitsbegriff oder einen anderen Ausdruck für Aderlass.

selben siechtums sterben mv=
 es / **Wie man für den lauff lassen sol**
Uon erst solt ir
 15 merchken / Sind drew vode=
 rew / gelider / In dem ain(en) ligt
 das leben des mensch(en) / das
 ist das hercz / vnd das ander
 die leber / vnd das dritt / das
 20 hirn / vnd die selbigen drew
 glid / Iegleichs hat sein besu=
 ndrew stat / Das es sich fürb(en)
 vnd rainigen mües / vor al=
 lem vnflat / des vbrigen vn=
 25 flat / das dem mensch(en) pra=
 cht den tód / Von erst hat das
 hercz . sein fürbung / vnder den
 vchsen / Die leber hat die für=
 búng / pey dem gemacht /
 30 Das hirn hat sein fürbu(n)g
 vnder den órn . oder an der
 kew / Nú schült ir wissen
 das aller erst chumpt von
 dem lufft / So der vergifft
 35 ist / oder welherlay¹ v(er)giff
24vb das ist / So ist si der eigenschaft /
 Das sew mit ganczer chraft
 stórt die natur des mensch(en)
 Vnd pringt dem menschen
 5 den tod / Also zú gleicher weis
 das der giftig luft ein get in
 den menschen / zú hant laufft /
 das v(er)gifft pluet / zú dem her=
 czen / Also von der selb(en) v(er)gift /
 10 wirt tódleich versert das hercz
 Als pald das hercz dan(n) enp=
 fint des v(er)giften pluecz / So
 seut es das selbig pluet / zú
 seiner furbúng / vnder das
 15 vchsen / Ist dann das das sel=
 big pluet nicht aus mag / vn=
 der den vchsen So get es zú
 der leber / Vnd von der leber
 in das hirn / vnd also von den
 20 drein haupt gelidern . wirt

¹ Abbraviatur über dem ersten „e“ ohne Bedeutung. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Irrtum des Schreibers.

des mensch(e)n natur zerstórt .
 vnd pringt dem menschen
 den tod / • Nú schult ir wi=
 ssen / das ain zaich(e)n chumpt /
 25 vnder das vchsen / das geschi=
 cht von dem v(er)giftem plút¹ /
 So solt du wissen das das hercz
 chranck ist in den tod / Wellt
 30 ir den(n) dem hercz(e)n ze hilff chó=
 men / So solt ir zehant lassen
 auf dem selb(e)n arm / vnder
 dem das zaich(e)n ist / auf der
 adern die do haist Cordiaca
 35 das ist die hercz ader / vnd súlt
 nicht lassen auf dem andern
25ra arm engegen vber / wann das
 pracht ainem zwiúachtigen
 schaden / von erst das pluet
 würt mit dem lassen aus=
 5 gezogen . aus dem leib / vnd
 chrenchk den mensch(e)n / zw
 dem ander mal / würt das pl=
 uet gezogen das v(er)gift pluet /
 an die gesunten stat / vnd al=
 10 so wúrd das gút plút zerstórt /
 vnd v(er)gift zw paiden seitten /
 vnd also wúrd das hercz tod
 mit dem giftigen plút / Da
 von sol man albeg lassen auf
 15 dem arm / vnder dem sich er=
 hebt das zaich(e)n / **Das ist²**
fúr das zaich(e)n pey den gemáchten
Fvr das zaichen
 pey den gemáchten / Ist das
 20 sich ein zaich(e)n erhebt pey
 den gemáchten / ze nachst /
 pey der haimleichkait der
 schám / So súllt ir wissen / das
 die leber v(er)gift ist / vnd chra=
 25 nchk / Da fúr súllt ir lassen
 auf dem selben fués / Vnd
 súnderleich auf der ader / die
 do get zwisch(e)n der grossen
 zechen / vnd der zech(e)n do pey

¹ *lúfft* getilgt.

² **von** getilgt.

30 vnd súllt nicht lassen auf
 dem arm / wan(n) die giftig
 materij wúrd gezógen / v=
 ber sich aintweder zú der
 leber oder zú dem herczen /
25rb Vnd wúrd(e)n paide gelider / v(er)=
 gift / vncz in den tod sicherleich /
 Vnd¹ ist das sich ein zaich(e)n
 erhebt / hin dan von der schám
 5 vnd erscheint an dem diech
 So súllt ir lassen auf dem sel=
 ben fúes . die ader die da get /
 zwisch(e)n der chlain(en) zechen
 vnd der zech(e)n do pey / war
 10 aber das ir in euch entpfunt
 prech(e)n also das es euch stách
 in der seitten / So súllt ir la=
 ssen auf der ader die da haist /
 wasilica / auf dem rechten
 15 arm / vnd haist in der latein
 eupatica / vnd haist die le=
 ber ader / oder lasset auf der
 ader auf dem rechten arm
 die ader die do haist Salmu=
 20 zella / die get zwisch(e)n dem
 mittern vinger / vnd des vn=
 genanten vinger / **Das ist fúr
 die zaich(e)n pey den orn /
 Wár** aber das sich ein zai=
 25 chen erhueb hinder den orn /
 oder an der chew / So súllt
 ir wissen / das das hirn chra=
 nchk ist / So súllt ir ze hant
 lassen auf dem arm der seit=
 30 ten . do sich das zaich(e)n erhe=
 bt hat / vnd sunder auf der
 ader / die da haist zephalica /
 vnd ist ob der media / oder /
 auf der ader / die da ist / zwi=
 35 schen des zaiger / vnd besecz /
25va sunderleich / wen(n) sich das zai=
 chen erhebt hab / vnd an was
 tail des leichnams es sey / Das
 ir dar auf nicht last / hincz

¹ Die Zeile ist ein wenig eingerückt, um eventuell für späteres rotes Anfangszeichen Raum zu haben. Dann wurde es aber anscheinend vergessen.

5 das ir der lassen ains tuet /
 Inner sib(e)n oder aindlef stun=
 den / Ist aber das es chumpt /
 vber aindlef stúnd / So taugt
 10 v(er)suecht ist / **Das ist ob ein me=
 nsch vergifth / wár / Wer**
 nú vergift ist mit siechtum
 oder mit platern / oder mit
 druesen . die da chumpt in das
 15 pain / oder anderswo / wil er
 genesen / So schol er nemen
 driachkers vnd senef sam /
 vnd hóler pleter / So genist
 20 er / vnd ob¹ er der ding nicht
 múg gehab(e)n / So nem rut=
 ten vnd esseich / vnd leg es
 auf die plater / **Wil der me=
 nsch sicher sein / das er in den
 siechtum der platern nicht**
 25 sterb / So sol er nemen Sal=
 ua / vnd schosmolt(e)n vnd ho=
 ler pleter ygleichs geleich
 Vnd weisse ingwer / vnd das
 das wol gepuluert sey vnd
 30 gestóssen / vnd schol das in
 weissem wein trinchken ne=
 w(e)n tag So ist er des siechtu=
 ms an sorg / Des sey got vn(d)
 Maria vnser porg / Amen
25vb Dye ercznei ward geschrib(e)n
 dem chúnig von ffranchk=
 reich von denn aller² pesten
 árzten von Paris
 5 **Item** zw dem ersten mal /
 wem zaich(e)n auf varnd
 zwisch(e)n den schultern / Der
 schol lassen mit zwain kóppfen
 vnder den schultern / • Item
 10 wem sew werdent an dem
 haupt / oder an dem hals / der
 schol im lassen . auf der haupt
 ader / auf paiden dawmen
 • Item wem sew werden vn=

¹ Texteingfügung mit Einweisungszeichen (Wortumstellung).

² Überflüssige Abbréviation, die der Schreiber danach selbst auflöst.

15 der dem tenchken arm / der
 sol lassen die milcz ader zwi-
 sch(e)n dem minsten vinger
 vnd námlosen vinger an der
 20 selb(e)n seitten • Item wem
 sew werden an dem rechten
 arm / Der sol lassen / die lun-
 gel ader zwisch(e)n dem nam-
 losen vinger / vnd dem mittern
 25 vinger an der selb(e)n seitten
 • Item wem si werd(e)n an dem
 hercz(e)n . der sol lassen die mi-
 lcz ader / an der rechten hant /
 zwisch(e)n dem minsten vinger /
 30 vnd dem namlosen vinger /
 • Item wem sew auf varnt /
 auf dem rechten pain / Der
 sol lassen die fraw ader inben-
 dig an dem recht(e)n pain /
26ra Item wem si auf varnd an
 dem rukken / Der sol lassen die
 ader auf dem rechten fués /
 Die da get auf die grossen ze-
 chen • Item wer dar vber
 5 entsláfft / ee / er im lát . den
 hilfft chain lassen nicht • Ite(m)
 enpfindest du einer chranch-
 kait an dir So lass zehant die
 medig ader • Item wem zai-
 10 ch(e)n auf varnt / Der nem sein(en)
 aigen mist / vnd holer plued /
 vnd stós es durch ein ander /
 vnd leg es dar auf / vnd huet
 15 dich vor vbrigem essen / vnd
 trinchken • Item wen(n) sew
 dir auf varent / So nym rutt(e)n
 vnd wermút / vnd swenten=
 búrcz(e)n ains hals¹ vil als des
 andern / wol gestossen in wein
 20 Vnd in esseich / vnd deins ai-
 gen mist / vnd legs darauf /
 • Item du solt / So prist es auf /
 all morg(e)n ee / du auf stest / wa-
 sch(e)n / vnder den augen mit es=
 25 seich / vnd ein wenig driach=

¹ Offensichtlich Verschreibung statt *als*.

kers darinn sey zergangen /
 vnd hütt dich das es dir nicht
 in die augen chóm / • Item
 du solt esseich misch(e)n zú aller /
 30 zeit / vnder dein speis / **Das ist**
von der gelb(e)n salb(e)n Nym
 zw dem aller ersten mal pár=
 glein smer / New vnd vnge=
 smalcz(e)n vnd nym sein vier
 26rb pfunt / Das rain zerlassen sey
 Nym aller wúrcz des nym ein
 halbs pfunt / vnd nym die per
 von spindel pawme(n) holcz / vn(d)
 5 die gelb(e)n kern aus der hól /
 vnd nym ir ein halbs pfunt /
 vnd stós die / di weil sew frisch
 sind / vnd ain(n) vierdung wa=
 chs eins pfuncz / vnd weiss
 10 plater pech auch als vil als
 des wachs / vnd venu(m) grecu(m)
 zway lót / der chlain gestossen
 sey als ein mel / vnd drew
 lot pawm ól / vnd chlo smalcz /
 15 ain(n) vierdung / das da¹ lautt(er)
 vnd rain sey / vnd nym² ein(en)
 new(e)n hafén / der zwir so gross
 sey als die vorgeantén stu=
 chk . vnd tue die stuchk alle
 20 in den genant(e)n hafén / vnd
 lass sew wol sieden / Also das
 es doch nicht vber ge / vnd sei=
 ch es dann durch ein rains
 tûch / das new sey / wan(n) si dan(n)
 25 erhaltent / Vnd tue si dann
 in ein pûchsen / was du ir be=
 darft / Die ist denn gút / wem
 ain arm oder ain fues swin=
 det / Auch ist si gút wan(n) man
 30 sey vmb die wúnd(e)n streicht /
Das ist ein andre salben /
die haiset fustu(m) / Nym
 zw dem ersten mal / puter
 smalcz . das vnzérlassen sey

¹ „s“ getilgt.

² Aufgrund einer Verschreibung ist „n“ nicht eindeutig lesbar, aber offensichtlich handelt es sich hierbei um ein misslungenes Minuskel-„n“ für *nym*.

35 vnd vngesalczen / Des nym
26va drew pfunt¹ / Vnd scháffeins
 smalcz / ain pfunt / Vnd nym /
 krieck pawm pech ain(n) vier=
 dung / vnd ain pfunt / vnd /
 5 swarcz pech zway lót / venu(m)
 grecu(m) / zway lót / vnd zway
 lot speichk / stós das chlain /
 vnd weiss weirach zwai lót
 Swarczen mirren auch als vil
 10 Alber pros darczw / stós das
 zuhant / als du es von dem /
 pawm pringest / vnd ein Iu=
 ngs pein wachs ain(n) vierdu(n)g /
 vnd ain pfunt linsat ól auch
 15 als vil / vnd tue das mit ein
 ander in ein newen hafén .
 vnd seud es auf glue(n)den ko=
 len / vnd tue im als der erst(e)n
 salben Die salb(e)n ist / wo ein
 20 mensch geprennt wár / oder
 wo ein mensch ain faulsch² fle=
 isch hiet . oder wo ein mensch
 geslagen wúrd / das die wu=
 nten der chaltnat³ / das er=
 25 wermt die wund(e)n / vnd / wo
 du sew auf die vorgebant(e)n
 prech(e)n streichst / Das hait
 da von / **Das ist von der papeln salb(e)n**
Nym zw dem er=
 30 sten mal news sweinen smer /
 zway pfunt nym putter au=
 ch als vil / Nym nacht schad(e)n
 pleter . gachait pleter / win=
 ter grún / vnd vnser fraw(e)n
 35 minczen / vnd wegreich plet(er) /
26vb Vnd nym hauswürczen vnd
 magen pleter / vnd datram
 pleter / vnd nym des genan=
 ten gleich als vil / als des an=
 5 dern / vnd zerstós es alles /
 die weil sew frisch sein / vnd
 druchk den saft dar aus / du=

¹ lot getilgt.

² faulsch statt fauls (Antizipation des nachfolgenden -sch)

³ der chaltnat - Konj. v. ‚erkalten, kühlen‘.

10 rch ein newes túch / vnd tue
 den saft in ein newen hafem /
 Vnd nym des safcz czwir als
 vil als des smalcz ist / vnd
 tue das smalcz vnder den
 saft / vnd lass es sied(e)n durch
 ein ander / auf aine(m) fewr ain
 15 chlaine weil / vnd geus es
 wo du hin wild / vnd lass es
 sten zwen tag / vnd ain nacht /
 Dar nach nym das smalcz ab
 dem wasser / vnd tue es in=
 20 den hafem / vnd nym ein més=
 sel gúcZ weins vnd geus den
 wein vnd das smalcz / vnd
 lass es aber siedem in dem
 smalcz . Das der wein in ge=
 25 sied / nym alber pros ein ha=
 lbs pfunt / ysopp halb als
 vil . der gestossen sey / lass die
 salb(e)n aber sied(e)n mit den /
 30 zwain stuchken / vnd tue der
 als der andern salb(e)n / vnd
 die salben ist gút / zw den /
 wúnden / vnd hailt ser **Das**
ist von der weissen salb(e)n
Nym zw dem ersten mal
 35 ain pfunt pawm ól / vnd plei=
27ra beis ein halbs pfunt / vnd glet
 ain(n) vierdu(n)g ain pfunz zerstós
 Die glet chlain als ein mel /
 vnd fá es durch ein leineins
 5 túch / Nym rosen wasser / drew
 lot wein esseich / Drew lot wei=
 ssen weirach . drew lot mastichk /
 drew lot / Stós das weirach /
 vnd den mastichk chlain / als
 10 ein mel / wann du es stóssen
 wild / So nym ain rainn mó=
 ser . tue das rosen wasser / das
 weirach / wein / esseich in den
 mastichk / stós es mit ein an=
 15 der / Dar nach tue das pawm
 ól dar ein / vnd halb(e)n tail .
 pleibeis darnach halb(e)n tail
 vnd darnach glet halb(e)n tail
 vnd rúr das als ein gancze

20 stúnd durch ein ander / Vnd
 ist die salb(e)n ze dichk / So geus
 mer ól darin / vnd rúr es ab(er)
 ein chlaine weil . ist es ze dunn
 So tue mer pleibeis darczú /
 25 Vnd rúr die salb(e)n gar wol
 durch ein ander / vncz das /
 sew recht wirt / als ein milch=
 ráam / Versuech die salb(e)n auf
 dem tener auf der hant / ist
 30 si gerecht / Vnd die salb(e)n ge=
 hórt ze behalten in eine(m) new=
 en assách / Die salb(e)n ist gút /
 Der ainn hiczig(e)n geprech(e)n
 hat / oder hiczig wúnd(e)n / wan(n)
 35 man sey dar auf tuet / **Das**
ist von dem prawn(en) pflast(er) /
27rb Nym am ersten ain(n) vierdu(n)g
 pawm ól / Nym Cautter pech
 nym newes wachs . nym glet /
 das chlain gestossen sey / nym
 5 Gemirelucu(m) / vnd nym ein(en) ne=
 wen tegel der verglast sey
 vnd tue das pawm ól am er=
 sten dar ein / vnd darnach ein
 wenig glet / Vnd secz es auf
 10 ein chlains chol fewr / vnd rúr
 es durch ein ander / Das das
 ól beginn ze wallen / Darnach
 tue ein wenig wachs darczú
 rúr es aber ein chlaine weil
 15 mit einem hulczen spátlein
 vnd tue darnach gumi dar=
 vnder vnd rúr es aber ein .
 chlaine weil / Darnach lautt(er)
 pech auch ein wenig / v(er)suech
 20 es auf ainem messer / ob das
 ól vest sey Ist das es nicht vo(n)
 aine(m) vinger zw dem andern
 get sam leim / So ist es zw we=
 nig gesoten / Ist es aber waich
 25 So gib im mer wachs / Ist es
 so hertt / So gib im mer lautt(er)
 pech / vnd lass es den(n) aber ge=
 máleich(e)n wallen auf eine(m)
 chlain(en) fewr / wann du im die
 30 varb wild geb(e)n / So schut ein

wenig mer glet darczú . das
 es sein genueg gewint / vnd
 lass sey ertruchken / Wan(n) sew
 der chuel¹ / So reib sy zwisch(e)n
 35 den henden / vncz das es sich
 zeucht / So mach kúgel dar=
27va aus / Das pflaster ist guet für
 plern / oder für ander betag(e)n / **Das ist / von**
eine(m) andern . pflaster /
Nym tanneins plat(er) /
 pech ein(n) halb(e)n
 5 vierdung / puchken vnslid ain(n)
 vierdu(n)g wachs / pawm ól auch
 ein(n) halben vierdu(n)g / venu(m)
 grecu(m) ein lot / kriechen pech
 auch ein lot / weissen / weirach
 10 / ain lot / vnd lass das zergen
 in ainem tegel / vnd seich es
 durch ein rains tuech / vnd
 tue es in ein news assach / vn(d)
 treibt² es mit ainem chlain(en)
 15 holcz / vncz das es chalt wirt
 So behalt das pflaster / Das
 gehort zw der gelb(e)n salb(e)n
 wann ain man ain arm swi=
 nt / oder ein fues / So bestreich
 20 im den arm mit der salben
 vnd leg das pflaster dar vber /
 vnd lass das pflaster drey /
 tag / oder vier / auf dem arm
 Darnach salb in aber / vnd
 25 leg das pflaster aber hin wi=
 der vber / vncz das er gehai=
 let / **Das ist ein ander pflaster**
Nym kelbrein vnslid / das
 zerlassen sey / ain halb pfunt /
 30 vnd ain(n) vierdung wachs .
 lautter pech ein halb(e)n vier=
 dung / alber bro³ ain
 vierdu(n)g / venu(m) grecu(m) ain lot /
 pfaffen hütlein per ein halb(e)n /
27vb vierdung / lass die stuchk alle
 zergen auf einem fewr / vnd

¹ *der chuel* - abkühlen.

² Der Schreiber wechselt vom Imperativ in die 3.P.Pl.

³ *pech* getilgt.

seich es durich ein rains tûch
 nym ein plaichs tûch / vnd ze=
 5 uch es durch die salb(e)n / die
 weil sy dannoch waich sey /
 Das pflaster ist gût wer ain
 pain geproch(e)n hat / wann
 das pain gehailt ist / So leg
 10 im das pflast(er) dar auf / das
 pflast(er) bestätigt das pain voll(e)n
 vnd ist auch gût / wo ein men=
 sch drues hat / wan(n) man das
 pflast(er) darauf legt / es zeucht
 15 auch den vnflat her aus vnd
 hailt sy / **Das ist auch vo(n) eine(m) and(er)n**
pflast(er) /

Nym zú dem ersten
 mal puchkein vnslid / das zer=
 lassen sey ein halb pfunt / vnd
 20 tennein plater pech . ein(n) halb(e)n
 vierdu(n)g / News wachs ein
 halben vierdu(n)g / vnd nym
 nuspawm laub / holer pleter /
 Stós das die weil es grún ist /
 25 Nym den saft von den plettern
 / vnd ein wenig grúnspat / al=
 so / vnder das vorgena(n)t stuchk /
 Lass den der wallen¹ auf aine(m)
 chlain(en) fewr / vnd seich es du=
 30 rich ein tûch / vnd zeuch dan(n)
 ein plaichcz tûch dar durich
 vnd mach dan(n) ein pflaster /
 dar aus Das pflaster ist gût /
 wer ein fauln geprechen
 35 hat / an einem fués / der legs
28ra dar auch / So hailt es **Das ist vo(n)**
eina(m)² chúl pflast(er) Nym ain(em)
 ersten swarcz würcz(e)n / linsat /
 zelten / vnd veld rosen / holer
 5 plued / Gamillen / Stózz die
 stúchk alle zw chlainem pul=
 uer als ein mel / vnd nym
 ains tails als vil als des an=
 dern . misch es durich ein an=
 10 der / vnd nym wein / esseich

¹ *der wallen* - ‚aufkochen‘.

² Verschreibung: *einam* statt *einem*.

in ain heffen . lass das hais
 werden . vnd schut dan(n) das
 puluer dar ein / vnd rúr es
 durich ein ander / als ein koch .
 15 wan(n) du sein dan(n) wedarfst /
 So streich es dan(n) auf ein lei=
 nen túch / vnd leg es wo der
 prech(e)n hiczig ist / So zeucht
 es die hicz her aus **Das ist vo(n)**
 20 **eine(m) ande(r)n¹ chúl pflaster** /
Nym fenichel / nacht schad(e)n .
 holer plued . eisen kraut / Die
 chrautter stós chlain als ein
 mel / vnd nym ein wenig
 25 rosen wasser / vnd veiol ól
 vnd tue das rosen wasser
 vnd veiol ól . durich ein ander /
 vnd lass es zergen auf eine(m)
 chlain(en) fewr / Schút das pul=
 30 uer dar vnder / vnd rúr es
 vnd mach ein muesel dar=
 aus / wan(n) du sein dan(n) bedar=
 fst / So streich es dan(n) auf ein
 túchel . Das pflaster gehört
 28rb auf prech(e)n/ wo ein mensch .
 geslagen ist / vnder das ant=
 lúcz / vnd haist das guldein
 pflaster / **Das ist vo(n) eine(m) selbhaft** /
pflast(er) /
 5 **Nym** zwm ersten mal pon=
 mel . vnd gersten mel . das
 chlain gefát sey Nym ains
 als vil als des andern / Nym
 das weiss von zwain airn .
 10 / oder von drein . zerslach es
 mit ainem túchlein / Schút
 das mel dar vnder / vnd rúr
 es als ein(en) oblat taig / vnd
 nym mastichk / vnd tragant /
 15 vnd nym iegleichs ein halbs
 lot / vnd stós es chlain als mel /
 vnd schut es vnder den taig /
 Vnd rúr es dúrch ein ander /
 Nym ein news vest² / leineins

¹ Roter Klecks über Minuskel-„n“, ev. eine Abbréviation.

² Texteinfügung mit Einweisungszeichen (Wortumstellung).

20 tûch . das chlains vadems sey
 bestreich es in wendig / vnd
 auswendig / wo ein wund(e)n
 offen stet / So leg das pflast(er)
 auf iede seitten ains / wan(n)
 25 das pflaster durr ist / So nym
 ein nadel mit ainem zwifá=
 chtigen vadem / vnd hefft dan(n)
 die zway tûcher mit paid(e)n
 ortern an ein ander / vnd
 30 in der mitt / vnd zeuch die /
 wund(e)n wol zw ein ander /
 So ist sy gût ze hailn / Auch
 scholt du an yesleichem ort
 ain waiczel in die wund(e)n
28va stossen / So get der vnflat her
 aus / **Das ist ein wunttranchk**
Nym winter grún erper
 chraut / swarczen / sanichkel
 5 vnd weiss potónig / wúrcz(e)n
 hirszen zungen leber plai=
 men / Seud die chauter¹ alle
 durich ein ander / in guete(m)
 wein . das der tunst nicht da
 10 von gee / Gib das dem men=
 sch(e)n ze trinchken / der da hart
 wunt ist / So hailcz den(n) leicht / **Das ist auch von**
eine(m) and(er)n tranchk
Nym zw
 dem ersten mal .
 15 haidnisch / wunt chraut / am=
 pfer chraut / Vnd nym die
 wúrczen von der oxsen zún=
 gen / tue den kern aus der
 haut / Seud die drew stuchk /
 20 in guetem / wein / Das der tun=
 st nicht da von gee / wen(n) ein
 mensch gestoch(e)n wirt Das
 das pluet in in get / Ist die
 wund(e)n eng / So nym dúrren
 25 enczian vnd langk als ein
 waicz / Stóss mit gedrang
 in die wunden hin ein / vnd
 leg ein pólsterl dar auf / vo(n)
 einem tûchlein . pint ims

¹ Es dürften wohl ‚Kräuter‘ gemeint sein.

30 vast zw . Das der waiczal / icht
 her aus gee / vnd den trun=
 chk gib im also warm . Des
 tags / zwir / oder dreystünd /
 lass in den selb(e)n tag gepu=
 35 nden ligen / vnd des tags /
28vb chain anders tranchk nicht /
 wan(n) allain das daig¹ getran=
 chk / vnd pint in dann auf / vn(d)
 zeuch im den waiczal aus der
 5 wünd(e)n / So get dan(n) das plüt
 wider her aus / das vor hin ein
 ist gangen / wan(n) den(n) das plüt
 wider her aus chumpt / So leg
 ein ziech pflaster dar vber /
 10 Vnd salb die wunden mit der
 selben salb(e)n / vmb vnd vmb
 So hailt sy als ein ander wun=
 den / vnd gib im auch das tran=
 chk albeg ze trincken / So hai=
 15 lt er wol / **Das ist auch vo(n) eine(m) and(er)n
 tranchk**

Wild du wissen ob
 ein mensch sterb(e)n oder gene=
 sen sol / wenn er hartt wunt
 ist / Nym pißnell / Stós die
 20 chlain als ein mel / Nym wein
 pier / oder wasser / welches
 es ist in ein löffel / So schut
 ein wenig pißnell dar ein /
 vnd rúr es durich ein ander /
 25 vnd gib es dem wund(e)n ze trin=
 chken / speibt er / So stirbt er
 vnd mag pey dem leben ni=
 cht beleiben / vnd scholt dich
 vmb in nicht an neme(n) / Bele=
 30 ibt es pey im . So nym dich
 freileich vmb in an / Auch v(er)=
 peut im met / wasser / milch /
 vierdig(e)n kás / pótig(e)n chraut /
 Sweinen fleisch . allerlay obs /
 35 ant fleisch gepraten ding /
 an weinper die v(er)pewt im
29ra nicht / Vnd solt im geb(e)n ringe
 kost / dew er verdán mag / Gib

¹ Gemeint ist wohl *dâsic* für ‚dieser da‘.

im nicht látigen wein ze trin=
 chken / vncz das der mensch .
 5 zw Im selber chumpt / So mag
 er geniessen was er wil **Das**
ist auch vo(n) eine(m) and(er)n getranchk /
Nym ein wúrczen . die hai=
 sset Esula minor / oder may
 10 chraut / vnd nym die wúrcz(e)n
 vnd schel die rinten ab / vnd
 nym der rinten / ein sechter
 vollen / oder zwen / Die weil
 die rinten frisch ist / Vnd wai=
 15 chk sy in gueten esseich / vnd
 lass sew ein(en) tag / vnd ein na=
 cht darin ligen / vnd wasch
 sew aus / vnd legs auf eine(n)
 ofen . das sew truchken / Vnd
 20 das du sey nicht v(er)prennest /
 vnd derr sy langchksam / vnd
 stóss sey chlain als ein mel /
 vnd nym des puluers ain(n)
 vierdu(n)g / vnd nym ain(n) hal=
 25 ben vierdu(n)g frischer lober /
 auch chlain gestossen / vnd
 nym enczian ein lot / vnd das
 der auch chlain gestossen sey
 vnd nym aluipaticu(m) ein ha=
 30 lbs lot / vnd vier lot hónig
 sam / vnd tue das hónig in
 ain rains reindlein das ver=
 glast sey / vnd lass zergen
 auf eine(m) chlain(en) fewr / Vnd
29rb schutt dan(n) . das puluer alles
 dar vnder / vnd rúr es durich
 ein ander / ein chlaine weil /
 Vnd nym gersten mel / das
 5 rain gefát sey / vnd walg es
 darinn vmb . das es vest werd
 als ein kugel / vnd mach dar=
 aus kugel gleich / als die ari=
 bajssen / vnd gib ir aine(m) men=
 10 sch(e)n drew / oder vierew ze=
 slinden / der nicht mag ze stúll
 gen / vnd sind auch gút wer
 den chalten siechtum an im
 hiet / wann du sew aine(n) geist /
 15 So gib im weder ze essen noch

ze trinchken in aine(m) halb(e)n
 tag / vncz das der vnflat von
 im get / So gib im ein gewall(e)n
 wein / vnd gib im chainer=
 20 lay¹ garber² kóst / in drein tag(e)n
 So chumpt der mag(e)n wider
 zw im selb(e)n / Ist das er gar
 chranck ist / so gib im der kú=
 gelein mer zway zeslinden
 25 Ist er chreftig / So gib im vie=
 re / vnd ob ein pawr grabe³
 kost hiet geessen / dew nicht
 von im mócht / So nym das
 30 puluer alain von der wúr=
 czen / vnd nym ein wenig
 wein mach in wallund / vn(d)
 schut des puluers in den wein
 als ein wálsche nús ist / vnd
 gib dem pawrn ze trinchk(e)n
29va Vnd hab im ein pácz prat für
 den mund / das ers icht ver=
 lies / So wirt er ze stuell gen
**Das ist So man zw der a=
 5 der gelassen hat vnd man
 das pluet beschaut**
WAnn du zw der ader hast
 gelassen / vnd das pluet ein
 weil ist gestand(e)n / So merchk /
 10 Ist das pluet faimig / So ist
 dir an der prust we / vnd ist
 es aber plab / so ist dir an dem
 milcz we / Ist es aber grún / so
 tuet dir das hercz we . Ist es
 15 aber gel / so tuet dir die leber
 we / Ist es aber hertt / vnd swar=
 cz . so hast du das pluet ze la=
 ng getragen / Ist es aber rot /
 vnd ein(en) swarcz(e)n kraiss hat /
 20 so tuet dir das haupt we /
 Ist es aber hertt vnd innen
 swarcz . vnd hat ein(en) roten /
 kraiss / so hast du das v(er)gicht /
 Ist es aber swarcz vnd fleust

¹ In der Handschrift *chlainerlay*, Verschreibung statt *chainerlay*

² *garber* - ‚gar, bereit gemacht‘ [vgl. Lexer s.v. *gar(e)*].

³ Ev. Verschreibung statt *garbe* (vgl. fol. 29rb20).

25 dar oben wasser / das bezaich=
ent die wasser sucht / Ist es /
aber rot / vnd das wasser o=
ben stet / Das bezaichent ge=
sunthait **Das ist von den**

30 **wúnt kraútern Dye**
wunt kraúter sol man ne=
men zú salben oder zú zúg(e)n¹
/ vnd sol sew stóssen vnd ze=
muln / vnd den saft / durich /

29vb ein rain leinen tûch truchken /
Vnd darnach in die materij
tún . Dar aus man die salb(e)n
mach(e)n wil vnd wol verma=
5 ch(e)n² / Das chain tunst da
von ge / Item die wúrczen /
Sanickel / Centawreo / Synaw /
wegreich . Gachail pappeln
ab pies³ Das von den pein .

10 vnd von dem wachs chumpt /
Das sind die tugent / die
Spiconardus hat aus dem
selb(e)n kraut macht Maria
Magdalena die salben

15 **vnserm herren (Iesu) (Christo) /**
Wer Spicanardus hat /
vnd seudet sey in wasser / vnd
bestreicht sich do mit / Ist er
siech von dem v(er)gicht⁴ /

20 Er wirt gesúnt / Vnd wer
sey núczt fur den rotten siech=
tum . der wirt gesunt / vnd
welche fraw zú aine(m) chind
get / Die ess der wúrczen aus

25 ainem wein / die wirt erlóst
welch fraw den vbrigen flus
hat / die bestreich ir lent / do=
mit / So wirt sy gesunt / wer
ein chranckes haupt hat /

30 der bestreich den slaf do mit /
/ Wer aber ain aitter schús /
hat / der streich die wúrcz(e)n

¹ Vermutlich handelt es sich auch um ein salbenähnliches Produkt, da es analog zu ‚Salbe‘ genannt wird (Zugsalbe).

² wil getilgt.

³ Gemeint ist wohl ein Rohstoff, der von den Bienen kommt (lat. apis).

⁴ v(er)gift getilgt.

durich ein pawm ól . vnd
 pint es dar auf / der wirt
 35 gesunt / Vnd wer sew legt
 zú gewant in schrein . Do chó=
30ra ment nit schab(e)n zú / Vnd in
 welchem haws sy hanget dar=
 ein mag chain daner nicht
 geslachen / vnd wer den pósen
 5 siechtu(m) hat / der es sew aus we=
 in er wirt gesunt / Wer ge=
 schóssen wirt mit pólczen der
 pint sy dar auf / er wirt ge=
 10 sunt / Vnd wer den vallend(e)n
 siechtu(m) hat der trinck wein
 darab / er wirt gesunt / **Hye**
hebt sich an manigerlay erczney
Mit dem vngena(n)t(e)n
 vinger / zeucht man den pfe=
 15 il aus / In dem nam des vater /
 vnd des Suns . vnd des heilig(e)n
 geist / Ame(n) / Longin(us) ein alter
 jud was . Der vnsern h(er)ren
 20 in sein rechte seitten stach •
 Er west nicht / was er an im
 rach • Do von ran wasser vn(d)
 pluet aus / • Des helff mir
 die heilig fraw sand Marey /
 • In dem nam gee diser pfeil
 25 aus • helff mir auch der hei=
 lig crist . Als wunter man not=
 durft ist in gotes namen /
 Amen / vnd sprich funf / p(ate)r
 n(oste)r / vnd fünf / Aue Maria .
 30 vnd ain gelaub(e)n . **Das ist**
von der zimey rinten
Zymei ist hiczig / vnd tru=
 chken vnd ist zú maniger=
 lay gút / Die is des morgens /
30rb Die rainigt das hirn / vnd
 macht den sin scharff / vnd
 das gemút ring / vnd das
 hercz frisch / vnd die zúngen
 5 red sam **Das ist vo(n) der mirren**
Mierren sol man auch vn=
 der die zungen legen . Die
 ist gút für die huesten / vnd
 ob aine(m) an seiner haimlei=

10 chait / we ist / So stóss sy zw
 puluer / vnd misch mit wein
 vnd pint das dar auf / **Das**
ist für den harmstain
 15 **F**ür den harmstain / Nym
 ein(en) hasen palg / also rauch(en)
 mit Sampt des hasen pluet /
 vnd tue den in ein heffen .
 vnd secz in auf ein gluert / vn(d)
 lass in ze pulluer prenne(n)
 20 vnd des selb(e)n puluer trinck
 ein löffel vollen mit warm
 wasser / oder mit warm wein
 nüchter . So prist der harm
 stain zú hant / **Von der vn=**
 25 **geháusch pfleg(e)n mit weib(e)n**
Wer vngehausch pfleg(e)n
 wil . vnd schimpfleich¹ mit
 den frawen leben wil / der
 trinck Satturien wúrczen
 30 mit wein / das machet den
 man lustig / Auch wer die
 wúrcz(e)n in der hant hat das
 sew erwarmt / Der enpfint
 auch zehant / des lúst zé fraw(e)n /
30va / oder man stóss mit ein ander /
 linsat sam / vnd pfeffer / vnd ne=
 m das in aine(m) tranck / oder ein
 besonders von den sach(e)n ze
 5 treiben / Man sol neme(n) ein /
 hirsein testiculi / vnd schol
 das wol trúck(e)n mach(e)n in=
 eine(m) móser ze puluer mach(e)n
 vnd das trincken in guetem
 10 wein / Das hat gross chraft zw
 dem als vor geschrib(e)n stet /
 Es spricht auch ein maister /
 der gross Albertus / Wer das
 púluer núczet / der gewint
 15 sólch(e)n lúst / das im sein ge=
 schirr albeg fróleich ist /
 Vnd spricht auch wie man
 nicht ein andre chunst hiet /
 Das geschirr muest allzeit
 20 an vnderlós bereit sein /

¹ *schimpfleich* - ‚scherzhaft, kurzweilig, fröhlich‘ [vgl. Lexer s.v. *schimphlich*]

vnd erchennet auch wie
 man es wider tûn sol / Man
 sol neme(n) solsequiu(m) / weg=
 wart mit sampt der wûr=
 25 tzen / vnd sol das in guetem
 esseich wol sied(e)n / vnd dar=
 ab trinchken / abencz vnd
 des morgens / Da von wirt
 das geschirr wider gema=
 30 chsam . oder dar nach sol man
 pawm ôl auf die gluet wer=
 ffen . dar vber sol sich der
 mensch hab(e)n / das benimpt
 dem mensch(e)n auch den wo=
 30vb llust / Auch besunder für die
 vngehâusch Trinchk Cori=
 ander sam oft / das benimpt
 dir auch die wollüst / **Das**
 5 **ist von der prust rainigu(n)g**
Der die prust rainigen /
 well . von allem vnflat / der
 nem wol gestossen pfeffer
 polay vnd minczen / Als mit
 10 gleicher wag / vnd stôs die
 mit ein ander / vnd mit rai=
 nem hönig ein gût quett¹
 mach(e)n / vnd nûcz das frue
 vnd spat / das rainigt die
 15 prust vnd wirft den unflat
 aus / Der contractus ist / der
 stöss polay vnd salcz wol . vn(d)
 misch das mit rainem²
 hönig / Das hilfft wol . **Das**
 20 **ist / wer lautter hönig wil mach(e)n /**
Wer lautter hönig
 wil mach(e)n / Der sol nemen
 zeitig weinper / vnd den
 saft dar aus truchken / vnd
 25 sol darczû nemen zway tail
 rains hönig / vnd sol die
 mit ein ander auf ainer
 gluet sieden / vncz auf das
 drittail / Doch wâr es pesser /

¹ Die Bedeutung dieses Wortes konnte nicht geklärt werden. Aus dem Zusammenhang ergibt sich die Vermutung, dass es ‚Mischung‘ oder ‚Salbe‘ bedeuten könnte.

² rane getilgt.

30 das die zway tail beliben .
 vnd ains mit dem fewr
 verczert wirt / So sol man
 dan(n) die materij in ein rains
 glas tûn / vnd wen(n) inan¹ das
 35 wil núczen . an allerlay din=
31ra gen hilfft es / Vnd ist guet zw
 allerlay tadel / vnd hilfft dem
 magen die speis zú v(er)zern .
 Vnd ob der mensch in dem le=
 5 ib dunn wár / den macht es
 wider vertig / vnd hilfft der
 lungel wol / vnd hilfft wider
 die huesten / Also sol man die
 erczney núczen / Man sol ir
 10 nemen aine(n) loffel vollen .
 mit warm wasser / oder mit
 wein / **Das ist für die huesten**
Wem die huesten we tuet /
 / oder vngesunt lungel oder
 15 leber hat / Der trinck ab a=
 lant wúrczen / vnd stós die
 wúrcz(e)n ze puluer / vnd mach
 das mit lautterm hónig / zú
 samen ain latwárij / vnd
 20 sol das núczen für die hue=
 sten / vnd hilfft die lungel /
Das ist von der vnsinnichkait /
Ob ein mensch vn=
 sinig wár / Man sol ruten
 25 sam mit esseich trinckken /
 vnd auch in die nasen pla=
 sen . das hilfft / **Das ist vo(n) dem slaffen .**
Ob ein mensch nicht
 gaslaffen mag / Der sol ma=
 30 gen sam zerstoßen / vnd mit
 rosen plued in wein sieden /
 vnd das sol man auf ein we=
 rich legen / sam ein pflaster /
 vnd sol das vmb das haupt
 35 pinden auf die stirn . vnd
31rb auf den slaff / **Das ist von**
dem haupt we vnd / von dem swindel
MAn sol abruten
 neme(n) also grún inn wasser

¹ Das Wort *inan* ist vermutlich eine Verschreibung statt *man*.

5 gesotten / vncz auf das drit=
 tal Darab sol man trinchk(e)n /
 vnd das haupt do mit was=
 ch(e)n / Oder nym wermút / rut=
 ten vnd ab rutten / vnd lass
 10 wol sieden / in einer¹ laug /
 vnd waschs das haupt des
 morgens früe . Des abencz
 sol man das chraut auf das
 haupt pind(e)n **Von der spinne(n)** /
 15 **Wen** ein spinn sticht / Der
 mach ein pflaster / von ge=
 stossen fleugen / vnd pint
 das dar auf / wo in die spinn
 gestoch(e)n hat / So wirt er ge=
 20 sunt / **Von den slaffend(e)n me(n)sch(e)n**
Man hat die alter horn re=
 den man súll eins wasser
 frósch zungen eine(m) slaffend(e)n
 mensch(e)n Es sey fraw oder /
 25 man / vnder sein haupt le=
 gen / Es wirt reden . vnd sa=
 gt im all sein haimleichait /
Das ist von ainem stain
Ain versnitner kappaw(e)n
 30 Der fúnf oder sechs iar alt
 wirt / Der gewint ain(en) stain
 in der leber / vnd die weil
 in ains in dem mund hat / die
 weil dúrstet in nicht / **Das**
 35 **ist von gueter hertt** /
31va **Wer** messer oder swert hertt(e)n
 wil / oder was von waffen ist /
 Der sol nemen ain(en) rátich . So
 er ye grasser ist / ye pesser ist
 5 er / Vnd man sol in / in der erd
 sten lassen / vnd sol in ein we=
 nig aus reissen . Das die schal
 gancz beleib / Vnd auch das
 in wendig nicht her aus tún /
 10 vnd salcz darin . so er maist
 mag / vnd nym ein warm
 kiczzúrck / vnd bechlán das
 oben wol zw . vmb welhe
 zeit er das in dem tag tuet /

¹ Der Schreiber vergaß offensichtlich das zweite „e“ in *einer*.

15 vnd vber newn tag / So sol
 er vmb die zeit hin wider
 gen / vnd sol den rätich vmb
 grab(e)n / vnd her aus neme(n)
 So vindet er wasser in dem
 20 rätich schaln / *Das ist zw der*
 hertt / **Das ist von einer**
wúrczen für die vergift /
Germantilla / Die ist ein
 gúte wúrcz für die gift / vnd
 25 man sol sey für ander ding
 früe essen / vnd spat / **Das ist**
von einer gúten p(ur)gaczen /
Wer ein púrgaczen mach(e)n
 wil / der sol neme(n) holer / vn(d)
 30 sol die rintten dar ab schab(e)n
 vncz auf den past / der zwi=
 sch(e)n der rintten . vnd des ho=
 lcz ist / Vnd den selb(e)n past
 sol man zetal an schaben .
 35 Den sol man stossen in aine(m)
31vb móser / Vnd sol darczw neme(n)
 hesulam minore(m) núr die /
 wúrczen . vnd sol die auch .
 mit dem holer stóssen / vnd
 5 schol das dauchen durich ein
 túch / vnd sol es wol sieden
 lassen in eine(m) heffen / vnd wen(n)
 es wol gesoten ist / So sol man
 10 darczú nemen¹ zúchker . do /
 mit man es suess macht / das
 man es getrinchken múg /
 von pitterchait / Das tranck /
 sol man neme(n) des morge(n)s
 frue / wol als vil als ein mitt(er)
 15 trinchken / Das sol man drey
 morgen noch ein ander tún /
 Vnd sol dar auf vast gen . das
 man swicz . vnd sol sich huett(e)n
 vor grober speis . vnd sol die
 20 weil wenig trinchken / Das
 ist ein gúte purgacz(e)n / Auch
 sol man helffen pain in wa=
 sser schab(e)n . vnd das trinchk(e)n
 Das pricht den stain in der

¹ Texteingfügung mit Einweisungszeichen (Wortumstellung).

25 plater / vnd treibt in aus .
Das ist ob ein mensch ge=
vallen oder gewarffen ist word(e)n
 Wirt ein mensch
 gewarffen / oder ist geuall(e)n .
 30 So sol man petersil zerstóss(e)n
 mit sampt dem saft / vnd sol
 in auf die stat legen . do dem
 mensch(e)n we ist / Er hab ge=
 uallen oder er sey gewarff(e)n
 35 oder geslagen / vnd ob der
 mensch vnlüstig / oder ver=
32ra drossen ist / Der sol erper chraut /
 in wasser wol sieden / vnd trin=
 chk darab / So wirt er lustig /
Von dem ausprech(e)n des haubcz .
 5 **Wem** das haupt ausgepro=
 chen ist / Der sied Gamillen /
 wol in esseich / vnd wasch das
 haupt da mit / Das hailt die
 geswer auf dem haupt / **Das**
 10 **ist für den zand we Wem**
 die zend we tünt / vnd für
 die wúrm in den zenden So
 nym seneff in esseich wol ge=
 stossen / vnd pint das auf das
 15 wang / Das macht die zend
 frisch **Das ist für die huesten /**
Wer im fur die huesten well
 helffen / Sy sey alt oder néw
 Man schol aschlach saft / mit
 20 rainer fraw(e)n milch durich ein
 ander misch(e)n . vnd sol das trin=
 chken für die huesten / vnd hil=
 fft für manigerlay **Das ist vo(n)**
vngesunten pain Der vn=
 25 gesunde pain hab Der sied chno=
 flach in wasser wol / vnd wasch
 die vngesunten pain do mit /
Das ist von der wasser súcht
Den die wasser sucht chren=
 30 chkt / Der sied wegreich . als ein
 ander chraut / vnd das ess ma(n)
 das hilfft wol für das vallend
Das ist von Manigerlay .
Wen die quartana chrenchkt /
 35 Der trinchk wegreich saft / ee .

32rb sy in muet / • Wem die na=
 sen ze vil pluet / der giess rütt(e)n
 saft in die nasen / • Dem die
 sprach leit / der trinchk rütt(e)n
 sam mit esseich / • für¹ die
 5 huesten . trinchk oft rütte(n) sam
 in wein / • für den haupt we
 So geus polay saft in die nasen
 • für den kreczen / So wasch
 dich oft mit dem wasser / do
 10 polay inn gesotten hat / •²
 Das dir das har auf dem ha=
 upt weis beleib . der sied po=
 lay in laug / vnd wasch das
 haupt³ do mit / • Welch(e)n men=
 15 sch(e)n släffert nach dem ader
 lassen Der hab zway oder
 drew Salua pleter / in dem
 mund / So verget er im / •
 • für die prust vnd wem die
 20 seitten we tuet / der trinchk
 salua saft also warm in wein
 Das ist güt / • wem die /
 wûrm in dem pauch sind /
 Der nem salua mit hönig /
 25 vnd mit senef gesotten / vnd
 trinchk oft darab / Das tótt
 die wûrm **Das ist wem die wud(e)n⁴ vast pluet /**
Welhem me(n)sch(e)n
 die wunden vast plút / Der
 30 stóss salua vnd leg in auf
 die wünd(e)n mit sampt dem
 saft / **Das ist von manigerlay⁵ dingen nach ein**
ander geschrib(e)n
WEr sich
 an seiner haymleichait zw
 35 vast kraczt / Der sied salua
32va in wein . Vnd bestreich sich do
 mit / • Wer die pein pey dem
 haws behalten wil / Der sol
 swertel wûrcz(e)n in die pein

¹ Verschreibung *ffür* statt *für*.

² Gebrauchsspur: Am rechten Rand der Spalte b befinden sich von späterer Hand die Worte *Vom Salues*.

³ Fehler des Schreibers *haup* statt *haupt*.

⁴ Verschreibung: statt *wunden*.

⁵ Überflüssige Abbrüviatur.

5 stock hachen / So beleibent
 sy • für den haupt wee stós
 mynczen / vnd bestreich dich
 do mit pey dem slaff / • Wer
 nicht wol gehórt / Der lass
10 myncz(e)n saft also warm in .
 die orn tráffen / • Wer ein
 drues hailn wil . Der sied /
 myncz(e)n in wasser / vnd be=
 streich die drues do mit /
15 • Wer kás frisch behalt(e)n well /
 der misch myncz(e)n / oder den
 saft also grünn in die kás / wen(n)
 du die machst / • für den
 zand wee / Seud ysopp in essei=
20 ch / Vnd hab das in dem mu=
 nd • wer den wüntten láu=
 ten helffen well . Der sied .
 zenttawr in wasser / vnd be=
 streich die wund(e)n do mit /
25 • für den dürst / stós lustekch
 wúrcz(e)n mit wasser / vnd trin=
 chk das mit wein • für den
 haupt wee / Salb das haupt
 mit veiol ól . Oder trinchk
30 das ól / • wem das gestain
 in der platern wee tüt / vnd
 das das plút von im get / Der /
 sied venichel in wasser / vnd
 trinchk darab / Item ein be=
32vb súnder tugent / von dem veni=
 chl wurcz(e)n / vnd darab trinch=
 ken / Das behalt sy pey irr ge=
 stalt / vnd chraft / Man sol ve=
5 nichl mit ól gestóssen / vnd
 auf die gewúlst legen / Es
 sey geslagen / oder gewarffen /
 • Wer ain(en) chalten magen
 hat / vnd die speis pey im ni=
10 cht beleib(e)n mag / Der nem
 venichel sam ain tail / vnd
 rains hónig / zway tail / Vnd
 sied das mit ein ander / vncz
 es dikch werd . des sol man
15 núcz(e)n núchter / zwen löffel vol
 das hilfft dem magen / • Der
 den prun(n) nicht gewerffen

mag / *Der nem lactuca plet(er)*
 die nachgsten pey dem stam
 20 Vnd stós die mit esseich / vnd
 trinck das ab / • Der von
 chranckait nicht geslaffen
 mag / *Der pint lactuca sam*
 in ein rain tûchlein / vnd leg
 25 das in ein rains / wasser / vncz
 das es die chrafft verléust /
 So trinck es dan(n) für die amá=
 cht / vnd sol man enczian mit
 esseich stóssen / vnd ratem sam
 30 oder in esseich sied(e)n / vnd dar=
 ab trincken / *Das macht den*
 mensch(e)n / wider sinnig / • für
 den satt seud pignel in esseich
 vnd trinck darab / • wer
 35 nicht stuel gehab(e)n mag / der
33ra stóss Benedicten würcz(e)n . also
 trûchken / *Vnd trinck das*
 puluer mit wein / *Das macht*
 den pauch waich • *Wer ge=*
 5 *swer ode¹ drues hailen wil*
Der nem aschlách kraut mit
hónig gestóssen . vnd leg es
dar auf / • wem der mund sme=
 chkt / *Der ess allzeit wolge=*
 10 *mút nûchter / • Welhe fraw*
nicht vertig sey an irr hay=
mleichait / die trinck wol
gemút mit wein • Man sol
 15 *magen schaln zestóssen die*
weil sy milch geben / vnd mit
dem saft die augen bestreich(e)n
da sol mit pessers sein zú den
augen . Aber die schaln / die
 20 *súllen nûr von weissem ma=*
gen plued sein / • Man sol
aber nesseln chóchen als an=
der kraut / vnd sol das essen /
Vnd darab trincken / Das /
 25 *macht den pauch waich . vn(d)*
macht gút stûl / • Ob der
mensch dun(n) in dem leib sey
der sied haber nessel wol in

¹ Verschreibung statt *oder*.

30 wein Vnd trinchk darab /
 Man sol wermút / vnd rútt(e)n
 35 pleter / vnd pfeffer als ge=
 leich mit wol gestóssen / vnd
 darab trinchken / oder in wein
 sieden / vnd darab trinchk(e)n /
 • wem die orn seisent / Der
 35 nem wermút mit óchsen
33rb gall also warm in die orn • Das
 den . chinden die zend auf gent /
 Man sol hasen hirn wol sied(e)n /
 Vnd den chind(e)n die piler oft
 5 bestreich(e)n / • Der vbel gehórt /
 Der nem bethonien saft mit
 pawm ól / vnd lasses in die orn
 trieffen / • Der von eine(m) win=
 10 digen hunt gepissen wirt /
 der zerstóss bethonien mit
 samt dem saft / Vnd sol man
 es auf die stat legen . Do er hin=
 gepissen ist / • Man sol neme(n)
 15 bethonien / vnd zerstossen mit
 eim wenig salcz / vnd dar aus
 pillule mách(e)n / Das macht
 den mensch(e)n vertig / in dem
 pauch / • Wer plút aus wirft /
 20 wan(n) er vndáut / der trinchk
 zú hant wegreich saft / So wirt
 im pas / • Wem die wúrm
 in dem pauch sind / Der trin=
 chk wegreich saft / vnd sol die
 zerstóssen / vnd auf den na=
 25 pel pinden / • Man sol des
 morgens frúe ein(e) knóllen
 salcz vnder der zúngen hab(e)n
 vncz das er zerget / Das ha=
 ilt die zend . das sy nicht /
 30 smechkent / vnd das sy vast
 stent / • Coriander saft mit
 poneinem melb / vertreibt
 die pósen swarczen plattern
 auf gepflastert / Das wasser
 35 von gesotten . Coriander ver=
33va treibt die flóch *seud*¹ ein ygel
 in wasser / vnd nym das vaist

¹ *Seud* getilgt und *seud* über der Zeile eingefügt.

oben ab / vnd streich es in ein
 hefen / die flóch gent darin /
 5 oder streich ein púchk(e)n vnslid
 an ein stábel / • für die gel=
 sücht seud Ingrún in veni=
 chel wasser / vnd pint das /
 kraut vber den pauch / vnd
 10 trinchk des wasser / • für
 den rotten siechtu(m) is weg=
 ich sam mit / saffran in airn
 vnd rutten sam allew durch
 ein ander / Coriander sam ge=
 15 stossen . der ist gút ze trinchk(e)n
 für den rotten wee / • wel=
 her mensch wunden hailn /
 well / Der nem veiol pleter /
 mit hónig / vnd mit esseich
 20 gestossen / gleich als ein salb(e)n
 das haitt allerlay wúnd(e)n
 • Das der mensch fróleich werd
 vnd frisch / der trinchk veiol
 gleich in guetem wein núch=
 25 tern / • wer rosen ól mach(e)n
 well . Man sol nemen rosen /
 vnd das rot da von chlaub(e)n
 Das selb sol man neme(n) ein
 tail / vnd sechs tail pawmól
 30 Vnd sol die rosen darin leg(e)n /
 Vnd tue das in ein glas / vnd
 mach es dann rain zw / vnd
 secz es dan(n) an die sun(n)en / vnd
 lass es sten vier tag / vnuer=
 35 ruchkt / vnd das ist dan(n) zú
 allerlay ding gút / Das sch=
33vb reibt Palladin(us) der Maister /
 • Der ein gemain tugent /
 von rosen ól wissen wil / Man
 sol rósen ól offt núcz(e)n das hil=
 5 fft / wider manigerlay prech(e)n
 die dem mensch(e)n an ligent /
 • Welhen mensch(e)n die vn=
 káusch vast vbet / vnd an wei=
 get / Man sol ab allerlay mo=
 10 net plued trinchken . vnd
 essen vnd sol das offt tún /
 • Welher mensch den prunn
 hartt wirfft / Der ess aller=

15 lay moneid plued / vnd auch
 für die huesten / ist es auch
 gút die wúrczen / oder trin=
 chk das wasser / So sy inn ge=
 sotten ist / • Wer ein glid
 verruchkt / oder verpenicht¹
 20 hat / Der nem allerlay mo=
 neid plued mit sampt dem
 saft / vnd leg es dar auf / od(er)
 man sol sew in wasser leg(e)n /
 Vnd sieden / vnd also warms
 25 dar auf pinden / Das zeucht
 das glid wider an sein rech=
 te stat / Der sunderleich tu=
 gent / von allerlay moneid
 plued wissen well / was sy
 30 chrafft hab / Man sol sey mit
 lactuca essen / das hilfft wider
 manigerlay prech(e)n / Vnd
 wer zitwar ab der wúrcz(e)n
 trinchkt / dem sterbent die
 35 wúrm in dem pauch / Man²
34ra sol galgant des morgens frue
 essen / das ist gesunt / Vnd ma=
 cht dem mensch(e)n / den mund
 wol gesmach . vnd wol geuár /
 5 • wenn im ein mensch lát /
 So sol er galgant in dem mu(n)d
 hab(e)n / So schait sich das pós
 pluet von dem gúten • Der
 ein rain anthúcz hab(e)n well
 10 Der sol liligen stingel wol .
 sieden in wasser / Vnd wasch
 sich do mit / das vertreibt die
 runczen vnd die sprinchkel
 vnder den augen / • Wer
 15 sich v(er)sneitt oder verhachkt
 der zerstóss liligen stingel /
 wol mit hónig / Vnd salb sich
 do mit an die stat / • wer wu=
 nden hailn well . vnd die nár=
 20 ben v(er)treib(e)n . der zerstóss lili=
 gen pleter¹ wol / vnd

¹ Ev. ist *verpenicht* einer Form von *be-nichen* ‚sich neigen, sinken‘ [vgl. Lexer s.v. *benichen*].

² Reklamant am rechten unteren Seitenrand *Man sol galga(n)t* .

des saft nem ein tail / vnd hönig / zwey tail . vnd secz es
 auf ein chlain fewr / das es
 25 wol durich ein ander gee / da
 ist nichcz pessers zú wünd(e)n
 vnd zú offen slegen / die nás
 oder faucht sind / vnd macht
 die masen schram(en) wider zú
 30 ein ander / • Welher fraw(e)n
 an irr haimleichait wee
 ist / die zerstöss lilgen plü=
 men / vnd das saft mit rai=
 ne(m) pawmól streich an die
 35 stat der fraw(e)n trieffen oder
34rb darin legen / • An besundrew
 edlew erczney zú den augen /
 Man sol nemen han(e) gall mit
 ein wenig rains hönig ge=
 5 mischt / vnd sol darczú tuen .
 ein wenig wassers / vnd sol
 die erczney in ein rains assách
 tun das yrden sey / vnd sol sey
 behalten / Vnd wann man
 10 slaffen gat / So sol man die au=
 gen do mit bestreich(e)n / Spri=
 cht der maister plinius ir
 chraft / sey gröss das der me(n)=
 sch an liechtein tagen das
 15 gestirn geseh(e)n mag • für
 die króppff / Nym hauswürcz(e)n
 vnd scháffein vnslid / vnd salcz
 mit ein ander / gestossen / vn(d)
 leg das auf den kropff / •
 20 • fur die sprinchkeln / vnd
 mail vnder den augen / Nym
 nater würcz mit esseich wol
 gestossen / vnd bestreich dich
 do mit / • Wer im wider die
 25 gift helfen wil . Der nem
 nater würczen / mit wein
 getrunchken / das ist gút / Ob
 ein nater den mensch(e)n ver=
 gift hiet / • Ain besunder er=
 30 czney / von aschlach . Der ist
 guet für sleg / vnd wunden

¹ wasser getilgt.

/ zerstóss aschlach kraut wol .
Vnd press den saft wol dar=
aus . als lang / das chain saft
35 mer darin(n) ist / vnd dasselb
leg dan(n) auf die wúnden od(er)
34va auf den slag / • Ob das plút /
durich den mensch(e)n get / So
stós aschlach vnd trinchk den
saft / • Ain besunder erczney
5 zw den augen die da tunchkel
sind / Der stóss eisen kraut ple=
ter / vnd pint das mit dem
safft auf die augen / • Ob
ein fraw vast arbeit zú dem
10 chind / So sol man der fraw(e)n
eisen kraut zerstoßen / vnd
mit sampt dem saft / der fra=
w(e)n ze trinchken geben in
chalem wasser / zehant wirt
15 ir pas / Vnd wirt von der
frucht erlost / Hat man das
kraut nicht truchken / So .
stós es also dúrrs mit chal=
tem wasser / Pliniús der mai=
20 ster spricht / Ob ein mensch
das kraut in der hant tregt /
vnd get zú eine(m) siech(e)n men=
sch(e)n / vnd fragt in wie magst
dú Spricht er wol so gewirt
25 im nicht / • Wem das hercz
wee tuet / Der ess oft pignel
oder trinchk darab / • Wel=
her mensch gern redt in dem
slaff / der sied ab ruten in
30 esseich vnd trinchk das wa=
rm • Das der mensch ni=
cht trunchken werd . der ess
núr roch(e)n aschlach / • Man
sol himeltaw in die tür oder /
35 ganchk legen . do die nater /
oder schorpion . oder ander
34vb vngewúrm / oder v(er)gifte tier /
durich gent / die weil der hy=
mel taw do leit / So mag chain
giftig tier dar vnder gen /
5 Sunder wan(n) es chumpt dar=
an / so mag es nicht verrer /

• Wer das gestain in der pla=
 ter hab der schol chnoflach
 vnd henper¹ in wass(er)
 10 sied(e)n / Vncz das / trittal in
 sied / vnd da von schol man tri(n)=
 chken / drey tag / So prist der
 stain / • Wem das haupt aus=
 geproch(e)n sey / der stós veiol
 15 pleter mit hönig / vnd salb
 sich do mit / • Welher mensch
 von chranchkait nicht gere=
 den mag / der sol polay mit
 esseich zerstoßen / Vnd also .
 20 warm für die nasen haben
 oder ein leinen tûch darinn
 neczen vnd in die nasen sto=
 ssen . So redt er / • Welher
 mensch dem mag(e)n helffen .
 25 wil der trinck gemillten
 enczian mit wasser / • Wer
 den andern trunchken well
 mach(e)n der stós ruten ze pul=
 uer / vnd leg es in ein(en) wein .
 30 vnd geb im das ze trinck(e)n
 So wirt er trunchken / vnd
 geus im chalcz wasser auf
 das hirn / • Ob der mensch
 chain(e) lüst ze essen hab / der
 35 sied himeltaw pleter gar
 wol in wasser / das wasser sol
35ra man mit / wein misch(e)n / Vnd
 sol da von sauffen / So wirt er
 lustig / Ain besunder erczney
 von himeltaw plued / man sol
 5 es in ein rain tûchlein pind(e)n .
 und lass das in wein sieden .
 vncz auf das halb tail / vnd
 sol trinck(e)n darab frue / vnd
 spat / das rainigt all chranch=
 10 kait / • Ain besunder tugent /
 des himeltaw / Man sol himel=
 taw pleter in wein sieden od(er)
 legen / Ob der wein saur sey
 So ziechent die pleter die sáur
 15 an sich / oder andern pösen ge=

¹ enpher getilgt.

smach(e)n / Vnd wellest du die
 vas pey guetem gesmach be=
 halten / So wasch sy mit dem
 wasser / darinn die pleter ge=
 20 sotten sind / Es sey flasch(e)n la=
 gel oder welcherlay assách .
 das sey / • Man sol himeltaw
 plumen ausprenne(n) als ro=
 sen wasser / Das selb wasser /
 25 sol man trinchken . also núcht(er) /
 Das hilfft wider alle sched=
 leiche ding / die dem leib an
 ligent / Es macht den leib
 gancz frisch vnd gesunt / Es
 30 macht den mensch(e)n Iung
 vnd fróleich / Es macht die
 sinn scharff / vnd wiczig / vnd
 macht die bedáchnúss be=
 leib(e)n / was der mensch hart /
 35 vnd macht den menschen .
35rb redtsam v(er)stenttig vnd weis /
 Das hat geredt ein maister /
 der Arnoldus / • Das das har
 vast wachs / vnd lanchk werd
 5 Seud pappeln mit sampt den
 wúrczen vnd wasch das hau=
 pt da mit / Auch wert es das
 der mensch nicht trunchk(e)n
 wirt / • Wem der harmsta=
 10 in we tuet der sied pappeln
 in wein / vnd trinchk darab
 oder trinchk das puluer mit
 wein . das vertreibt den stain
 in der plater / • Man sol pa=
 15 ppeln saft mit wein trinchk(e)n
 das macht die drues pey den
 gemacht(e)n zeitig / Oder ma(n)
 sol die drues do mit bestrei=
 ch(e)n / • Ob ein mensch das
 20 pluet gang hat / Der sied
 pappeln mit der wúrczen .
 auf halbs tail . vnd trinchk
 das drey tag / • Zú den /
 wunden Seud pappel pleter
 25 in wasser / vnd darnach zer=
 stós sew wol mit hónig / vn(d)
 leg es dann dar auf die wu=

30 nden / • wem die milben
 das har ab essen . *Der* sied
 pappel wúrczen . wol in wa=
 sser / Vnd wasch das haupt
 do mit / • wer die wund(e)n
 rain wil mach(e)n . von aller
 vnsaubrichait / *Der* zerstóss
 35 pappeln / vnd rosen mit wein
35va Vnd leg das auf die wunden
 das rainigt die wund(e)n / •
 Ein besundrew erczney von
 ysopp / Man sol oft das wasser
 5 oder den wein trinchken / do
 ysopp inn gesotten ist / das hi=
 lfft dem haupt / fur den pó=
 sen flus / vnd behalt den
 mensch(e)n pey seinem gesunt /
 10 • Man sol ysopp sieden in=
 wein . vnd das trinchken /
 Das ist gút für die huesten
 vnd macht ein guete stim(m) /
 vnd hilfft der lungel • We=
 15 lher fraw(e)n ir prúst we túnt /
 Die nem epheich saft in ein
 waiczein prochken prot / vnd
 sol das durich ein ander ma=
 chen ein guet quett / Vnd des
 20 naches *Da* von ein pflaster /
 auf die prust leg(e)n • für
 die sprinchkel vnd mail / Ny=
 m epheich mit wein gestoss(e)n
 vnd das mit sampt dem saft /
 25 auf die mail legen Sew v(er)=
 gent vnd macht die haut
 chlar / • Man sol epheich all=
 tag also núchter essen / vnd
 wan(n) in dunchkt das in die
 30 febres rúren well(e)n / So sol
 er ab dem wasser trinchk(e)n
 darin das chraut gesotten
 ist / Das sol v(er)treiben die fe=
 bres • Welher mensch va=
 35 st vndát / dem sol man ephe=
 ich wol sied(e)n / vnd darab /
35vb trinchk(e)n / • Ain besundrew er=
 czney zú den augen / Man sol
 epheich pleter / mit aine(m) fri=

5 sch(e)n gaissen kás zerstoßen /
 vnd sol das auf die augen le=
 gen / das macht si frisch / • Man
 sol epheich mit hönig zersto=
 ssen / vnd darab trinchken .
 10 Das hilfft den wasser süchtig(e)n
 • Wem die augen tunchkel
 sind / Man sol venichel würcz(e)n
 zerstoßen mit saft mittel . vn(d)
 mit hönig gemischt / vnd solt
 die augen do mit salb(e)n / das .
 15 macht die augen chlar / •
 wenn ein mensch die órholen
 hat / So nym ein(en) grünn Gali=
 czen stain / in ein schóns tegel /
 vnd geus frisch wasser dar an
 20 vncz das er zerget / lass in lig(e)n
 So geus das wasser in die orn
 mit einer federn / So muessen
 sy her aus / Oder phersách laub
 oder die rintten / vnd wermút
 25 saft / vnd lass ims in die orn
 So sterbent sy **Das ist wer
 ein gút prawn pflast(er) mach(e)n wil**
Prawn pflaster mach
 also Nym glet / den merern tail
 30 vnd kuppfer sintter / wol ge=
 stossen / vnd zwir so vil pawm=
 ól oder mer / vnd lass es mit
 ein ander wol sieden / vncz das
 es gar prawn(n) wirt vnd rúr
 35 es allzeit wol / vncz das es chalt
 werd / Doch sneid wachs chlain /
 vnd lass es zú dem lesten darin(n)
36ra zergen / ee du es von dem fewr
 nempst / vnd ist es ze herrt /
 So waich es mit pawm ól / So
 nym mer wachs / vnd mach
 5 die pflaster nicht grösser den(n)
 der presten sey / **Das ist von
 dem pluet verstellen**
Uon erst mach mit dem
 recht(e)n dawm . auf den pfeil
 10 vnd vber die wünd(e)n • vnd
 sprich In dem namen des va=
 ters / vnd des Suns / vnd des
 heiligen geist / Amen / longi=

nus was ein heiliger man .
 15 Do er vnserm herren sein sei=
 tten auf gewan Dar aus ran
 wasser vnd pluet / Herr du=
 rich deines heilig(e)n pluetes
 ere¹ / Dem mensch(e)n disew
 20 wund(e)n nicht mere / Amen /
 Das sey dir ze puesse / das dir
 nicht mer gewerren müsse /
 In gotes name(n) / Amen Sprich
 fünf pater n(oste)r vnd fünf Aue
 25 maria / vnd ain(n) glauben /
 Den heiligen fünf wunden
 vnser herren / **Item zú dem**
zeug / Nym pech wachs vnd
 30 alber bros / **Item von dem wei=**
ssen vngent / Nym gachail
 vnd weirach / vnd putter vn(d)
 chungen kráwt vnd gart
 mynczen / vnd lar ól / **Das ist**
von scharffem wasser wie
 35 **man das machen Schol**
Dv solt Galiczen zú puluer
 stossen / vnd mach in ze wasser /
 36rb ze aller fául / Item wem we
 an der schám sey / Der nem cha=
 chail² wasser oder für ein fri=
 sch(e)n prúch lass dar auf / Nym
 5 nessel aus dem chachal wasser /
 vnd leg dar auf von zúg / ein
 pflaster / vnd des vngent au=
 ssen drum / • Item chachal
 puluer zú aller faül Vnd von
 10 air schaln mach ein puluer /
 Das ist gút / ze trúchken auf
 frisch ding / vnd die airschaln
 die sol man prenne(n) in eine(m)
 newn heffen / vnd das das he=
 15 ffen wol verchlenet³ sey / vnd
 das selb puluer ist zú den
 newn prúchen gút **Das ist**
von dem chunigin chraut /

¹ *hei* vor *ere* getilgt.

² Bedeutung von *chachail* unklar. Eventuell verwandt mit *kachel* ‚irdenes Gefäß, Geschirr, Nachttopf, Ofenkachel‘ [vgl. Lexer s.v. *kachel*].

³ *verchlenen* - ‚verkleben, verschmieren‘ [vgl. Lexer s.v. *verklenen*].

• Item¹ chunigin chraut / vnd
 20 wein / vnd allawn gestossen
 chlain / vnd auch durr gestó=
 ssen / vnd das selbig / alles du=
 rich ein ander / wol gesotten .
 in einem newen hefen Vnd
 25 in wein / Item für die gewul=
 st / chunig chraut gesotten .
 In weich prunn / Das ist güt /
 für die gewulst / Item wei=
 ssen weirach chlain gestossen
 30 vnd gesotten in wein / Das ist
 güt zú allerlay gewulst /
Das ist vo(n) den piler swern /
Wem die piler Swern oder
 pluettent / So solt du neme(n)
 35 Margram chern . oder die
 rintten ab dem lustechken /
36va Vnd seud die in aine(m) wasser / vn(d)
 hab dann die rintten lang in=
 dem mund / So wirt dir für
 sich pas / **Das ist von ainem**
 5 **wasser das gold ab wáscht /**
Wild du mach(e)n ein güt wa=
 sser das da gold ab wáscht / So
 nym perchtram wúrczen /
 vnd zerstós die mit guetem
 10 wein esseich vnd truchk den
 saft durch ein túch vnd nym
 dan(n) sall Anmonictu(m)² zwai ta=
 il / vnd wein stain ain tail / vn(d)
 reib die ze puluer / Vnd leg
 15 es auf ein reib stain In ein(en)
 warm keller / vnd secz ein
 glas dar vnder / So saubert
 es sich / von dem stain in das
 glas / So nym das selb wasser
 20 So hast du das selb wasser
 gerecht /

¹ Der Schreiber vergaß das Majuskel-„I“ von *Item*.

² Bedeutung unklar. Vielleicht handelt es sich um Ammoniak.